



# Kundeninfo Mai 2022 zu den SAP HCM Hinweisen

## Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

© abresa GmbH, Katharina-Paulus-Str. 8, 65824 Schwalbach am Taunus

[Application Management](#)

[abresa GmbH 12.05.2022](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere SAP HCM Kundeninfo zum SAP-HR Support Package (HRSP) im Mai 2022.  
Dieses wird seitens SAP am 12.05.2022 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 L2
- Release 6.04 H8
- Release 6.08 A6

Soweit von SAP bereits bis zum 12.05.2022 veröffentlicht, sind (wenn wichtig) auch Hinweise aus dem danach folgenden HRSP (L3/H8/A6) dabei.

Da wir unsere Kundeninfo abhängig von der SAP-Freigabe des monatlichen HRSPs versenden und SAP den Zeitplan der monatlichen Herausgabe bestimmt, können wir unsere Kundeninfo leider nicht früher veröffentlichen.

Wir warten daher die Freigabe der Hinweise durch SAP ab und beliefern Sie dann mit den enthaltenen Informationen.

Hier zur Übersicht, der von SAP bislang anvisierte Veröffentlichungszeitplan für die HRSPs und Hinweise der kommenden Monate:

SAP_HR ECC 6.0		EA-HR ECC 6.0		
L3/H9/A7	L4/I0/A8	L5/I1/A9	L6/I2/B0	L7/I3/B1
09.06.2022	14.07.2022	11.08.2022	08.09.2022	06.10.2022

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline.

Für eine Gesamtsicht aller Hinweise der genannten HRSPs möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP ONE Support Launchpad aufzusuchen. Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.

## Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Wir stellen Ihnen in **Abschnitt 1** zumeist alle Hinweise vor, die im aktuell veröffentlichten Support-Package (HRSP) enthalten sind.

Hinweise enthalten unterschiedlichste Informationen, die ggfs. weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern können (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere wichtige und interessante Hinweise.

Diese sind meist nicht Bestandteil des veröffentlichten HRSPs, sondern haben als „Zusatzinfo“ beratenden Charakter und können nach Veröffentlichung der letzten Kundeninfo von SAP herausgegeben worden sein. Auch Hinweise aus anderen Modulen (z.B. zu Sonderthemen oder aus dem internationalen Teil PY-XX, wenn diese für HR und PY D relevant sind), werden hier aufgeführt. Hinweise, die noch (evtl. vorläufig) ohne Zuordnung zu einem HRSP herausgegeben werden, sind hier gelistet.

Es kann sich also auch hier um sehr wichtige Hinweise handeln, die ggfs. dringend einzuspielen sind.

In **Abschnitt 3** (Hinweise Öfftl. Dienst) führen wir Hinweise den öffentlichen Dienst betreffend auf. Diese sind zumeist nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung relevant.

In **Abschnitt 4** (Aktuelle Dateien) führen wir die aktuellen Dateien zu verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Die folgende Graphik soll veranschaulichen, wie unsere Kundeninfo aufgebaut ist:

Sachgebiet	Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird	(*) Release
Hinweis	Hinweisnummer und Titel, wie von SAP benannt (ggf. gekürzt)	
<b>Inhalt</b>	Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, ggfs. Zusatzinformationen.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Eine Frage, die Sie <u>dringend</u> klären müssen.  <u>Dringliche Aktion</u> , werden Sie bitte tätig ! Z.B.: wenn eine zeitnahe Einspielung des HRSP für Sie momentan nicht in Frage kommt.  Zur Klärung, ohne besonders erhöhte Dringlichkeit.  Aktion, ohne erhöhte Dringlichkeit, die meist bis zur HRSP-Einspielung warten kann.  Zur Kenntnisnahme interessanter Sachverhalte, Inhalte oder bei Themenvertiefungen.  Hinweiserinnerung, auf diesen Hinweis wurde bereits per Vorabinformation oder Kundeninfo hingewiesen. Aufgrund seiner Relevanz sollte er zeitnah eingespielt werden.	
Zu Ihrer Information nutzen wir folgendes Signalsystem:		

**(\*) Hinweisversion und HRSP-Zugehörigkeit/Release**

Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, werden nur die entsprechenden Releases aufgeführt. Stehen dort andere Angaben, wie „Info/ohne SP/HRSP“, handelt es sich dabei um einen Hinweis, der zwar nicht dem aktuell ausgelieferten HRSP angehört (v.a. in Kapitel 2), aber trotzdem für Sie wichtig sein kann.

## Inhaltsverzeichnis

1. Vorabinformationen zu zukünftigen Hinweisen .....	11
2. Hinweise aus dem aktuellen Support Package (ohne ÖD) .....	16
3127782 - Falsche Krankengeldzuschussfrist wegen vernichteter Abwesenheiten .....	16
3148024 - Technische Änderung am Löschreport RPUDELPN für Personalnummern.....	17
3154380 - Datenvernichtung Meldedaten: Abbruch im Schreiblauf der RBM-Datenvernichtung (MZ01) .....	17
3126545 - Korrektur IT0033: Suchhilfe funktioniert nicht für Mitarbeiter außerhalb von Deutschland .....	18
3151850 - RBM: Fehlerhafte Beitragsdaten.....	18
3157925 - RBM: Abbruch bei Erstellung der Bescheinigung 0096 Mitteilung über steuerpflichtige Leistungen .....	19
3167419 - RBM: MZ01-Meldung wird nicht erstellt .....	20
3150361 - BAV: Administrative Änderungen (Checkman) .....	20
3170050 - RBM: Fehlerhafte Beitragsdaten bei Rückrechnungen .....	21
3146315 - Schaltbare Berechtigungsprüfungen für RFC in Folgeprozessen der Personalabrechnung Deutschland - Teil 4 .....	21
3192425 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3151014.....	22
3145087 - Gültigkeit von Teilapplikationen bei Übersteuerung mittels BAdI: Verwendung des Felds Organisationsschlüssel aus Infotyp 0001 .....	22
3156240 - B2A: Verdiensterhebung - Falsche oder fehlende BerichtseinheitID .....	23
3155833 - B2A-SV: Vorbereitende Auslieferung für zukünftige SV-Meldeverfahren - Korrektur Teil 224	
3164989 - B2A-SV: Allgemeine Verbesserungen am Abholreport RPCSVPD0_IN .....	25
3167701 - B2A-SV: eAU - Abholreport RPCSVPD0_IN - Korrektur des Dokumenttyps beim Ausführen des RPCSVHD0_IN .....	25
3194788 - Umziehen internationaler Objekte vom nationalen Paket PC01B2A auf das internationale Paket PC_B2A - Anpassung am nationalen Paket PC01B2A.....	26
3170464 - B2A-SV: Speichern des äußeren XML beim Übertragen der Daten an die Krankenkasse/Rentenversicherung.....	26
3164070 - RPCBKVD0: Für den Mitarbeiter existieren noch Meldungen SIMEL mit Status 'NEU'.....	27
3168156 - SKV: ANMEL - Personalnummer fehlt in der Protokollausgabe .....	28
3158227 - Anbindung Sozialkassenverfahren an das Notification Tool.....	28
3158384 - Notification Tool - Aktivierung des Teilbereiches Sozialkassenverfahren (SKV) für den Bereich Baulohn (BAU) .....	29
3194774 - Korrektur des Reports RPCBKVD0 für den Simulationslauf im Notification Tool .....	29
3170031 - A1-Verfahren: Bevollmächtigte Stelle für gewöhnlich in mehreren Staaten Beschäftigte .	30
3159059 - A1-Verfahren: Datensatzabweisung DXA1E20 (Empfänger Nummer unzulässig) .....	30
3164251 - A1-Verfahren: Fehler im Verteilten Reporting für gewöhnlich in mehreren Staaten Beschäftigte und Anträge des öffentlichen Dienstes .....	31

3157707 - A1-Verfahren: Ergänzung einer Suchhilfe für die bevollmächtigte Stelle im Subtyp DXMM .....	31
3151014 - A1/rvBEA FORMS: Neuer Datensatz Zusatzinformation (DXWL) zum 01.07.2022 .....	32
3191670 - DEÜV: Weitere Probleme nach Hinweis 3133432 .....	33
3155298 - DEÜV: Fehler bei Kernprüfung DBME094 .....	34
3182407 - HRCDEENT: Korrektur der Meldedatenvernichtung von DEÜV Sofortmeldungen wegen fehlendem Beginndatum.....	35
3194816 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3182407.....	35
3189456 - ELStAM: Checktool - Nicht korrekte Zeitscheibe bei Anmeldung zum Datum, zu dem bereits Monatsliste mit VH552020103 oder VH552020104 vorliegen .....	36
3159400 - ELStAM: Checktool - Korrekturen bei der Prüfung Vergleich Steuerdaten/ELStAM-Meldedaten (COMP1) .....	37
3194255 - eAU: Formale Änderungen aufgrund von Qualitätsprüfungen.....	37
3191027 - eAU: Meldungsverarbeiter - Falsche Verarbeitung von Abwesenheiten mit Highdate .....	38
3103661 - eAU: Allgemeine Freigabe des Meldeverfahrens zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldung .....	39
3165714 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil VIII.....	49
3171084 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3165714.....	49
2817088 - HRCDEENT/HRCDEED: Vernichtung von obsoleten Meldedaten und Stammdaten im A1-Meldeverfahren.....	49
3073531 - BEA: Fehlerhafte Erstellung Nebeneinkommensbescheinigung "Laufendes SV-Brutto passt nicht zum Beitragsgruppenschlüssel" .....	50
3168529 - Generische Funktionalitäten für Meldeverfahren in Deutschland .....	51
3165227 - BDDEUEV: Korrektur für die Erstellung neuer Meldungen mit den Abgabegründen 05 und 06.....	51
3192430 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 2817088.....	52
3168645 - Meldeverfahren: mehrfache Abholung von Dateien .....	52
3118334 - EEL: Fehler DBAE050 / DBAE060 bei Elternzeit und KUG vor Beginn AU .....	53
3153398 - Entgeltnachweis: Technisch bedingter Hinweis.....	53
3144615 - Lohnkonto: Anzeige des Geburtslandes.....	54
3165323 - rvBEA - Forms: Falsches Ein-/Austrittsdatum bei untermonatigem Juper-Wechsel .....	54
3142503 - Zuschuss Mutterschaftsgeld und Beschäftigungsverbot im D000 aktivieren - Customizing-Aktivität anpassen .....	55
3158611 - BRSG: Wandlung in eine UK oder DZ während Steuerbefreiung.....	56
3168268 - BRSG: Abbruch bei AGZ-Berechnung mit Berechnungsart MINF wegen negativem Überweisungsbetrag .....	57
3171004 - BRSG: Das Feld NVAGZ (AVmG: Ausschluss verpflichtender AG-Zuschuss) im IT0699 ist nicht rückrechnungsrelevant.....	58
3147429 - Fehlerhafte Pfändung des Weihnachtsgeldes.....	59

3149439 - PFNF/EP: Korrektur des Hinweises 3130817 .....	60
3150318 - Infotyp 0013 Feld "Art der Krankenversicherung" - Korrekturen (3).....	63
3192394 - SV-Meldewesen: Korrektur am Protokoll der generischen Zuordnungsfunktionalität .....	64
3169508 - Korrektur der pauschalierten Nettobeträge bei Bruttobeträgen oberhalb der BBG West .	64
3168786 - Arbeitszeitflexibilisierung: RPCSVWDO, Fehler beim Auf- und Abbau der AG-Anteile .....	65
3171175 - Schlüsselung technischer Lohnarten zum Aufbau der ATZ-Wertguthaben für geteiltes Schema D100.....	66
3100130 - LStB: Auslagerung Warnmeldung HRPAYDEST 266 "Kein Abrechnungsergebnis für Zeitraum mit Endedatum &1 gefunden." .....	67
3125891 - Aufteilung des Arbeitslohns nach den DBA - Anteilige Aufteilung von einmaligen Nettozusagen .....	68
3136494 - CALC: Anpassung des Ausgabeprotokolls der Abrechnungsfunktion DST LST.....	69
3170051 - Abbruch der Personalabrechnung in Personalrechenregel DS85 im geschlossenen oder eingeschränkt geöffnetem Steuerjahr .....	69
3141354 - Datenvernichtung Meldedaten: Abbruch im Vorlauf der Vernichtung von ELStAM-Daten	70
3123632 - HR-Renewal: Anpassung Pauschalversteuerung im Infotyp "Steuerdaten D" (0012) bei geschlossenem/eingeschränktem Steuerjahr .....	71
3157138 - LStB: Selektion von Mitarbeitern mit unterjähriger Abrechnungssperre ohne Rückrechnung .....	71
3181888 - LStB: Übernahme Versorgungslohnarten bei Rückrechnungen .....	72
3155585 - DLS: Fehler bei der Ausweisung von Lohnartenabrechnungsdaten bei vorschüssig abgerechneten Mitarbeitern.....	73
3142222 - CALC: Fehler Prüfung Zufluss / Abfluss Versorgungsbezüge.....	73
3144524 - Abbruch Zahlprogramm Nachversicherung im Fehlerfall für Folgepersonalnummer .....	75
3156491 - Z4: Technisch bedingter Hinweis .....	76
3166971 - RPLEHAD3: Korrektur des Hinweises 3144734 .....	77
3155464 - Bescheinigungswesen: Technisch bedingter Hinweis .....	77
3153440 - Bescheinigungswesen: Fehlerhafte Bescheinigung der Corona-Sonderzahlung .....	78
3154157 - Neue Version 11/2020 der Allgemeinen Verdienstbescheinigung .....	79
3124848 - Administrative Änderungen (Checkman).....	80
3. Weitere Hinweise .....	81
3156832 - IDOC Update 2022 CWE .....	81
3120103 - BEN: Salary not displayed when opening Insurance Plans Infotype.....	82
3112375 - Technical Prerequisites For New My Overtime Requests Web Application (2).....	83
2947792 - Technische Voraussetzungen für die neue Webanwendung "Meine Mehrarbeit" .....	83
3196323 - Anlegen von Vakanzen mit inkonsistentem Historisierungskennzeichen .....	84
3139750 - Funktionsbaustein RH_GET_POSITION_LEADERS hat fehlerhaftes Ergebnis 2 .....	84
3169563 - Registerkarte "Kontingentsplanung": Berechtigungsprüfung und nicht angepasster Plan ..	85

3191464 - Neues Feld "zweiter Titel" im Infotyp 21 für Österreich.....	85
3198364 - Runtime Error SYNTAX_ERROR in ABAP Program SAPLOPXS .....	86
3196652 - "Distribute Annual Salary to Periods" popup in PA0008 not scrollable.....	87
3197575 - Infotype framework does not update HRP1001 properly when new record delimits two existing records .....	87
3197458 - IT0028: Keine lückenlose Speicherung von Untersuchungsgebieten auf der Datenbank ...	88
3193183 - Business Object PREL: An error message caused the workflow to stop working .....	88
3196861 - HCM DP / Archiving Object HRP A_NTFTN: system triggers the warning message HRP A_ARCH081.....	89
3195088 - PA_CALC: BAD I HRP ARC_B_DESTROY_PY_DATA, to destroy related payroll data that are not saved in PCL2, is not called .....	89
3194419 - Obsolete subtypes of IT0034 not available when archiving .....	89
3192642 - HCM DP: Delete Program does not work for customer infotypes which have a database with a prefix.....	90
3187493 - Objekt-Generierung für 3191464.....	90
3191044 - HCM DP: Messages triggered during the update of the infotype 0003 do not contain the fields list.....	91
3190691 - Class CL_IRM_IM_HRP A_GET_F4_FOR_COND: ATC check error.....	91
3191586 - RPLMIT00: Unvollständige Übersetzung.....	91
3170524 - Infotypes 0009/0011: Cursor is not correctly positioned when an incorrect IBAN is maintained .....	92
3153208 - HRP A_REMUN not being archived when T77WAGETYPEGROUP is not filled .....	92
3169798 - The business category field on the two selection screens of wage type reporter have different search helps.....	93
3182316 - HR_CONTROL_INF TY_OPERATION: über IF_HRP A_ADDITIONAL_BUFFER spezifizierte Zusatzlogik wird nicht ausgeführt .....	93
3194525 - PTBAL00 Report does not display number of Employees correctly.....	94
3197656 - Teillöschen von Abwesenheiten aus Mutterschutz bzw. Wehr-/Ersatzdienst .....	95
3143224 - Process & Forms: Keine Aktualisierung von PA Infotypen.....	96
3191436 - Vorprozessierung Archivierung: Abhänge Zeitinfotypen.....	97
3196272 - CAT6: Sperren / entsperren von Vertretungen nicht unterstützt.....	97
3170995 - TMW Meldungsbearbeitung: Fehler in der Meldungssicht .....	98
3196928 - ESS My leave requests - Show overview of leave .....	98
3189398 - Work Schedule Display in Edge/Chrome.....	98
3185240 - RPTARQEMAIL: Run time error .....	99
3180419 - Umziehen internationaler Objekte vom nationalen Paket PC01B2A auf das internationale Paket PC_B2A .....	99
3116345 - Spain localization is not able to use option RCA of parameter TABLE of payroll function LPBEG .....	100

3198473 - IMPRT W imports different results (in some rare cases) .....	101
3156003 - Create new data elements HRPAY99_CNTRNn to replace CTRNn.....	101
2985309 - Clean-up: Entfernung obsoleter PROVIDE-Befehle aus der Abrechnung .....	102
3182083 - PARTT: GL_SW-AUSTRITT wird falsch gesetzt .....	103
3125938 - CE: Personendaten inkonsistent .....	104
3163616 - Kundenaktion: Umbenennung von FUIF-NATIO, Entfernen von CONDITION_AS .....	107
3198085 - Pre-DME background spool: fix to Total Amount Transferred field .....	109
3151118 - Total Amount Transferred display in Pre-DME CE .....	109
3196567 - Pre-DME: Duplicate payments for the same employee.....	110
3159440 - Change to the P_DUE_DATE field label in Infotype 15 .....	110
936381 - RPCDTBx0: Wiederholung eines Stammdatenabschlags nicht mehr möglich.....	110
3186848 - Pre-DME job not canceled in case of fundamental errors.....	112
3118771 - Beleganzeige Substitutionen BADI_HRPP_ACCOUNT_ASSIGNMENT .....	112
3191820 - H99_POST_PAYMENT: Zweite Zahlungsersetzung kann nicht gebucht werden .....	113
3191071 - Inconsistency in function group HRF_TIM_READ_STARS .....	113
3112049 - Payment Replaced Indicator not displayed on off-cycle workbench for check replacement .....	114
3125173 - FUIF: Parameter zur Implementierung von Kundenbedingungen fehlt .....	115
3197220 - Payroll Control Center - Enhancement for archive program .....	117
3196301 - Payroll Control Center - Policies of Alerts are not recorded correctly in Audit Trail-Alert History .....	117
3189798 - Payroll Control Center: Process Management Performance Issue With Event Handler Enabled.....	118
3191319 - PCC: Reorganize lock entries in Admin transaction report .....	119
3079967 - Payroll Control Center: Enable Manage Configuration Tools Application for Fiori Launchpad .....	119
3114146 - PU22: Enhancement to the BAdI HRPARC_B_DESTROY_PY_DATA to destroy additional PY data when we delete payroll data.....	120
3165549 - PU22: Unjustified error message 247 PH for Off-Cycle results.....	120
3170950 - Transaction PUST is marked as usable for "SAP GUI for HTML" .....	121
4. Hinweise für den Öffentlichen Dienst .....	122
3169974 - ZfA: Zuordnung der Familienkassen über Buchungskreis nicht möglich .....	122
3189376 - Kindergeldstatistik: Dateablehnung wegen fehlerhafter Validierung .....	122
3166932 - Personalstandstatistik: Vererbung in BAdI-Implementierungen - Teil 2 .....	123
3168678 - Krankenhausstatistik: Unterschied bei VK-Werten im Summen- und Einzelspalte bei Mitarbeitern im Pflegedienst .....	123
3106879 - §17 TVöD: Stufenzuordnung und -laufzeit bei Höhergruppierung nach einer höherwertigen Tätigkeit.....	124

3111221 - Versorgungsausgleich: Dynamisierung Kapitalbetrag nach § 73 LBeamtVG NRW (§ 58 BeamtVG) .....	126
3074167 - Dienstzeitberechnung: Verlängerung der Rentenrechtlichen Zeiten bis Monatsanfang/-ende bei Versorgungsabschlag.....	127
3149151 - Dienstrecht Land Bayern: Falsche Höchstgrenze bei Berechnung des Zuschlags nach Art. 114 a BayBeamtVG.....	127
3165541 - Doppelte Kürzung durch Beschäftigungsgrad bei begrenzter Dienstfähigkeit .....	128
3012086 - Fehlerhafte Berechnung des Zuschlags nach §50c BeamtVG bei nicht vollständig einer Person zugeordneten Kindererziehungszeit der ersten 36 Monate .....	129
3096857 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3012086.....	130
5. Aktuelle Dateien .....	131

## 1. Vorabinformationen zu zukünftigen Hinweisen

---

Unterjährige (gesetzliche) Änderungen in 2022

Hier kommt eine Kurzübersicht über die anstehenden Änderungen. Diese müssen zum Teil bei der Wartung unbedingt berücksichtigt werden.

27.5.2022

Neues Release für ERiC, Version 36. Bereitstellung durch die Behörde (weitere Version 37 im November geplant).

Juni / Juli 2022

Steuerentlastungsgesetz 2022 (noch im Gesetzgebungsverfahren)

→ SAP-Hinweis 3166705

Neuer PAP für 2022

### Entwurf Steuerentlastungsgesetz 2022

#### Neuer Programmablaufplan (PAP)

- Bereitstellung über SAP-Hinweis
  - Neues Include mit dem geänderten Programmablaufplan (RPCTXFD0)
  - Einspielung über Korrekturanleitung möglich
- Verwendung neuer Programmablaufplan
  - Auswahl erfolgt über Abrechnungsperiode (Inperiode)
  - Programmablaufplan 2022 I („alt“) bis 05/2022
  - Programmablaufplan 2022 II („neu“) ab 06/2022
  - Vorschüssige / Nachschüssige Abrechnung ebenfalls ab Abrechnungsperiode 06/2022
- Arbeitgeber
  - Rückrechnung aller aktiven Arbeitnehmer zum 01/2022



Erhöhung der Entfernungspauschale (noch im Gesetzgebungsverfahren)

→ SAP-Hinweis 3193986

### Entwurf Steuerentlastungsgesetz 2022

#### Entfernungspauschale

- Entfernungspauschale ab dem 21. Kilometer
  - Bereits beschlossene\* befristete Erhöhung für den Zeitraum 2024 bis 2026 wird rückwirkend zum 01.01.2022 vorgezogen (\*Jahreswechsel 2020/2021 - Gesetz zur Umsetzung des Klimaschutzprogramms 2030 im Steuerrecht)
- Anpassung des bereits ausgelieferten Customizings
  - Kontante PKWP2 (View V\_T511K): Erhöhung auf 0,38 (Euro) wird auf 01.01.2022 vorgezogen
  - Erhöhung nur bis Ende 2026. Ab dem 01.01.2027 Entfernungspauschale für alle Kilometer einheitlich 30 Cent
- Auswirkung in der Abrechnung bei der Pauschalversteuerung des Firmenwagens
  - Erhöhung des pauschalversteuerten Anteils (/427 PKW pauschal AN bzw. /428 PKW pauschal AG)
  - Minderung des geldwerten Vorteils (/426 PKW KM geldwerter Vorteil)
- Gesetzgebung noch nicht abgeschlossen
  - Empfehlung des Wirtschaftsausschusses – Anhebung ab dem ersten Kilometer



KuG-Zuschuß – Verlängerung steuerfreier Zuschuß (noch im Gesetzgebungsverfahren)

→ SAP-Hinweis 3154584

## Entwurf Viertes Corona-Steuerhilfegesetz

KuG-Zuschuss - Verlängerung steuerfreier Zuschuss

Entwurf

- Nochmalige Verlängerung
  - Weitere sechs Monate bis Ende Juni 2022
  - Bisher Ende Dezember 2021
- SAP-System
  - Anpassung der gesetzlichen Teilapplikation *KuG: Zuschuss steuerfrei/steuerpflichtig (KUZS)*
  - Aktivierung der Steuerfreiheit über einen neuen Eintrag vom 01.01.2022 bis 30.06.2022
- Arbeitgeber
  - Rückrechnung von betroffenen Arbeitnehmern
- Weiterer SAP-Hinweise zu KuG (bereits freigegeben)
  - [3154584](#) - Verlängerung der erhöhten Leistungssätze für Kurzarbeitergeld bis zum 30.06.2022

Evtl. im 2. Halbjahr 2022

Zahlung einer Energiepreispauschale von 300 Euro durch die AG, Verrechnung mit LSTA (noch im Koalitionsausschuß)

→ Noch kein SAP-Hinweis

1.7.2022

A1/rvBEA – Neue Datensatz Zusatzinfo (DXWL) – Gesetzliche Änderung zum 1.7.2022

→ SAP-Hinweis 3151014

Diese Änderungen müssen zum 1.7.2022 im System sein.

1.10.2022

Mindestloohnerhöhungsgesetz – Gesetzliche Änderung zum 1.10.2022

(Abschluß Gesetzgebungsverfahren geplant im Juni)

→ Noch kein SAP-Hinweis

1.11.2022

Unternehmensnummer und UV-Meldeverfahren

Sachgebiet	PA-PA	Version
Hinweis	<b>(Noch nicht freigegeben) 3170635 – Sozialversicherung: Einführung der UV-Unternehmensnummer</b>	
Inhalt	<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-start;"> <div style="width: 80%;"> <p><b>UV-Unternehmensnummer</b>  <b>Gesetzliche Grundlage</b></p> <p>§ 224 SGB VII Umstellung der Mitgliedsnummer auf die Unternehmensnummer</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>(1) Die Mitgliedsnummern der gewerblichen Berufsgenossenschaften, der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand sind in Abstimmung mit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e. V. bis zum 1. Januar 2023 automatisiert auf die neue Unternehmensnummer umzustellen. Die Unternehmer sind über die vergebenen Unternehmensnummern und die numerische Bezeichnung der zugehörigen Unternehmen unverzüglich zu informieren.</p> <p>(2) Für die vorbereitenden Tätigkeiten der Berufsgenossenschaften, der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e. V. gilt, dass</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>jeder Unternehmer bei erstmaliger Aufnahme einer unternehmerischen Tätigkeit eine Unternehmensnummer erhält,</li> <li>der Unternehmer für die Vergabe der Unternehmensnummer die dazu notwendigen Angaben, insbesondere den Namen, den Geburtsnamen, das Geburtsdatum und die aktuelle Wohnanschrift elektronisch zu übermitteln hat,</li> <li>die Unternehmensnummer nach Mitteilung über den Unternehmensbeginn im Sinne von § 192 Absatz 1 über die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. unverzüglich vergeben wird,</li> <li>die Unternehmer, die bereits eine Unternehmensnummer erhalten haben, den Beginn und das Ende eines oder mehrerer weiterer Unternehmen nach § 192 Absatz 1 unter Angabe der Unternehmensnummer und der notwendigen Angaben zur Identifizierung des Unternehmens dem zuständigen Träger der Unfallversicherung mitzuteilen haben,</li> <li>in einem Anhang zu der Unternehmensnummer die dem Unternehmer zugehörigen Unternehmen numerisch in aufsteigender Folge bezeichnet werden,</li> </ol> </div> <p><b>UV-Unternehmensnummer</b>  <b>Zusammenhang mit der Unternehmensnummer</b></p> <p><b>Aufbau der Unternehmensnummer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>11-stellige Unternehmensnummer (UNR) – identifiziert den Unternehmer</li> <li>12. Stelle = Prüfziffer</li> <li>3 –stelliger Suffix zur Nummerierung der Unternehmen eines Unternehmers</li> <li>Unternehmensnummer = Unternehmensnummer + Suffix (UNR + S = UNRS)</li> </ul> <p><b>Unterschiede zur UV-Mitgliedsnummer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Format der Unternehmensnummer hängt nicht vom zuständigen UV-Träger ab</li> <li>Nur eine Unternehmensnummer pro Unternehmen – auch bei Zuständigkeit mehrerer UV-Träger</li> <li>Bei einem Zuständigkeitswechsel erfolgt keine Vergabe einer neuen Nummer</li> </ul> </div> <div style="width: 15%; text-align: right;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; background-color: #ffc107; margin-bottom: 10px;">                     Gesetzliche Änderung zum 01.11.2022                 </div> </div> </div>	

**UV-Unternehmensnummer**  
**Geplante Umsetzung**

- In der Sicht V\_T596M der Teilapplikation JUPR kann die Unternehmensnummer hinterlegt werden
- Die Rechtsform für das Betriebsdatenmeldeverfahren (Teilapplikation BDDBS) soll künftig in der Teilapplikation JUPR gepflegt werden.
- Anzeige der Juristischen Person (aus der Tabelle T001P)

Angaben zum Unternehmen

Juristische Person	0001
Unternehmensnummer	123456789014001
Rechtsform	GmbH <span style="float: right;">▼</span>
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	

- In Zukunft können weitere Angaben aufgenommen werden (z.B. die Wirtschaftsidentifikationsnummer)

SAP-Hinweis 3170635 – Sozialversicherung: Einführung der UV-Unternehmensnummer (noch nicht freigegeben)

## Aktuelle Gesetzgebungsverfahren

Gesetzesvorhaben	Inhalt	Anmerkungen	Status
Steuerentlastungsgesetz 2022	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundfreibetrag steigt um 363 Euro auf 10.347 Euro</li> <li>Entfernungspauschale für Fernpendler sowie die Mobilitätsprämie steigen auf 38 Cent</li> </ul>	Programmablaufplan soll rückwirkend zum 01.01.0222 geändert werden	8.4.2022 1.Beratung im Bundestag
Viertes Corona-Steuerhilfegesetz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verlängerung der Steuerfreiheit des AG Zuschusses zur KuG bis zum 30.06.2022</li> <li>Coronabonus für Pflegekräfte bis 3000 EUR</li> </ul>		8.4.2022 1.Beratung im Bundestag
Mindestlohn-erhöhungsgesetz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anhebung des Mindestlohn auf 12 EUR</li> <li>Dynamisierung der Minijob Entgeltgrenze (in 2022 520 EUR)</li> <li>Ausweitung des Übergangsbereichs auf 1600 EUR</li> </ul>	Tritt in Kraft zum 01.10.2022	28.4.2022 1.Beratung im Bundestag
Energiepreis-pauschale (Entlastungspaket 2022)	<ul style="list-style-type: none"> <li>300 EUR Energiepreispauschale</li> <li>100 EUR Kinderbonus (Auszahlung durch Familienkasse)</li> </ul>	EEP steuerpflichtig, für Steuerklasse 1-5, Auszahlung über AG	Gesetzesentwurf liegt noch nicht vor

## Ausblick / Zusammenfassung

### Gesetzliche Änderungen zum 01.01.2023

- DEÜV
  - Daten für die Eröffnung eines Arbeitgeberkontos bei der Krankenkasse (DSAK)
  - Einführung einer Hauptbetriebsnummer
  - Neue Datensatzversion
- eAU
  - Für Arbeitgeber ist die Nutzung in 2022 optional und ab 01.01.2023 verpflichtend
- EEL: Neue Datensatzversion
- A1: Neue Datensatzversion
- BEA wird verpflichtend
  - Widerspruchsmöglichkeit durch den Arbeitnehmer entfällt
  - BEA ist im SAP-Standard ausgeliefert und kann optional genutzt werden
- Elektronisch unterstützte Betriebsprüfung (euBP):
  - Personalabrechnung: verpflichtend für SW-Hersteller ab 01.01.2023
  - Finanzbuchhaltung: weiterhin optional



## 2. Hinweise aus dem aktuellen Support Package (ohne ÖD)

Sachgebiet	PA-PA-DE Deutschland	Version 4, HRSP H8A6																																			
<b>Hinweis</b>	<b>3127782 - Falsche Krankengeldzuschussfrist wegen vernichteter Abwesenheiten</b>																																				
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.04.2022</p> <p>Werden Abwesenheiten gelöscht, kann es bei verknüpften Abwesenheiten nach einer Neubewertung der Fristen zu einer längeren Krankengeldzuschussfrist kommen.</p> <p><b>Ursache und Voraussetzungen:</b></p> <p>Verknüpfte Abwesenheiten wurden gelöscht, da die Lohnfortzahlung in der Zwischenzeit wiederaufgelebt ist. Bei der Datenvernichtung wird zunächst nach Verknüpfungskennzeichen gruppiert. Anschließend werden diese Gruppen aufgeteilt, falls zwischen zwei Abwesenheiten die Lohnfortzahlung wiederaufgelebt ist. Liegen alle Abwesenheiten einer Gruppe vor dem gewünschten Vernichtungsdatum, wird die Gruppe vernichtet. Wenn die Krankengeldzuschussfrist nicht mit der Lohnfortzahlung wiederaufleben soll, kommt es in diesen Fällen nach einer Neubewertung von verknüpften Abwesenheiten zu einer falschen Krankengeldzuschussfrist.</p> <p><u>Beispiel:</u> Krankengeldzuschussfrist soll nicht mit der Lohnfortzahlung aufleben</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Beginn</th> <th>Ende</th> <th>Krankengeldzuschussende</th> <th>Kennzeichen</th> <th>Tage</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>01.01.2016</td> <td>28.01.2016</td> <td>31.03.2016</td> <td>1</td> <td>28</td> </tr> <tr> <td>02.05.2016</td> <td>02.05.2016</td> <td>03.07.2016</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>04.10.2016</td> <td>04.10.2016</td> <td>04.12.2016</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>01.01.2017</td> <td>31.01.2017</td> <td><b>02.03.2017</b></td> <td>1</td> <td>31</td> </tr> </tbody> </table> <p>Es sollen Abwesenheiten bis 31.12.2016 vernichtet werden. Wegen der 12-Monatsfrist lebt die Lohnfortzahlung am 01.01.2017 wieder auf. Es werden bei der Datenvernichtung also zwei Gruppen gebildet. In der ersten Gruppe sind die ersten drei Abwesenheiten enthalten und in der zweiten Gruppe nur die letzte Abwesenheit. Da alle Abwesenheiten der ersten Gruppe vor dem 31.12.2016 enden, wird diese Gruppe vernichtet. Eine Neubewertung der Fristen nach der Datenvernichtung liefert folgendes Ergebnis:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Beginn</th> <th>Ende</th> <th>Krankengeldzuschussende</th> <th>Kennzeichen</th> <th>Tage</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>01.01.2017</td> <td>31.01.2017</td> <td><b>01.04.2017</b></td> <td>1</td> <td>31</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Krankengeldzuschussfrist verlängert sich um 30 Tage (Summe der vernichteten Abwesenheitstage aus 2016).</p>		Beginn	Ende	Krankengeldzuschussende	Kennzeichen	Tage	01.01.2016	28.01.2016	31.03.2016	1	28	02.05.2016	02.05.2016	03.07.2016	1	1	04.10.2016	04.10.2016	04.12.2016	1	1	01.01.2017	31.01.2017	<b>02.03.2017</b>	1	31	Beginn	Ende	Krankengeldzuschussende	Kennzeichen	Tage	01.01.2017	31.01.2017	<b>01.04.2017</b>	1	31
Beginn	Ende	Krankengeldzuschussende	Kennzeichen	Tage																																	
01.01.2016	28.01.2016	31.03.2016	1	28																																	
02.05.2016	02.05.2016	03.07.2016	1	1																																	
04.10.2016	04.10.2016	04.12.2016	1	1																																	
01.01.2017	31.01.2017	<b>02.03.2017</b>	1	31																																	
Beginn	Ende	Krankengeldzuschussende	Kennzeichen	Tage																																	
01.01.2017	31.01.2017	<b>01.04.2017</b>	1	31																																	

<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.  Gruppen mit verknüpften Abwesenheiten werden nur noch nach der Lohnfortzahlung aufgeteilt, wenn der Krankengeldzuschuss mit der Lohnfortzahlung wiederauflebt. Dies wird in Ihrer Kundenimplementierung des BAdI <i>HRPADDE_FRISTEN</i> bzw. im SAP-Mustercoding in der Methode <i>wiederaufleben_kgz</i> in der Klasse <i>cl_hrpaddde_fristen</i> gesteuert. Ist der Rückgabewert dieser Methode 'X', so soll der Krankengeldzuschuss nicht mit der Lohnfortzahlung wiederaufleben und es erfolgt keine Teilung. Andernfalls wird die Gruppe bei Wiederaufleben der Lohnfortzahlung aufgeteilt.
----------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-DE Deutschland</b>	<b>Version 1, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3148024 - Technische Änderung am Löschreport RPUDELPN für Personalnummern</b>	
<b>Inhalt</b>	Beim Löschen von Personalnummern ruft der Report RPUDELPN mehrere Funktionsbausteine auf, die jeweils einen Datenbank-Commit (COMMIT WORK) auslösen.  Das führt in manchen Fällen zu Problemen in ALE-Szenarien.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Programmkorrektur. Die Auslieferung erfolgt per Support Package. Eine Vorbkorrektur ist möglich (siehe Korrekturanleitung).	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-DE Deutschland</b>	<b>Version 2, HRSP H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3154380 - Datenvernichtung Meldedaten: Abbruch im Schreiblauf der RBM-Datenvernichtung (MZ01)</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 06.04.2022  Der Schreiblauf der Meldedatenvernichtung zum Rentenbezugsmitteilungsverfahren (RBM) MZ01 (Archivierungsobjekt: HRCIDENT, Archivierungsteilobjekt 01BAVMZ01) bricht mit einem Laufzeitfehler ab.  Der Abbruch tritt auf, wenn ein Datensatz ausgewertet wird, bei dem zur GUID des Tabelleneintrags der P01RBM_MZ01 kein entsprechender Eintrag in der Statustabelle (P01RBM_STAT) vorliegt.  Ursache und Voraussetzungen:  Das relevante Vernichtungsdatum einer RBM-MZ01-Meldung wird aus der Tabelle P01RBM_STAT gelesen.	

	Fehlt ein entsprechender Eintrag, kommt es zum Abbruch innerhalb des Funktionsbausteins 'FRE_CONVERT_DATE_TO_TIMESTAMP' (aufgerufen durch die BAdI-Implementierung CL_HRPADDE_DN_MZ01_IND_TIME, IF_BADI_IRM_OT_STT~GET_START_DATE).
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.  Neben der Korrektur des Laufzeitfehlers beim Schreibleuf enthält dieser Hinweis Korrekturen zum Vorlauf der RBM-MZ01-Datenvernichtung. Datensätze ohne entsprechenden Eintrag in der Tabelle P01RBM_STAT werden künftig nicht mehr selektiert.

<b>Sachgebiet</b>	PA-PA-DE Deutschland	<b>Version 4, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3126545 - Korrektur IT0033: Suchhilfe funktioniert nicht für Mitarbeiter außerhalb von Deutschland</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 17.12.2021  Im Infotyp Statistik (0033) funktioniert die F4 Hilfe nicht, wenn ein Beginndatum gepflegt ist und der Mitarbeiter außerhalb von Deutschland beschäftigt ist.  Ursache und Voraussetzungen: Programmfehler tritt nur auf in Personal- und Personalteilbereichen außerhalb Deutschlands.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie die angefügte Korrekturanleitung ein.	

<b>Sachgebiet</b>	PA-PF-DE Betriebliche Altersversorgung Deutschland	<b>Version 3, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3151850 - RBM: Fehlerhafte Beitragsdaten</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 23.03.2022  Sie erstellen mit dem Report Meldungserstellung Rentenbezugsmitteilung (RPCRBMD0_MZ01) eine Rentenbezugsmitteilung für das Leistungsjahr 2020 oder 2021. Die ermittelten Beitragsdaten sind falsch.  Ursache und Voraussetzungen:  Der Fehler kann nur in folgenden Fällen auftreten:	

	<p>Für die Rentenbezugsmitteilung wird eine Lohnart verarbeitet, die Sie der Summenlohnart „Nicht relevante Zahlungen (SV-pflichtig, steuerfrei) (N200)“ der Teilapplikation AVSP zugeordnet haben.</p> <p>Sie haben die Reportselektion bezüglich der Versorgungseinrichtung oder dem Anspruch eingeschränkt. Hierdurch werden nicht alle zu erstellenden Rentenbezugsmitteilungen für diesen Personalfall für das vorgegebene Beitragsjahr oder einem relevanten Vorjahr verarbeitet. Die Programmlogik kann deshalb keine Rundungsfehler korrigieren. Diese können auftreten, wenn mehrere Mitteilungen in einem Bescheinigungsjahr zu erstellen sind.</p>
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	 Spielen Sie das Support-Packages oder den Hinweis vorab ein.

Sachgebiet	PA-PF-DE Betriebliche Altersversorgung Deutschland	Version 2, HRSP L2H8A6
<p><b>Hinweis 3157925 - RBM: Abbruch bei Erstellung der Bescheinigung 0096 Mitteilung über steuerpflichtige Leistungen</b></p>		
<p><b>Inhalt</b></p>	<p>Update vom 24.03.2022</p> <p>Bei der Erstellung der Bescheinigung 0096 "Mitteilung über steuerpflichtige Leistungen" erfolgt ein Abbruch mit dem Fehler "START_FORM ist unzulässig, da OPEN_FORM fehlt". Der Fehler kann in Spezialfällen auftreten, falls für eine Personalnummer für das entsprechende Leistungsjahr mehrere MZ01-Meldungen vorhanden sind, die Bescheinigungen aber nicht für alle Meldungen erstellt werden, da für einen Teil der Meldungen keine Änderung gegenüber der Vorjahresmeldung vorliegt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Programmfehler.</p>	
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	 Die Auslieferung der Korrekturen erfolgt per HRSP. Als Vorabkorrektur können Sie die angefügte Korrekturanleitung einspielen.	

<b>Sachgebiet</b>	PA-PF-DE Deutschland	Betriebliche	Altersversorgung	<b>Version 2, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3167419 - RBM: MZ01-Meldung wird nicht erstellt</b>			
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 25.03.2022</p> <p>Sie erstellen mit dem Report Meldungserstellung Rentenbezugsmitteilung (RPCRBMD0_MZ01) die MZ01-Meldungen. In Sonderfällen wird keine MZ01-Meldung erstellt, obwohl Leistungen gezahlt wurden und die entsprechenden Lohnarten im Abrechnungsergebnis vorhanden sind.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Programmfehler.</p> <p>Der Fehler kann in Spezialfällen auftreten, falls in den Abrechnungsergebnissen Lohnarten mit unterschiedlicher Kostenzuordnung vorhanden sind und in der Abrechnungstabelle C1 diesen Kostenzuordnungen aber die gleiche Kostenstelle zugeordnet ist. Die Zuordnung der Lohnarten zum Leistungsträger erfolgt dadurch möglicherweise fehlerhaft.</p>			
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Auslieferung der Korrekturen erfolgt per HRSP. Als Vorabkorrektur können Sie die angefügte Korrekturanleitung einspielen.			

<b>Sachgebiet</b>	PA-PF-DE Deutschland	Betriebliche	Altersversorgung	<b>Version 1, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3150361 - BAV: Administrative Änderungen (Checkman)</b>			
<b>Inhalt</b>	Dieser Hinweis enthält keine inhaltlichen Korrekturen, sondern administrative Anpassungen aufgrund von Checkman-Fehlern.			
<b>Kunden-Aktion</b>	Spielen Sie das dem Hinweis zugeordnete Support-Package ein.			

<b>Sachgebiet</b>	PA-PF-DE Betriebliche Altersversorgung Deutschland	<b>Version 2, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3170050 - RBM: Fehlerhafte Beitragsdaten bei Rückrechnungen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 11.04.2022</p> <p>Sie erstellen mit dem Report Meldungserstellung Rentenbezugsmitteilung (RPCRBMD0_MZ01) eine Rentenbezugsmitteilung für das Leistungsjahr 2022. Die ermittelten Beitragsdaten sind falsch, falls Sie auch Rückrechnungen in Vorjahre durchgeführt haben.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Der Fehler ist ein Programmfehler und eine Folge aus der mit dem Hinweis 3111858 - RBM: Fehlerhafte Berechnung der Beitragsdaten / Fehlerhafte Prüfung für den Steuerabzugsbetrag ausgelieferten Korrektur.</p> <p>Der Fehler kann bei Rentenbezugsmitteilung für Leistungsjahre bis einschließlich 2021 nicht auftreten.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Erstellen Sie anschließend die Rentenbezugsmitteilung erneut.	

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE Deutschland	<b>Version 4, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3146315 - Schaltbare Berechtigungsprüfungen für RFC in Folgeprozessen der Personalabrechnung Deutschland - Teil 4</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 10.03.2022</p> <p>Mit dem Hinweis 3125210 - Schaltbare Berechtigungsprüfungen für RFC in Folgeprozessen der Personalabrechnung Deutschland - Teil 3 wurden die Berechtigungsprüfungen der dort aufgeführten Funktionsbausteine umgestellt. Danach wird geprüft, ob der Benutzer die Berechtigung zum Ausführen der Transaktion besitzt, von welcher aus der Funktionsbaustein gerufen wurde. Dabei gab es noch zwei Sicherheitslücken.</p> <p>Zusätzlich wurde im BAPI BAPI_HRPAYDE_A1_EXT_DATA eine Anpassung vorgenommen, sodass geprüft wird, ob der Benutzer explizit die Berechtigung hat, den IT0700 für die zu bearbeitenden Personalnummern besitzt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.  Mit dem Einspielen der Korrektur werden die Sicherheitslücken geschlossen.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE Deutschland</b>	<b>Version 3, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3192425 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3151014</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 19.04.2022</p> <p>Der Vorabebau des Hinweises 3151014 - Neuer Datensatz Zusatzinformation (DXWL) zum 01.07.2022 erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Bauen Sie diesen Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von Hinweis 3151014 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3151014 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 3151014 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3151014).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3151014 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des Hinweises 3151014 beschrieben.</p> <p>Beachten Sie: Im HR-Release 6.08 erhalten Sie beim Einbau des Hinweises 3192425 als Ergebnis der ABAP-Dictionary-Inkonsistenzprüfung einen Hinweis auf möglichen Datenverlust für die Tabelle P01_RVF_DXWL. Die Tabelle wurde im Rahmen des Meldeverfahrens rvBEA Forms zum 01.01.2022 ausgeliefert, wurde bisher jedoch nicht verwendet, da der Datensatz Zusatzinformation (DXWL) von der Deutschen Rentenversicherung noch nicht versendet wurde. Daher ist kein Datenverlust zu erwarten und die DDIC-Änderung kann ohne Bedenken eingespielt werden.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE Deutschland</b>	<b>Version 5, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3145087 - Gültigkeit von Teilapplikationen bei Übersteuerung mittels BAdI: Verwendung des Felds Organisationsschlüssel aus Infotyp 0001</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 08.02.2022</p> <p>Mit diesem Hinweis wird die Schnittstelle zum Business Add-In HRPAY00_B_APPL_VALIDITY für die Übersteuerung von Teilapplikationen um zwei Felder erweitert:</p> <p>PERNR: Personalnummer</p> <p>VDSK1: Organisationsschlüssel (Infotyp 0001)</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.  Nach Einspielen des Hinweises stehen Ihnen zur Implementierung des Business Add-Ins HRPAY00_B_APPL_VALIDITY für den Parameter IS_ORG_TRF in der Methode GET_VALID_PERIOD die folgenden Felder zur Verfügung:  PERNR: Personalnummer (Neu)  WERKS: Personalbereich (Infotyp 0001)  BTRTL: Personalteilbereich (Infotyp 0001)  PERSG: Mitarbeitergruppe (Infotyp 0001)  PERSK: Mitarbeiterkreis (Infotyp 0001)  ABKRS: Abrechnungskreis (Infotyp 0001)  VDSK1: Organisationsschlüssel (Infotyp 0001) (Neu)  TRFAR: Tarifart (Infotyp 0008)  TRFGB: Tarifgebiet (Infotyp 0008)  TRFGR: Tarifgruppe (Infotyp 0008)  TRFST: Tarifstufe (Infotyp 0008)
----------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-BA Behördenkommunikation	<b>Version 2, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3156240 - B2A: Verdiensterhebung - Falsche oder fehlende BerichtseinheitID</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 22.04.2022  Die Übertragung kann Daten für mehr als eine BerichtseinheitID umfassen. Dann stellt sich die Frage, auf welche BerichtseinheitID bezieht sich die Fehlermeldung.  Ursache und Voraussetzungen:  Mehrere BerichtseinheitIDs in einer Übertragung, wovon mindestens eine fehlerhaft ist.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Verbesserungen am Protokoll:  Die Fehler und Warnungen werden jetzt pro BerichtseinheitID gruppiert.  Und zusätzliche Verarbeitungshinweise und Erläuterungen werden angegeben.  Damit sind Fehler besser der jeweiligen BerichtseinheitID zuzuordnen.  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	

Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 5, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis 3155833 - B2A-SV: Vorbereitende Auslieferung für zukünftige SV-Meldeverfahren - Korrektur Teil 2</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 17.03.2022</p> <p>Im eAU-Meldeverfahren wird zur Ermittlung des E-Mail-Kontakts des Senders immer die Teilapplikation EAU verwendet.</p> <p>Im rvBEA Forms-Meldeverfahren wird zur Ermittlung des E-Mail-Kontakts des Senders immer die Teilapplikation RVBF verwendet.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Sie haben die Konstante ASEND für den Dokumenttyp OEAA im Customizing HR-B2A: Konstanten (V_T50BK) mit 3 gepflegt.</p> <p>Sie haben die Konstante ASEND für den Dokumenttyp ORFA im Customizing HR-B2A: Konstanten (V_T50BK) mit 3 gepflegt.</p> <p>Dadurch wird der E-Mail-Kontakt des Senders aus dem Customizing Daten des Personalbereichs Berichtswesen (V_T596M) mit der entsprechenden Teilapplikation gelesen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur wird im eAU-Meldeverfahren zur Ermittlung des E-Mail-Kontakts des Senders die Teilapplikation SVMA verwendet, sofern diese nicht im Customizing V_T596M in der Teilapplikation EAU übersteuert ist (Abw. Teilapplikation Absender SV-Meldeverfahren).</p> <p>Im rvBEA Forms-Meldeverfahren wird nun zur Ermittlung des E-Mail-Kontakts des Senders immer die Teilapplikation RVAB verwendet.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 2, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3164989 - B2A-SV: Allgemeine Verbesserungen am Abholreport RPCSVPDO_IN</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 17.03.2022</p> <p>Mit diesem Hinweis werden die folgenden Verbesserungen am Abholreport SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV (RPCSVPDO_IN) ausgeliefert:</p> <p>Im Ausgabeprotokoll werden unter XML zwei weitere XML angedruckt:</p> <p>Abfrage - Nutzdaten-XML für Abfrage auf dem Kommunikationsserver</p> <p>Bestätigung - Nutzdaten-XML für Bestätigung auf dem Kommunikationsserver</p> <p>Beim Schreiben des B2A-Eintrages für die Eingangsmeldungen können nun ebenfalls die beiden XML über den Druckknopf Anzeigen angeschaut werden:</p> <p>01: Abfrage - Nutzdaten-XML für Abfrage auf dem Kommunikationsserver</p> <p>05: Bestätigung - Nutzdaten-XML für Bestätigung auf dem Kommunikationsserver</p> <p>Bei Parserfehlern wird keine Dateifolgenummer_Original zurückgeliefert. Dadurch wird im entsprechenden B2A-Eintrag der Eingangsmeldung in dessen Protokoll unter Ausgehender Sendeprozess immer angedruckt, dass kein Ausgangsprozess vorhanden ist. Mit der Änderung durch diesen Hinweis wird der Ausgangsprozess nun ermittelt und im Protokoll des B2A-Eintrages werden die dazugehörigen Daten angedruckt. Mit diesen können Sie den Report Kennzeichen von SV-Meldungen (RPUSVMD0_FLAG) ausführen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	

Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 3, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3167701 - B2A-SV: eAU - Abholreport RPCSVPDO_IN - Korrektur des Dokumenttyps beim Ausführen des RPCSVHDO_IN</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 01.04.2022</p> <p>Beim Ausführen des Reports SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV (RPCSVPDO_IN) wird für Weiterleitungsbestätigungen und Datensatzabweisungen innerhalb des Reportlaufs der Report SV-Meldeverfahren: Quittierungen des B2A-Managers zuordnen (RPCSVHDO_IN) aufgerufen. Für die eAU erfolgt der Aufruf des RPCSVHDO_IN mit dem Dokumenttyp = IEAS anstatt OEAA. In der Folge erhalten die dazugehörigen Ausgangsmeldungen nicht den Substatus = angenommen.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.  Mit dem Einspielen der Korrektur wird für den RPCSVHDO_IN mit dem Dokumenttyp = OEAA aufgerufen, sodass die dazugehörigen Ausgangsmeldungen den Substatus = angenommen bekommen.
----------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-BA Behördenkommunikation</b>	<b>Version 2, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3194788 - Umziehen internationaler Objekte vom nationalen Paket PC01B2A auf das internationale Paket PC_B2A - Anpassung am nationalen Paket PC01B2A</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.04.2022</p> <p>Dieser Hinweis korrigiert kein bestehendes Programmverhalten.</p> <p>Durch den Hinweis 3180419 - Umziehen internationaler Objekte vom nationalen Paket PC01B2A auf das internationale Paket PC_B2A müssen Anpassungen am nationalen Paket PC01B2A vorgenommen werden, sodass Objekte von diesem auf Objekte vom internationalen Paket PC_B2A zugreifen können.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-BA Behördenkommunikation</b>	<b>Version 4, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3170464 - B2A-SV: Speichern des äußeren XML beim Übertragen der Daten an die Krankenkasse/Rentenversicherung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 27.04.2022</p> <p>21.04.2022: Mit der alten Version des Hinweises kam es beim Versenden von A1-Dateien an die GKV/ITSG zu folgendem Fehler, nachdem die Daten erfolgreich übertragen wurden:</p> <p>HRPAYDEB2A 711: "Instanziierung CL_HRPAYDEB2A_SXML nur mit String oder XString möglich ( HRPAYDEB2A 711 )".</p> <p>Dies wird mit der neuen Version korrigiert.</p> <p>-----</p> <p>Mit diesem Hinweis wird beim Versenden von folgenden SV-Meldedaten das ausgehende äußere XML, welches übertragen wurde, gespeichert:</p>	

	<p>elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung eAU</p> <p>rvBEA mit GML57 und FORMS (ZUZA &amp; BEEG)</p> <p>A1</p> <p>Dieses XML kann sich im B2A-Manager über den Druckknopf Anzeigen unter dem Business Type = OB angeschaut werden.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.

Sachgebiet	PY-DE-CI Bauwirtschaft	Version 2, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3164070 - RPCBKVD0: Für den Mitarbeiter existieren noch Meldungen SIMEL mit Status 'NEU'</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 18.03.2022</p> <p>Bei Erzeugung der Meldungen zum Sozialkassenverfahren RPCBKVD0 kommt die Meldung "Für den Mitarbeiter existieren noch Meldungen SIMEL mit Status 'NEU'". Die SKV-Meldung werden aus diesem Grund nicht erzeugt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Ursache ist das Meldeverfahren SIMEL.</p> <p>Voraussetzungen sind, dass Sie für Meldepflichtige Werte im Sozialkassenverfahren (Teilapplikation CIMV) mindestens eine Einzellohnart eingetragen haben (Sicht V_T596J), die innerhalb der Abrechnungsperiode zumindest teilweise gültig ist. Dadurch wurden unnötige SIMEL-Meldungen erstellt, die nicht übertragen werden, und daher noch im Status 'NEU' sind. Mit der Korrektur aus Hinweis 3139293 - SKV: SIMEL - Unnötige Erstellung von Meldungen für Arbeitszeitguthaben SIKOflex - werden keine unnötigen SIMEL-Meldungen mehr erstellt. Aber bereits (vor Einbau der Korrektur) vorhandene SIMEL-Meldungen führen zu der obigen Meldung, wenn eine Rückrechnung in eine Periode mit SIMEL-Meldungen mit Status 'NEU' vorliegt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. <p>Danach werden unnötige SIMEL-Meldungen ignoriert.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-CI Bauwirtschaft	Version 2, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3168156 - SKV: ANMEL - Personalnummer fehlt in der Protokollausgabe</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 01.04.2022</p> <p>Beim Erstellen von Meldungen für das Sozialkassenverfahren mit dem Report Bauwirtschaft: Meldungen zum Sozialkassenverfahren erzeugen (RPCBKVD0) wird bei der Fehlerausgabe ANMEL - Endedatum für Elternzeit kann nicht bestimmt werden (Beginn dd/mm/yy) keine Personalnummer in die Protokollausgabe übernommen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Personalnummer wird bei der Fehlerausgabe nicht übergeben.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Nach dem Einspielen der Korrektur wird die Personalnummer dann im Protokoll angezeigt.	

Sachgebiet	PY-DE-CI Bauwirtschaft	Version 1, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3158227 - Anbindung Sozialkassenverfahren an das Notification Tool</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Mit diesem Hinweis werden Änderungen an Reports und Objekten des Sozialkassenverfahrens zur Anbindung an das Notification Tool ausgeliefert.</p> <p>Das Notification Tool ist ein Werkzeug für die Zuordnung, Verteilung und Bearbeitung von Aufgaben, die aus Programmläufen in den verschiedenen Meldeprozessen resultieren (s. Hinweis 2383565).</p> <p>Mit dieser Auslieferung werden folgende Reports in das Notification Tool integriert:</p> <p>RPCBKVD0</p> <p>RPCBKTD0</p> <p>RPUBKBD0</p> <p>Weitere Begriffe</p> <p>Sozialkassenverfahren; Notification Tool</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. <p>Für die Nutzung des Notification Tools muss der Bereich "BAU" und der Teilbereich "SKV" im Customizing Abrechnung Deutschland -&gt; Notification Tool -&gt; Bereiche und Teilbereiche aktivieren (V_T77PAY00_NTACT) aktiviert sein.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-CI Bauwirtschaft</b>	<b>Version 1, HRSP H8A6</b>																				
<b>Hinweis</b>	<b>3158384 - Notification Tool - Aktivierung des Teilbereiches Sozialkassenverfahren (SKV) für den Bereich Baulohn (BAU)</b>																					
<b>Inhalt</b>	<p>Mit diesem Hinweis wird die Aktivierung des Teilbereiches Sozialkassenverfahren (SKV) für den Bereich Baulohn (BAU) ausgeliefert.</p> <p>Das Notification Tool ist ein Werkzeug für die Zuordnung, Verteilung und Bearbeitung von Aufgaben, die aus Programmläufen in den verschiedenen Meldeprozessen resultieren (siehe auch Hinweis 2383565).</p>																					
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Es sind manuelle Tätigkeiten erforderlich.</p> <p>Die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Programme werden um die Funktionalität für das Notification Tool erweitert. Voraussetzung ist, dass Sie die Kombination aus Bereich BAU und Teilbereich SKV aktiviert haben.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Bereich</th> <th>Teilbereich</th> <th>Programm</th> <th>Beschreibung</th> <th>Simulation</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BAU</td> <td>SKV</td> <td>RPCBKVD0</td> <td>Bauwirtschaft: Meldungen zum Sozialkassenverfahren erzeugen</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>BAU</td> <td>SKV</td> <td>RPCBKTD0</td> <td>Bauwirtschaft: Datenträger zum Sozialkassenverfahren erstellen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>BAU</td> <td>SKV</td> <td>RPUBKBD0</td> <td>Bauwirtschaft: Datenträger Sozialkassenverfahren auf Diskette kopieren</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Bereich	Teilbereich	Programm	Beschreibung	Simulation	BAU	SKV	RPCBKVD0	Bauwirtschaft: Meldungen zum Sozialkassenverfahren erzeugen	X	BAU	SKV	RPCBKTD0	Bauwirtschaft: Datenträger zum Sozialkassenverfahren erstellen		BAU	SKV	RPUBKBD0	Bauwirtschaft: Datenträger Sozialkassenverfahren auf Diskette kopieren	
Bereich	Teilbereich	Programm	Beschreibung	Simulation																		
BAU	SKV	RPCBKVD0	Bauwirtschaft: Meldungen zum Sozialkassenverfahren erzeugen	X																		
BAU	SKV	RPCBKTD0	Bauwirtschaft: Datenträger zum Sozialkassenverfahren erstellen																			
BAU	SKV	RPUBKBD0	Bauwirtschaft: Datenträger Sozialkassenverfahren auf Diskette kopieren																			

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-CI Bauwirtschaft</b>	<b>Version 1, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3194774 - Korrektur des Reports RPCBKVD0 für den Simulationslauf im Notification Tool</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Es werden keine Aufgaben im Notification Tool gespeichert, wenn der Report Bauwirtschaft: Meldungen zum Sozialkassenverfahren erzeugen (RPCBKVD0) im Testlauf gestartet wird.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Im Report fehlt der versteckte Parameter "P_SIMNT" mit dem Sie steuern können, ob der Report auch im Testlauf Aufgaben im Notification Tool speichert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie dafür die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 A1 Meldeverfahren	Version 2, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3170031 - A1-Verfahren: Bevollmächtigte Stelle für gewöhnlich in mehreren Staaten Beschäftigte</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 05.04.2022</p> <p>Sie geben im Infotyp Elektronischer Datenaustausch (IT0700) Subtyp DXMM (Antrag für gewöhnlich in mehreren Staaten Beschäftigte) eine bevollmächtigte Stelle an. Diese wird bei der Erstellung der A1-Meldung jedoch nicht berücksichtigt. Stattdessen werden die Kontaktdaten des Arbeitgebers verwendet.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Ursache ist eine fehlende Auswertung des angegebenen Adressschlüssels aus der zentralen Adressverwaltung (T536C).</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die bevollmächtigte Stelle wird nun aufgrund der Infotyp-Angaben gefüllt. Die gleiche Korrektur wird für den A1-Antrag für Flug- und Kabinenpersonal vorgenommen.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 A1 Meldeverfahren	Version 4, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3159059 - A1-Verfahren: Datensatzabweisung DXA1E20 (Empfänger Nummer unzulässig)</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 30.03.2022</p> <p>Sie erhalten zu einer versendeten A1-Meldung eine Datensatzabweisung mit dem Fehler Empfänger Nummer unzulässig (DXA1E20).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Ursache ist ein Programmfehler, durch den es zu einer falschen Ermittlung der Annahmestelle kommen kann. Die Ermittlung der Annahmestelle erfolgt fälschlicherweise für den Zeitpunkt 'Beginn des Entsendezeitraums'. Hingegen muss die Annahmestelle immer zum aktuellen Datum der Meldungserstellung ermittelt werden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Der Programmfehler wird behoben.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-A1 A1 Meldeverfahren</b>	<b>Version 3, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3164251 - A1-Verfahren: Fehler im Verteilten Reporting für gewöhnlich in mehreren Staaten Beschäftigte und Anträge des öffentlichen Dienstes</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 30.03.2022</p> <p>Das verteilte Reporting bricht bei Anträgen für gewöhnlich in mehreren Staaten Beschäftigte (DXMM) sowie Anträge für Beamte/Beschäftigte im öffentlichen Dienst (DXBB) mit dem Fehler Unzulässiger Zugriff auf einen String (Offset zu groß) ab.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Ursache ist eine falsche Berechnung der Länge des Strings, sodass die Länge zu kurz berechnet wurde und somit Zeichen abgeschnitten wurden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Der Programmfehler wird behoben.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-A1 A1 Meldeverfahren</b>	<b>Version 2, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3157707 - A1-Verfahren: Ergänzung einer Suchhilfe für die bevollmächtigte Stelle im Subtyp DXMM</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 04.04.2022</p> <p>Für den Infotyp Elektronischer Datenaustausch (IT0700) fehlte im Subtyp DXMM (Antrag gewöhnlich in mehreren Mitgliedstaaten Beschäftigte) eine Suchhilfe für die bevollmächtigte Stelle.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Eine F4-Hilfe wurde ergänzt.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind ggf. manuelle Arbeiten erforderlich (Hinzufügen der Suchhilfe).</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 A1 Meldeverfahren	Version 3, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3151014 - A1/rvBEA FORMS: Neuer Datensatz Zusatzinformation (DXWL) zum 01.07.2022</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 19.04.2022</p> <p>Mit diesem Hinweis wird der neue Datensatz Zusatzinformation (DXWL) ausgeliefert. Dieser kann ab dem 01.07.2022 als optionale Zusatzmeldung für die Meldeverfahren A1 und rvBEA Forms von der Deutschen Rentenversicherung zur Verfügung gestellt werden. Ziel der Rentenversicherung ist es, Rückfragen zu Meldeprozessen zu reduzieren und Arbeitgebern proaktiv Kontaktinformationen der zuständigen Ansprechpartner bei den RV-Trägern zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Beachten Sie: Die Bereitstellung des neuen Datensatzes DXWL erfolgt über die bestehenden Datenaustauscharten A1A im A1-Verfahren bzw. ARV bei rvBEA. <b>Daher ist es erforderlich diese gesetzliche Änderung vor dem 01.07.2022 einzuspielen.</b> Anderenfalls kann es zu Fehlern beim Abholen von Meldungen mit dem Report SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV (RPCSVPDO_IN) für die Verfahren A1 und rvBEA kommen.</p> <p>Die Zusatzinformation enthält variable Felder, sodass mittels des Datensatzes DXWL unterschiedliche Informationen von der Rentenversicherung übermittelt werden können. Der tatsächliche Inhalt einer eingegangenen Zusatzinformation kann in der Sachbearbeiterliste des jeweiligen Verfahrens eingesehen werden.</p> <p>Die bestehenden Reports der beiden Meldeverfahren werden um die Verarbeitung und die Anzeige des neuen Datensatzes erweitert.</p> <p>A1-Verfahren</p> <p>Die Zusatzinformation wird im A1-Verfahren zur Verfügung gestellt, falls die Bearbeitung des A1-Antrags durch die Rentenversicherung nicht automatisiert erfolgen kann und eine manuelle Prüfung des Sachverhalts durch einen Sachbearbeiter erforderlich ist. Es können dann ein Ansprechpartner oder der Grund der Verzögerung mitgeteilt werden.</p> <p>Empfangene Zusatzinformationen werden mit dem Report Zuordnung von A1-Eingangsmeldungen (RPCA1HD0_IN) einer Personalnummer und dem zugehörigen A1-Antrag zugeordnet. Die Zusatzinformation erhält dabei den Status zu prüfen und kann in der Sachbearbeiterliste für A1-Eingangsmeldungen (RPCA1LD0_IN) eingesehen werden.</p> <p>Darüber hinaus wird die Zusatzinformation in der Sachbearbeiterliste für A1-Ausgangsmeldungen (RPCA1LD0_OUT) in der Detailsicht zusätzlich zum zugehörigen A1-Antrag angezeigt.</p> <p>Beachten Sie, dass eine Zusatzinformation nur für A1-Anträge, die in der Zuständigkeit der Deutschen Rentenversicherung liegen (PKV-Versicherte), vorliegen kann.</p> <p>rvBEA Forms</p>	

	<p>Die Zusatzinformation wird im Verfahren rvBEA Forms optional zu einer Anforderungsmeldung mitgeliefert. Es kann beispielsweise der Ansprechpartner des für die Anforderung zuständigen RV-Trägers mitgeteilt werden.</p> <p>Empfangene Zusatzinformationen werden mit dem Report rvBEA Forms Anfragen und Rückmeldungen zuordnen (RP_PAYDE_RVF_ASSIGN_NOTIFS) einer Personalnummer und der zugehörigen Anforderung zugeordnet.</p> <p>Die Zusatzinformation erhält den Status verarbeitet und spielt für die weitere Verarbeitung der Anforderung keine Rolle. Die Zusatzinformation wird zusätzlich zur Anforderung und Antwort in der Sachbearbeiterliste (RP_PAYDE_RVF_LIST) angezeigt.</p>
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Zusätzlich zum Einbau der maschinellen Korrekturanleitung sind beim Vorabebau manuelle Arbeiten (Ausführung eines UDO-Reports) erforderlich.</p> <p>Beachten Sie: Im HR-Release 6.08 erhalten Sie beim Einbau des vorausgesetzten Hinweises 3192425 als Ergebnis der ABAP-Dictionary-Konsistenzprüfung einen Hinweis auf möglichen Datenverlust für die Tabelle P01_RVF_DXWL. Die Tabelle wurde im Rahmen des Meldeverfahrens rvBEA Forms zum 01.01.2022 ausgeliefert, wurde bisher jedoch nicht verwendet, da der Datensatz Zusatzinformation (DXWL) von der Deutschen Rentenversicherung noch nicht versendet wurde. Daher ist kein Datenverlust zu erwarten und die DDIC-Änderungen kann ohne Bedenken eingespielt werden.</p>

Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEÜV	Version 2, HRSP L2H8A6
Hinweis	<b>3191670 - DEÜV: Weitere Probleme nach Hinweis 3133432</b>	
Inhalt	<p>Update vom 26.04.2022</p> <p>Nach dem Einspielen von Hinweis 3133432 können weitere Probleme im Zusammenhang mit Infotyp 0341 auftreten, die mit der Korrektur aus Hinweis 3159339 (DEÜV: Stornierung von Meldungen nach Hinweis 3133432) nicht behoben sind:</p> <p>in Einzelfällen tritt das in Hinweis 3159339 beschriebene Phänomen weiterhin auf: bei Austritt nach dem Infotyp 0341-Datum und Wiedereintritt im gleichen Jahr werden die DEÜV-Meldungen dieses Jahres aus dem vorherigen Beschäftigungsverhältnis storniert.</p> <p>Wiedereintritte, die erst in der Zukunft stattfinden (also später als Endedatum der In-Periode) werden zu früh gemeldet.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	 Programmkorrektur. <p>Die Auslieferung erfolgt per Support Package. Eine Vorabkorrektur ist möglich (siehe Korrekturanleitung).</p> <p>Falls die irrtümlichen Stornierungen Jahre vor 2022 betreffen, beachten Sie, daß der Report RPCD3VD0 nach Einspielen der Korrektur gegebenenfalls mit Aufrollung gestartet werden muß, damit er die Meldungen wiederherstellt.</p> <p>Eine automatische Aufrollung ist nicht gewährleistet, wenn die In-Periode auf dem Selektionsbild seit Erstellung der Stornierung bereits erhöht wurde.</p>
----------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEÜV	Version 3, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis 3155298 - DEÜV: Fehler bei Kernprüfung DBME094</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 06.04.2022</p> <p>Bei der Erstellung von DEÜV Meldungen mit den Abgabegründen 50-54 und 70 kann es zu der Fehlernachricht DBME094 (Entgelt Grundstellung (Nullen) unzulässig) kommen. Diese Fehlernachricht wird fälschlicherweise für Meldungen ohne beitragspflichtiges Entgelt in einigen Fällen auch denn ausgegeben, wenn der Beginn und das Ende des Meldezeitraums im gleichen Monat liegen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Der Programmfehler wird behoben. <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-DU DEÜV</b>	<b>Version 2, HRSP H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3182407 - HRCDEnt: Korrektur der Meldedatenvernichtung von DEÜV Sofortmeldungen wegen fehlendem Beginndatum</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.04.2022</p> <p>Sie vernichten Meldedaten im DEÜV Meldeverfahren mit dem Archivierungsobjekt HR: Meldedaten Deutschland (HRCDEnt) und dem Archivierungsteilobjekt DEÜV Sofortmeldungen (01SVD3DS).</p> <p>Der Report Vernichten Meldedaten DE: Vorprogramm (RPUPADDE_DN_PRE) selektiert Eingangsmeldungen, die eigentlich für die Meldedatenvernichtung relevant wären und schreibt die Meldungen mit einem leeren (initialen) Datum (Feld MDATE) in die Tabelle Vern. Meldedaten: SV "business complete" Information (HRPADDE_D_DN_MV). Diese Meldungen können mit den Reports für den Schreib- und Löschlauf nicht vernichten werden. Dieses Problem tritt auf, wenn das Feld DEÜV Beginn des Meldezeitraums (MZBEG) der Eingangsmeldung leer (initial) ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Programmfehler.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-DU DEÜV</b>	<b>Version 2, HRSP H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3194816 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3182407</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.04.2022</p> <p>Der Vorabebau des Hinweises 3182407 - HRCDEnt: Korrektur der Meldedatenvernichtung von DEÜV Sofortmeldungen wegen fehlendem Beginndatum erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Bauen Sie diesen Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von Hinweis 3182407 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden. <p>Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3182407 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 3182407 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3182407).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3182407 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des Hinweises 3182407 beschrieben.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren	Version 2, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3189456 - ELStAM: Checktool - Nicht korrekte Zeitscheibe bei Anmeldung zum Datum, zu dem bereits Monatsliste mit VH552020103 oder VH552020104 vorliegen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 08.04.2022</p> <p>Beim Ausführen des Reports ELStAM: Checktool zur Prüfung der Meldedaten (RPUE2ED0) kommt es beim Ausführen der Prüfung Anmeldung (AN001) zu folgender Fehlermeldung:</p> <p>HRPAYDEE2 193: "Zum &lt;DATUM&gt; liegt eine Anmeldung als NAG vor".</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Über eine Monatsliste bekommt ein Personalfall ELStAM-Daten geliefert, deren Gültigkeitsbeginn in der Zukunft liegt und Verfahrenshinweis 552020103 oder 552020104 ist.</p> <p>Anschließend erfolgt eine Ab- und erneute Anmeldung des Personalfalles bei der Clearingstelle. Der Stichtag der Anmeldung ist derselbe wie der Gültigkeitsbeginn der ELStAM-Daten über die Monatsliste.</p> <p>Die Zeitscheibe wird mit der Monatsliste als NAG geöffnet und nicht mit der später erfolgten Anmeldung als HAG.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur wird die Zeitscheibe mit der Anmeldung als HAG geöffnet und nicht mehr mit der Monatsliste als NAG.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren	Version 4, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3159400 - ELStAM: Checktool - Korrekturen bei der Prüfung Vergleich Steuerdaten/ELStAM-Meldedaten (COMP1)</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 24.03.2022</p> <p>Beim Ausführen der Prüfung Vergleich Steuerdaten/ELStAM-Meldedaten (COMP1) des Reports ELStAM: Checktool zur Prüfung der Meldedaten (RPUE2ED0) kommt es zu folgender Fehlernachrichten:</p> <p>HRPAYDEE2 195: "Zum &lt;DATUM&gt; stimmen Meldedateien nicht mit Steuerdaten D (IT12) überein".</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Es existiert mehr als ein ELStAM-Meldezeitraum innerhalb des Prüfzeitraums. In diesem Fall werden bei der Prüfung gegen den zweiten und alle weiteren ELStAM-Meldezeiträume die ELStAM-Daten des ersten Meldezeitraums herangezogen.</p> <p>Sie haben bei einer Abmeldung den Verfahrenshinweis 552020306 - „Beschäftigungsende des Arbeitsverhältnisses geändert [Beschäftigungsende alt = \$datum] [Beschäftigungsende neu = \$datum]“ zurückgeliefert bekommen. Dadurch wurden die Meldezeiträume falsch gebildet, indem der Meldezeitraum der Abmeldung mit dem Endedatum 31.12.9999 weiterhin gültig war, parallel zum neuen Meldezeitraum für die neue Arbeitgebersteuernummer.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur werden folgende Punkte ausgeliefert:</p> <p>Bei der Prüfung gegen den zweiten und alle weiteren ELStAM-Meldezeiträume werden die korrekten ELStAM-Daten des entsprechenden Meldezeitraums herangezogen.</p> <p>Der Meldezeitraum wird bei einer Abmeldung mit Verfahrenshinweis 552020306 als obsolet erzeugt und in der weiteren Programmlogik nicht mehr berücksichtigt.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 1, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3194255 - eAU: Formale Änderungen aufgrund von Qualitätsprüfungen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Dieser Hinweis enthält keine inhaltlichen Korrekturen, sondern formale Anpassungen von Entwicklungsobjekten aufgrund von Fehlern, die durch Qualitätsprüfungen festgestellt wurden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren</b>	<b>Version 2, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3191027 - eAU: Meldungsverarbeiter - Falsche Verarbeitung von Abwesenheiten mit Highdate</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.04.2022</p> <p>Es erfolgt keine automatische Verarbeitung von eAU-Rückmeldungen mehr, die einer Abwesenheit mit Endedatum Highdate zugeordnet sind.</p> <p>Der Report eAU-Rückmeldungen der Krankenkassen verarbeiten (RP_PAYDE_EAU_PROCESS_NOTIFS) setzt solche Konstellationen generell auf zu prüfen und gibt die Fehlermeldung Beginn-/Endedatum der eAU entspricht nicht der Abwesenheit aus. Dieser Fehler tritt nach Einspielen des Hinweises 3152426 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil VII auf.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	



Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 27, HRSP L2H8A6																											
<b>Hinweis 3103661 - eAU: Allgemeine Freigabe des Meldeverfahrens zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldung</b>																													
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 11.04.2022</p> <p>Änderung 11.04.2022: Anmerkung zur Ausführung des Reports RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS und Erklärungen zur Ampel ergänzt.</p> <p>Mit diesem Hinweis werden die seit dem Jahreswechsel 2021/2022 pilotierten Funktionalitäten für das Meldeverfahren zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldung (eAU) allgemein freigegeben. Dieser Hinweis enthält Informationen über die für das eAU-Meldeverfahren ausgelieferten Funktionalitäten sowie die notwendigen Schritte, um das Verfahren zu aktivieren und einzurichten.</p> <p>Folgende Funktionalitäten sind Teil des Meldeverfahrens:</p> <p>Reports</p> <table border="0"> <thead> <tr> <th data-bbox="371 936 619 972">Name</th> <th data-bbox="627 936 826 972">Transaktion</th> <th data-bbox="834 936 1386 972">Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="371 1008 778 1070">RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS</td> <td data-bbox="850 1008 1018 1043">HRPAYDE_EAU_NOTIFS</td> <td data-bbox="1026 1008 1386 1070">eAU-Anfragen erstellen</td> </tr> <tr> <td data-bbox="371 1115 778 1151">RP_PAYDE_EAU_CREATE_FILES</td> <td data-bbox="786 1115 1018 1151">HRPAYDE_EAU_FILES</td> <td data-bbox="1026 1115 1386 1151">eAU-Meldedateien erstellen</td> </tr> <tr> <td data-bbox="371 1196 778 1258">RP_PAYDE_EAU_ASSIGN_NOTIFS</td> <td data-bbox="850 1196 1018 1232">HRPAYDE_EAU_ASSIGN</td> <td data-bbox="1026 1196 1386 1258">eAU-Rückmeldungen zu eAU-Anfragen zuordnen</td> </tr> <tr> <td data-bbox="371 1303 794 1339">RP_PAYDE_EAU_PROCESS_NOTIFS</td> <td data-bbox="850 1303 1153 1339">HRPAYDE_EAU_PROCESS</td> <td data-bbox="1161 1303 1386 1402">eAU-Rückmeldungen der Krankenkassen verarbeiten</td> </tr> <tr> <td data-bbox="371 1447 635 1482">RP_PAYDE_EAU_LIST</td> <td data-bbox="643 1447 906 1482">HRPAYDE_EAU_LIST</td> <td data-bbox="914 1447 1386 1545">Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen</td> </tr> <tr> <td data-bbox="371 1590 691 1626">RP_PAYDE_EAU_LIST_DIS</td> <td data-bbox="754 1590 1050 1626">HRPAYDE_EAU_LIST_DIS</td> <td data-bbox="1058 1590 1386 1662">Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen (Anzeige)</td> </tr> <tr> <td data-bbox="371 1706 810 1742">RP_PAYDE_EAU_LIST_UNASSIGNED</td> <td data-bbox="850 1706 1169 1742">HRPAYDE_EAU_UNASSIGN</td> <td data-bbox="1177 1706 1386 1778">Sachbearbeiterliste für nicht zugeordnete eAU-Meldungen</td> </tr> <tr> <td data-bbox="371 1823 882 1859">RP_PAYDE_EAU_CREATE_TEST_NOTIF</td> <td data-bbox="898 1823 922 1859">---</td> <td data-bbox="930 1823 1386 1921">Rückmeldung AU-Daten (Attest) für Tests erzeugen (Anmerkung: Report ist nur in Entwicklungs- und Testsystemen ausführbar)</td> </tr> </tbody> </table> <p>Anmerkung: Bitte führen Sie den Report RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS aktuell mit dem vorgeschlagenen Auswertungszeitraum aus oder wählen Sie als Beginndatum maximal den von Ihnen gewählten Start des Verfahrens, um</p>		Name	Transaktion	Beschreibung	RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS	HRPAYDE_EAU_NOTIFS	eAU-Anfragen erstellen	RP_PAYDE_EAU_CREATE_FILES	HRPAYDE_EAU_FILES	eAU-Meldedateien erstellen	RP_PAYDE_EAU_ASSIGN_NOTIFS	HRPAYDE_EAU_ASSIGN	eAU-Rückmeldungen zu eAU-Anfragen zuordnen	RP_PAYDE_EAU_PROCESS_NOTIFS	HRPAYDE_EAU_PROCESS	eAU-Rückmeldungen der Krankenkassen verarbeiten	RP_PAYDE_EAU_LIST	HRPAYDE_EAU_LIST	Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen	RP_PAYDE_EAU_LIST_DIS	HRPAYDE_EAU_LIST_DIS	Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen (Anzeige)	RP_PAYDE_EAU_LIST_UNASSIGNED	HRPAYDE_EAU_UNASSIGN	Sachbearbeiterliste für nicht zugeordnete eAU-Meldungen	RP_PAYDE_EAU_CREATE_TEST_NOTIF	---	Rückmeldung AU-Daten (Attest) für Tests erzeugen (Anmerkung: Report ist nur in Entwicklungs- und Testsystemen ausführbar)
Name	Transaktion	Beschreibung																											
RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS	HRPAYDE_EAU_NOTIFS	eAU-Anfragen erstellen																											
RP_PAYDE_EAU_CREATE_FILES	HRPAYDE_EAU_FILES	eAU-Meldedateien erstellen																											
RP_PAYDE_EAU_ASSIGN_NOTIFS	HRPAYDE_EAU_ASSIGN	eAU-Rückmeldungen zu eAU-Anfragen zuordnen																											
RP_PAYDE_EAU_PROCESS_NOTIFS	HRPAYDE_EAU_PROCESS	eAU-Rückmeldungen der Krankenkassen verarbeiten																											
RP_PAYDE_EAU_LIST	HRPAYDE_EAU_LIST	Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen																											
RP_PAYDE_EAU_LIST_DIS	HRPAYDE_EAU_LIST_DIS	Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen (Anzeige)																											
RP_PAYDE_EAU_LIST_UNASSIGNED	HRPAYDE_EAU_UNASSIGN	Sachbearbeiterliste für nicht zugeordnete eAU-Meldungen																											
RP_PAYDE_EAU_CREATE_TEST_NOTIF	---	Rückmeldung AU-Daten (Attest) für Tests erzeugen (Anmerkung: Report ist nur in Entwicklungs- und Testsystemen ausführbar)																											

unerwünschte Meldungen und/oder Stornierungen zu vermeiden. SAP arbeitet an einer Lösung, um dieses Problem zu beheben.

#### Anpassungen am Infotyp Abwesenheiten (2001):

Im Infotypsatz wird ein neuer Gruppenrahmen Elektronische Arbeitsunfähigkeitsmeldung (eAU) angezeigt, sofern die Personalnummer prinzipiell am eAU-Verfahren teilnimmt (aktuell: bei einer gesetzlichen Krankenkasse Versicherte) und die Abwesenheitsart im Customizing als eAU-relevant gekennzeichnet wurde. Der Gruppenrahmen enthält das neue Feld Ausschlussgrund, mit dem der IT2001-Satz individuell vom eAU-Verfahren ausgeschlossen werden kann, und eine Ampel, die für eAU-relevante Abwesenheiten den Meldestatus darstellt. Der Zustand der Ampel wird dynamisch ermittelt und nicht abgespeichert. Es ist zudem möglich, sich eine Detailsicht zum Ampelstatus anzeigen zu lassen.

Über die Ampelsymbolik und das dazugehörige Textfeld werden in Bezug auf die selektierte Abwesenheit Informationen über den eAU-Prozess und den Attestierungsstatus angezeigt. Es wird dabei zwischen vier Zuständen unterschieden:

#### Farblose Ampel (barrierefreies Symbol: Drei unausgefüllte Kreise):

Es ist keine Anfrage einer eAU erforderlich. Es besteht kein Handlungsbedarf durch den Sachbearbeiter. Dies kann der Fall sein, wenn eine Abwesenheit nicht attestpflichtig ist oder ein Ausschlussgrund gepflegt wurde.

#### Grüne Ampel (barrierefreies Symbol: ausgefüllter Kreis):

Die Abwesenheit ist ausreichend attestiert und es liegt kein Prüffall vor. Es besteht kein Handlungsbedarf durch den Sachbearbeiter.

#### Gelbe Ampel (barrierefreies Symbol: Dreieck):

Die Abwesenheit ist noch nicht vollständig attestiert. Es liegt aber noch kein Prüffall vor, da noch weitere Prozessschritte oder erwartete Ereignisse ausstehen. Dies kann beispielsweise eine erwartete Rückmeldung seitens der Krankenkasse sein. Ein weiteres Beispiel sind Reports in der Prozesskette, die noch auszuführen sind. Es besteht kein Handlungsbedarf durch den Sachbearbeiter.

#### Rote Ampel (barrierefreies Symbol: Viereck):

Die Abwesenheit ist nicht vollständig attestiert oder es liegt ein Prüffall vor. Es besteht Handlungsbedarf durch den Sachbearbeiter. Dieser Fall kann beispielsweise eintreten, wenn eine Rückmeldung der Krankenkasse im Status 'zu prüfen' steht und daher nicht automatisch verarbeitet wurde, oder die Krankenkasse gemeldet hat, dass kein Attest vorliegt. Die Prüfung kann mittels Sachbearbeiterliste oder Notification Tool vorgenommen werden. Dort finden sich detaillierte Informationen zum Prüffall. Auch muss dort der Status der Meldung umgesetzt werden, damit die Ampel ihren Status verändert.

Über die Schaltfläche "Details" können detaillierte Informationen über den Attestierungsstatus der selektierten Abwesenheit angezeigt werden. Die Übersichtstabelle gliedert den Abwesenheitszeitraum in feinere Teilzeiträume, die sich durch Eigenschaften wie Attestpflicht, vorliegendem Attest oder Meldungsstatus voneinander unterscheiden. Für die einzelnen Teilzeiträume stehen unter anderem Informationsspalten zur Verfügung, welche anzeigen,

ob ein Attest erforderlich ist,

ob ein Attest vorhanden ist,

ob eine Aktion seitens des Sachbearbeiters erforderlich ist, eine Rückmeldung zu prüfen ist oder ob auf weitere Prozessschritte gewartet wird.

Weitergehende Informationen finden Sie in der F1-Hilfe-Dokumentation der jeweiligen Felder.

Sonstige Funktionalitäten:

Die oben genannten Reports sind an das Notification Tool angebunden (Bereich SV, Teilbereich EAU). Die Dateiübertragung erfolgt wie gewohnt über den B2A-Manager (Report H99\_B2AMANAGER). Dazu wurden für den Bereich SV die neuen Dokumenttypen OEAA, IEAR und IEAI ausgeliefert.

Anbindung an die Reports:

SV-Meldeverfahren: Quittierungen des B2A-Managers zuordnen (RPCSVHDO\_IN)

SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV (RPCSVPDO\_IN)

Kennzeichnen von SV-Meldungen (RPUSVMDO\_FLAG)

Customizing und BAdIs:

Tabellensicht V\_T77PAYDE\_EAU\_0 zur Pflege eAU-relevanter Abwesenheitsarten sowie der dazugehörigen Attestpflichten. Tabellensicht V\_T77PAYDE\_EAU\_1 zur Definition der im IT2001 pflegbaren Ausschlussgründe

BAdI HRPAYDE\_EAU\_B\_ATTESTPFLICHT zur Übersteuerung der im Customizing hinterlegten Attestpflicht

Anmerkung: Zum Hinterlegen der Absenderdaten wird die Teilapplikation SVMMA in Tabellensicht V\_T596M verwendet. Diese soll künftig über neue SV-Meldeverfahren hinweg genutzt werden können, sodass Sie dieselben Absenderdaten nicht mehrfach pflegen müssen. Sofern Sie eine abweichende Teilapplikation für die Absenderdaten verwenden möchten, können Sie diese in der Teilapplikation EAU in Tabellensicht V\_T596M hinterlegen.

Ursache und Voraussetzungen:

Gesetzliche Änderung.

**Kunden-  
Aktion**



! Spielen Sie das zugehörige Support Package ein. Ein Vorabebau ist auch möglich, weitere Details folgen unten.

Um das eAU-Meldeverfahren zu nutzen, müssen Sie (unabhängig davon, ob Sie das zugehörige Support Package einspielen oder die Hinweise vorab einbauen) die Teilapplikation EAU aktivieren. Je nach Anwendungsfall haben Sie hierfür zwei Optionen:

Wenn Sie die Funktionalitäten für Ihr gesamtes Unternehmen nutzen wollen, legen Sie bitte in Tabellensicht V\_T596D einen Eintrag für die Teilapplikation EAU mit dem gewünschten Gültigkeitszeitraum an.

Wenn Sie zunächst nur mit bestimmten Bereichen im Unternehmen starten wollen, können Sie mit Hilfe des BAdIs HRPAY00\_B\_APPL\_VALIDITY (Filterwert: 01/EAU) die Teilapplikation EAU spezifisch für diese Bereiche aktivieren (siehe hierzu auch Hinweis 3106644 - eAU: Aktivierung Teilapplikation über BAdI). In diesem Fall sollte kein Eintrag in Tabellensicht V\_T596D erfolgen.

Im Einführungsleitfaden (IMG) finden Sie unter Abrechnung Deutschland -> eAU-Meldeverfahren zunächst ein Übersichtsdokument, das den Zusammenhang und die Funktionsweise der oben genannten Reports ausführlich erklärt.

Führen Sie im Anschluss die im IMG aufgeführten Schritte zur Einrichtung des Meldeverfahrens durch.

Informationen zum Vorabebau:

Sofern Sie nicht das zu diesem Hinweis zugehörige Support Package einspielen, sondern einen Vorabebau vornehmen möchten, spielen Sie bitte die nachfolgend genannten Hinweise ein. Die Liste setzt als Basis voraus, dass Sie das Jahreswechsel Support Package (A0 für SAP\_HRCDE-Release 6.08, H2 für 6.04 und K6 für 6.00) eingespielt haben.

3122673 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil I

3122673 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil II

3142732 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil III

3145406 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil IV

3134913 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil V

3143273 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil VI

3152426 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil VII

3165714 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil VIII

Spielen Sie zudem folgende allgemeine SV-Hinweise ein:

3158627 - Fehlende Umsetzung des Status einer Aufgabe des Notification-Tools (NT) für eAU-Meldungen

3155323 - Falsche Bestimmung der Betriebsnummer des Verursachers  
(Beschäftigungsbetrieb)

3164801 - Generische Funktionen für Meldeverfahren in Deutschland

3168529 - Generische Funktionalitäten für Meldeverfahren in Deutschland

Spielen Sie zum korrekten Versand der Dateien und Abholen der Rückmeldungen  
bitte auch folgende Hinweise ein:

3126849 - B2A-SV: Vorbereitende Auslieferung für zukünftige SV-Meldeverfahren -  
Korrektur

3141012 - B2A-SV: Vorbereitende Auslieferung für zukünftige SV-Meldeverfahren -  
Erweiterung (unter anderem für eAU)

3150792 - B2A-SV: Neue Prüfung für bestimmte Verfahren auf Vorhandensein der  
Konstante UPSTA

3151760 - B2A-SV: eAU - Meldungen in Quarantäne werden nicht erneut  
verarbeitet

3167701 - B2A-SV: eAU - Abholreport RPCSVPD0\_IN - Korrektur des Dokumenttyps  
beim Ausführen des RPCSVHD0\_IN

Änderungsbeschreibungen der aufgeführten Hinweise:

Dieser Hinweis wurde zunächst für die Pilotierung der eAU-Funktionalitäten  
verwendet. Aus Vollständigkeitsgründen folgt daher nun noch eine Beschreibung  
der mit den Korrekturhinweisen durchgeführten Änderungen. Sofern Sie nicht  
pilotiert haben und erst mit diesem Hinweis in das eAU-Meldeverfahren einsteigen,  
können Sie den Rest des Hinweistextes ignorieren.

Korrekturhinweis 3122673 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022  
- **Teil I**

Mit dem Hinweis 3122673 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 -  
Teil I werden diverse Korrekturen entlang der gesamten Prozesskette, insbesondere  
bei der Eingangsverarbeitung (Entpacken der Datei der Krankenkassen, Zuordnen  
der Meldungen, Verarbeiten der Meldungen) ausgeliefert. Diese Korrekturen sind  
unbedingt notwendig, wenn Sie das Verfahren produktiv nutzen möchten.

Des Weiteren werden folgenden Funktionalitäten ergänzt:

Es ist nun möglich, die Reports RP\_PAYDE\_EAU\_CREATE\_NOTIFS und  
RP\_PAYDE\_EAU\_CREATE\_FILES in ein Prozessmodell einzubinden.

Klickt man in der Sachbearbeiterliste (Report RP\_PAYDE\_EAU\_LIST) auf das Kürzel  
einer Nachricht, springt man nun direkt in die Statushistorie, in der man sich den  
Langtext der Nachricht anzeigen lassen kann.

Korrekturhinweis 3136898 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022  
- **Teil II**

Der Hinweis 3122673 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil II behebt auftretende Kurzdumps in den Reports

RP\_PAYDE\_EAU\_CREATE\_NOTIFS, RP\_PAYDE\_EAU\_PROCESS\_NOTIFS und RP\_PAYDE\_EAU\_LIST. Des Weiteren sind folgende Änderungen enthalten:

Meldungserstellung (Report RP\_PAYDE\_EAU\_CREATE\_NOTIFS):

Der Fehler zur Nachricht Kein Eintrag in Tabelle T001P für <Leerer Tabellenschlüssel> wird behoben. Ursache war eine falsche Positionierung des IT0001, wodurch versucht wurde, die Tabelle T001P mit leerem Schlüssel zu lesen.

Das Detailprotokoll wurde um die bereits erhaltenen Rückmeldungen zu einer eAU-Anfrage ergänzt.

BAdI HRPAYDE\_EAU\_B\_ATTESTPFLICHT: Von der Fallbackklasse CL\_HRPAYDE\_EAU\_FB\_ATTESTPFLICHT konnte nicht wie in der Dokumentation beschrieben geerbt werden. Dies wurde korrigiert.

Korrekturhinweis 3142732 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - **Teil III**

Der Hinweis 3142732 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil III korrigiert zwei Fehler, die ein erfolgreiches Versenden der Anfragedateien verhindern:

Anfragedateien wurden von den Krankenkassen bislang mit einem Parserfehler abgewiesen, falls in einer Meldung der Geburtsname oder der Geburtsort, gemeldet wurde.

Der Meldungsersteller (Report RP\_PAYDE\_EAU\_CREATE\_NOTIFS) ermittelte falsche Betriebsnummern der Annahmestellen (Tabelle P01\_EAU\_STAT, Feld BTRNR), wenn in einem Meldungslauf eigentlich mehrere Annahmestellen zu ermitteln sind. Dadurch wurden Anfragen unter Umständen zu den falschen Annahmestellen geschickt.

Spielen Sie diesen Hinweis unbedingt ein. Sofern Sie bereits Dateien erstellt haben, die abgelehnt wurden, erstellen Sie die Meldungen und die Dateien bitte erneut. Es empfiehlt sich, auch noch nicht verschickte Meldungen erneut zu erstellen um zu gewährleisten, dass die korrekte Annahmestelle ermittelt wurde.

Korrekturhinweis 3145406 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - **Teil IV**

Folgende Fehler werden behoben:

Beim Abholen der Rückmeldungen mit dem Report RPCSVPD0\_IN kommt es zur Fehlermeldung "SV-Übergabe: SY-SUBRC 3".

Beim Absprung aus dem Notification Tool in die Sachbearbeiterliste (Report RP\_PAYDE\_EAU\_LIST) werden die Druckknöpfe zur Statusumsetzung nicht angezeigt.

Nach Einbau des Hinweises 3139605 - rvBEA - Forms: Fehlerhafte Berechtigungsprüfung kommt es zu einer Endlosschleife bzw. einem Dump beim Ausführen des Reports RP\_PAYDE\_EAU\_LIST\_UNASSIGNED.

Korrekturhinweis 3134913 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - **Teil V**

Folgende Funktionen werden ergänzt:

Veränderte Ampelsymbolik im Infotyp 2001:

Über die Ampelsymbolik und das dazugehörige Textfeld werden in Bezug auf die selektierte Abwesenheit Informationen über den eAU-Prozess und den Attestierungsstatus angezeigt. Es wird dabei zwischen vier Zuständen unterschieden.

Farblose Ampel (barrierefreies Symbol: Drei unausgefüllte Kreise):

Es ist keine Anfrage einer eAU erforderlich. Es besteht kein Handlungsbedarf durch den Sachbearbeiter. Dies kann der Fall sein, wenn eine Abwesenheit nicht attestpflichtig ist oder ein Ausschlussgrund gepflegt wurde.

Grüne Ampel (barrierefreies Symbol: ausgefüllter Kreis):

Die Abwesenheit ist ausreichend attestiert und es liegt kein Prüffall vor. Es besteht kein Handlungsbedarf durch den Sachbearbeiter.

Gelbe Ampel (barrierefreies Symbol: Dreieck):

Die Abwesenheit ist noch nicht vollständig attestiert. Es liegt aber noch kein Prüffall vor, da noch weitere Prozessschritte oder erwartete Ereignisse ausstehen. Dies kann beispielsweise eine erwartete Rückmeldung seitens der Krankenkasse sein. Ein weiteres Beispiel sind Reports in der Prozesskette, die noch auszuführen sind. Es besteht kein Handlungsbedarf durch den Sachbearbeiter.

Rote Ampel (barrierefreies Symbol: Viereck):

Die Abwesenheit ist nicht vollständig attestiert oder es liegt ein Prüffall vor. Es besteht Handlungsbedarf durch den Sachbearbeiter. Dieser Fall kann beispielsweise eintreten, wenn eine Rückmeldung der Krankenkasse im Status 'zu prüfen' steht und daher nicht automatisch verarbeitet wurde, oder die Krankenkasse gemeldet hat, dass kein Attest vorliegt. Die Prüfung kann mittels Sachbearbeiterliste oder Notification Tool vorgenommen werden. Dort finden sich detaillierte Informationen zum Prüffall. Auch muss dort der Status der Meldung umgesetzt werden, damit die Ampel ihren Status verändert.

Detailansicht für Abwesenheitszeiträume:

Über die Schaftfläche "Details" können detaillierte Informationen über den Attestierungsstatus der selektierten Abwesenheit angezeigt werden. Die Übersichtstabelle gliedert den Abwesenheitszeitraum in feinere Teilzeiträume, die sich durch Eigenschaften wie Attestpflicht, vorliegendem Attest oder Meldungsstatus voneinander unterscheiden.

Für die einzelnen Teilzeiträume stehen unter anderem Informationsspalten zur Verfügung, welche anzeigen

- ob ein Attest erforderlich ist,
- ob ein Attest vorhanden ist,
- ob eine Aktion seitens des Sachbearbeiters erforderlich ist, eine Rückmeldung zu prüfen ist oder ob auf weitere Prozessschritte gewartet wird.

Weitergehende Informationen finden Sie in der F1-Hilfe-Dokumentation der jeweiligen Felder.

Korrekturhinweis 3143273 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022  
- **Teil VI**

Folgende Fehler werden behoben bzw. Funktionen ergänzt:

Meldungsersteller (Report RP\_PAYDE\_EAU\_CREATE\_NOTIFS).

Es wurden zum Teil unnötige Storno- und Neumeldungen erzeugt, wenn für eine Abwesenheit bereits eine eAU-Anfrage für noch nicht abgedeckte Teilzeiträume versendet, aber noch nicht vollständig beantwortet wurde.

Deckt eine eAU nur einen Teil der Abwesenheit ab, der nicht bescheinigte Rest ist aber nicht attestpflichtig, wurde bislang unnötigerweise eine eAU-Anfrage erstellt. Beispiel: Sie pflegen eine Abwesenheit mit einer Attestpflicht ab Tag 4. Der Mitarbeiter ist von Montag bis Freitag krank. Auf Ihre erste Anfrage erhalten Sie eine eAU von Mittwoch bis Freitag. Ohne Korrektur wurde nun eine eAU-Anfrage erstellt mit dem Ziel, eine eAU für Montag und Dienstag zu erhalten. Der Mitarbeiter ist aber gemäß Customizing überhaupt nicht verpflichtet, eine eAU vorzulegen.

Es werden zusätzliche Konsistenzprüfungen ergänzt, die verhindern sollen, dass Dateien von den Krankenkassen abgelehnt werden.

Meldungszuordner (Report RP\_PAYDE\_EAU\_ASSIGN\_NOTIFS)

Es konnte vorkommen, dass einer Rückmeldung zwar eine Personalnummer, aber keine eAU-Anfrage zugeordnet wurde. Die Meldung erschien unter der Personalnummer mit Status nicht zugeordnet in der Sachbearbeiterliste (Report RP\_PAYDE\_EAU\_LIST). Künftig wird sauber entweder beides zugeordnet oder gar nichts. Wurde in der zuvor beschriebenen Situation der Status der Rückmeldung von nicht zugeordnet auf manuell verarbeitet gesetzt, kann es in der Folge zu Fehlermeldungen beim nächsten Lauf der Meldungserstellers kommen. Sofern Sie in diese Situation geraten sind, wenden Sie sich bitte per OSS-Meldung an SAP (Komponente PY-DE-FP-EAU) zwecks Bereinigung der Situation.

Simulationreport RP\_PAYDE\_EAU\_CREATE\_TEST\_NOTIF

Bislang gab es keine Dokumentation zum Report. Diese wird nun ergänzt.

Bei Folgebescheinigungen bleibt künftig der bescheinigte Beginn der AU leer.

Korrekturhinweis 3152426 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022  
- **Teil VII**

In Kombination mit Hinweis 3164801 - Generische Funktionen für Meldeverfahren in Deutschland werden folgende Fehler behoben bzw. Funktionen ergänzt:

Meldungsersteller (Report RP\_PAYDE\_EAU\_CREATE\_NOTIFS).

Es wurde bislang nicht zuverlässig erkannt, wenn es zu einer Anfrage noch eine Rückmeldung im Status zu prüfen gab. Dadurch wurden in bestimmten Konstellationen eAU-Anfragen zu einem Stichtag erstellt, obwohl es noch eine offene eAU-Anfrage zum selben Stichtag gab.

Liegen für die Zukunft Splitts des IT0001 vor und ragt eine Abwesenheit dort hinein, konnte es zu unnötigen „Kein Eintrag in Tabelle T001P für <leeres Argument>“ Nachrichten kommen.

Die Nachricht, dass seit mehr als 5 Tagen keine Rückmeldung der Krankenkasse eingegangen ist, enthielt eine falsche Beschreibung im Langtext und sie war im Notification Tool nicht mit der Sachbearbeiterliste gekoppelt.

Meldungsverarbeiter (Report RP\_PAYDE\_EAU\_PROCESS\_NOTIFS):

Hat eine Folgebescheinigung dasselbe Beginndatum wie eine Erstbescheinigung wird ggf. nicht mehr die Nachricht ausgegeben, dass am Vortag keine Abwesenheit vorliegt.

Es werden keine Infotypsätze mehr eingelesen, die vor dem Verfahrensbeginn liegen. Grundsätzlich werden zur Selektion nun dieselben Regeln angewandt wie beim Meldungsersteller.

Die Fehlermeldung "Invalidier Provide" wurde behoben.

Eine "eAU liegt nicht vor"-Rückmeldung sowie eine "normale"eAU zu einer eAU-Anfrage können nun in einem Lauf verarbeitet werden.

Stornieren Krankenkassen eine "eAU liegt nicht vor"-Rückmeldung (ist eigentlich nicht vorgesehen), wird die Stornierung automatisch auf verarbeitet gesetzt.

Sachbearbeiterliste (Report RP\_PAYDE\_EAU\_LIST bzw. RP\_PAYDE\_EAU\_LIST\_UNASSIGNED):

Für die Übersichtsliste wird ein Musterlayout zur Verfügung gestellt, das die Übersichtlichkeit erhöhen soll.

Im Detailbild einer Rückmeldung wird zur Absendernummer nun auch der Name der Krankenkasse angezeigt.

"eAU liegt nicht vor"-Rückmeldungen im Status nicht zugeordnet können nun auf manuell verarbeitet gesetzt werden.

Weitere für das eAU-Verfahren relevante Änderungen wurden mit den folgenden allgemeinen SV-Hinweisen vorgenommen:

3158627 - Fehlende Umsetzung des Status einer Aufgabe des Notification-Tools (NT) für eAU-Meldungen

3155323 - Falsche Bestimmung der Betriebsnummer des Verursachers  
(Beschäftigungsbetrieb)

Korrekturhinweis 3165714 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022  
- **Teil VIII**

In Kombination mit den Hinweisen 3167701 - B2A-SV: eAU - Abholreport  
RPCSVPDO\_IN - Korrektur des Dokumenttyps beim Ausführen des RPCSVHDO\_IN  
und 3168529 - Generische Funktionalitäten für Meldeverfahren in Deutschland  
werden folgende Probleme behoben:

Meldungsersteller (Report RP\_PAYDE\_EAU\_CREATE\_NOTIFS):

Es wurden redundante eAU-Anfragen erstellt, wenn eine Anfrage mit der  
Rückmeldung "eAU liegt nicht vor" noch offen war (d.h. die Rückmeldung hatte den  
Status zu prüfen) und zuvor bereits eine eAU-Anfrage zum selben Stichtag im Status  
beantwortet oder abgelehnt vorhanden war.

Obwohl in einer eAU-Anfrage kein Ansprechpartner gemeldet werden soll, wird das  
Geschlecht des Ansprechpartners mit weiblich angegeben.

Bei Namen, die Buchstaben mit Akzenten erhalten (z.B. é) wurde die Verarbeitung  
der Personalnummer mit einem Fehler abgebrochen.

Meldungsverarbeiter (Report RP\_PAYDE\_EAU\_PROCESS\_NOTIFS):

Hat eine Folgebescheinigung dasselbe Beginndatum wie die Teilapplikation EAU  
wird nicht mehr die Nachricht ausgegeben, dass am Vortag keine Abwesenheit  
vorliegt.

Sachbearbeiterliste (Report RP\_PAYDE\_EAU\_LIST bzw.  
RP\_PAYDE\_EAU\_LIST\_UNASSIGNED):

Stornierungen von eAU-Anfragen im Status übertragen werden nicht mehr im  
Arbeitsvorrat angezeigt, da für diese Meldung nichts zu tun ist.

Beim Absprung aus dem Notification Tool wurden für nicht zugeordnete  
Meldungen überflüssige Druckknöpfe zur Statusumsetzung angezeigt.

Bei Rückmeldungen werden in der Detailsicht die Felder Geburtsdatum, -name und  
-ort nicht mehr angezeigt, da sie von den Krankenkassen generell nicht gefüllt  
werden.

IT2001, Ampel, Detailbild:

Bei Infotypsätzen mit Highdate (31.12.9999) wurde ein leeres Detailbild angezeigt.

Es wurden redundante Spalten aus dem Spaltenvorrat des Detailbilds entfernt.

Beim Ausführen des Abholreports RPCSVPDO\_IN wurde für eAU-Anfragen im Status  
übertragen der Substatus angenommen nicht gesetzt.

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren</b>	<b>Version 1, HRSP L2H8A6C9</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3165714 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil VIII</b>	
<b>Inhalt</b>	Dieser Hinweis enthält notwendige Korrekturen zu den mit dem Jahreswechsel 2021/2021 (siehe Hinweis 3086925 - eAU: Meldeverfahren zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldung - technischer Teil II) ausgelieferten Funktionalitäten für das Meldeverfahren zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldung (eAU).	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das zugehörige Support Package ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren</b>	<b>Version 1, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3171084 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3165714</b>	
<b>Inhalt</b>	Der Vorabebau des Hinweises 3165714 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel - Teil VIII erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Bauen Sie diesen Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von Hinweis 3165714 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden. Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3165714 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 3165714 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3165714). Die Ausführung des Programms NOTE_3165714 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des Hinweises 3165714 beschrieben.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV SI Notifications</b>	<b>Version 5, HRSP H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>2817088 - HRCDEED/HRCDEED: Vernichtung von obsoleten Meldedaten und Stammdaten im A1-Meldeverfahren</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 29.04.2022  Obsolete Meldedaten im A1-Meldeverfahren und die dazugehörigen Subtypen (s. Abschnitt "Lösung") des Infotyps Elektronischer Datenaustausch (0700) können nicht vernichtet werden.  Ursache und Voraussetzungen:  Fehlende Funktionalität.	

<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Das Archivierungsobjekt HR: Meldedaten Deutschland (HRCDEED) wird um das Archivierungsteilobjekt 01SVA1 erweitert.</p> <p>Das Archivierungsobjekt HR: Elektronischer Datenaustausch (HRCDEED) wird für die Vernichtung der folgenden Subtypen des Infotyps Elektronischer Datenaustausch (0700) erweitert:</p> <p>A1: Antrag Entsendebescheinigung (DXA1)</p> <p>A1: Antrag Ausnahmevereinbarung (DXAV)</p> <p>A1-Verfahren: Antrag Entsendung ö.D. (DXBB)</p> <p>A1-Verfahren: Antrag Flug-und Kabinenp. (DXFK)</p> <p>A1-Verfahren: gewöohnl. Beschäftigte (DXMM)</p> <p>Führen Sie die Vernichtung der Meldedaten und Stammdaten mit der Transaktion Archivadministration (SARA) durch.</p> <p>Detaillierte Informationen zum allgemeinen Einsatz der Datenvernichtung zur Löschung personenbezogener Meldedaten entnehmen Sie Hinweis 1559133.</p> <p>Implementieren Sie dafür die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Beachten Sie die manuelle Vorarbeit in diesem Hinweis, falls Sie ihn vorab einspielen wollen.</p>
----------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV SI Notifications</b>	<b>Version 2, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3073531 - BEA: Fehlerhafte Erstellung Nebeneinkommensbescheinigung "Laufendes SV-Brutto passt nicht zum Beitragsgruppenschlüssel"</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 08.04.2022</p> <p>Sie erstellen die Bescheinigung über Nebeneinkommen mit dem Report BEA-Meldungsersteller (RPCBAVDO_OUT). Die Meldungen werden hierbei im Status fehlerhaft mit dem Fehler "DBNE: Laufendes SV-Brutto passt nicht zum Beitragsgruppenschlüssel" (HRPAYDESVBEA041) erstellt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Programmfehler.</p> <p>Der Fehler kann nur auftreten, falls im Meldemonat mehrere SV-Zeiträume (SV-Splits) vorliegen und in einem dieser Zeiträume kein laufendes beitragspflichtiges Entgelt (Feld SVBREGLF) vorhanden ist. Der Fehler wird dadurch verursacht, dass pro SV-Zeitraum eine eigene BEA-Meldung erstellt wird. Gemäß Punkt 3.5 "DBNE – BEA Grunddaten Nebeneinkommen" aus dem fachlichen Inhalt zum Datensatz Nebeneinkommensbescheinigung ist aber ein Datensatz für den ganzen Kalendermonat (in den Grenzen von AVBEG und AVEND) zu liefern, falls Unterbrechungen innerhalb eines Monats vorliegen.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.
----------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 1, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3168529 - Generische Funktionalitäten für Meldeverfahren in Deutschland</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Mit diesem Hinweis werden technische Funktionalitäten für die Ermittlung von Ansprechpartnerdaten ausgeliefert, die von Meldeverfahren der deutschen HCM-Lokalisierung, beispielsweise dem Meldeverfahren elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU), genutzt werden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das zugehörige Support Package ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.	

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 2, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3165227 - BDDEUEV: Korrektur für die Erstellung neuer Meldungen mit den Abgabegründen 05 und 06</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.03.2022</p> <p>Sie möchten mit dem Report Erstellen von Meldungen zur Betriebsdatenpflege (RPCBDVD1_OUT) Meldungen mit den Abgabegründen Meldung aktueller Stand Betriebsdaten (05) oder Neuer Dienstleister/Neue Abrechnungssoftware (06) erstellen. Der Report erstellt aber unter Umständen keine neue Meldung mit den genannten Abgabegründen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Dieser Programmfehler tritt auf, wenn in Ihrem System die zuletzt an die BA übertragene Änderungsmeldung in der Datensatzversion 1 oder 2 vorliegt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie dafür die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 4, HRSP H8A6
<b>Hinweis 3192430 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 2817088</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 29.04.2022</p> <p>Der Vorabebau des Hinweises 2817088 - HRCDEXT: Vernichtung von obsoleten Meldedaten im A1 Meldeverfahren erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Bauen Sie diesen Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von Hinweis 2817088 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_2817088 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 2817088 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_2817088).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_2817088 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des Hinweises 2817088 beschrieben.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 4, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis 3168645 - Meldeverfahren: mehrfache Abholung von Dateien</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 06.04.2022</p> <p>Bei der Abholung von Eingangsmeldungen kann es in seltenen Fällen (besonders bei A1-Eingangsmeldungen) zu einer mehrfachen Abholung von Dateien kommen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Ursache ist/sind eine (oder mehrere) fehlende Dateinummer(n) unterhalb des höchsten Dateizählers. Aufgrund dessen, werden die fehlende(n) Dateinummer(n) nicht quittiert, bei den nächsten Abholungen erneut (mit) abgeholt und wiederholt die Bescheinigungen für die Mitarbeiter in die Sachbearbeiterliste gestellt bzw. versendet.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Der Programmfehler wird behoben und eine Quittierung erfolgt nun.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV</b> SI Notifications	<b>Version 3, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3118334 - EEL: Fehler DBAE050 / DBAE060 bei Elternzeit und KUG vor Beginn AU</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 25.03.2022</p> <p>Sie erstellen die Entgeltbescheinigungen Krankengeld, Übergangsgeld sowie Verletztengeld mit dem Report RPCEEVD0_OUT. Die Meldungen werden dabei im Status fehlerhaft mit den Fehlern DBAE050 'Mussangabe nicht vorhanden: Feld DBAE-EAZ-BEGINN 1' bzw. DBAE060 'Mussangabe nicht vorhanden: Feld DBAE-EAZ-ENDE 1' erstellt.</p> <p>Der Fehler kann auftreten, falls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Arbeitsunfähigkeit während des Bezugs von Kurzarbeitergeld beginnt und</li> <li>- vor Beginn des Bezugs von Kurzarbeitergeld die Abwesenheit Elternzeit vorliegt.</li> </ul> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Programmfehler.</p> <p>Über den Hinweis 3028887 wurde die Logik zur Ermittlung der Datenfelder "Beginn Kurzarbeitszeit" / "Ende Kurzarbeitszeit" aufgrund der ab 01.01.2021 gültigen Version 10.3 der Verfahrensbeschreibung zum EEL-Meldeverfahren angepasst. Der oben beschriebene Spezialfall wurde hierbei nicht berücksichtigt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Auslieferung der Korrektur erfolgt per HRSP. Alternativ können Sie als Vorabkorrektur die angefügte Korrekturanleitung einspielen.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-PJ</b> Entgeltnachweis, Lohnkonto, Lohnjournal	<b>Version 1, HRSP L2H8A6F5E0C9J1I6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3153398 - Entgeltnachweis: Technisch bedingter Hinweis</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Dieser Hinweis wurde aus technischen Gründen erstellt. Es erfolgt keine Änderung des Programmverhaltens aus Anwendersicht.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Mit diesem Hinweis werden die Definitionen von Selektionsbildern der nachfolgend genannten Reports in separate Includes ausgelagert:</p> <p>RPCEDTDO: Entgeltnachweise</p> <p>RPCEDTDO_HRFORMS_OPTIONS: HRForms: Entgeltnachweis mit verschiedenen Darstellungsoptionen</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	 Aus Anwendersicht besteht kein Handlungsbedarf. Spielen Sie den Hinweis nur ein, wenn er als Voraussetzung für das Einspielen eines anderen Hinweises gefordert wird.
----------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-FP-PJ Entgeltnachweis, Lohnkonto, Lohnjournal	<b>Version 1, HRSP L2H8A6F5E0C9</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3144615 - Lohnkonto: Anzeige des Geburtslandes</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Die SAP Lohnkonto - Standardformulare DK01, DK02 und SAP_PAYRACC_DE wurden um das Feld Geburtsland erweitert.</p> <p>HRForms-Formular: SAP_PAYRACC_DE</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Ursache sind die Änderungen bei DEÜV-Meldungen hinsichtlich des Geburtslandes.</p> <p>Betroffen sind Kunden die eigene Lohnkontoformulare verwenden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Durch die Korrektur in diesem Hinweis wird in den SAP-Standardformularen das Geburtsland angezeigt. Die Auslieferung der SAP Lohnkonto-Musterformulare erfolgt nur über das ausgeführte HRSP. Aktivitäten im Customizing: Für Anpassungen in kundeneigenen Lohnkontoformular(en) ist die Einspielung des HRSPs notwendig. Passen Sie Ihr(e) Formular(e) analog zur Beschreibung im Anhang an. Wichtig: Nach dem Einspielen des SP's bzw. Durchführen der Korrekturanleitungen müssen die betroffenen HRForms-Formulare neu generiert werden (DDIC-Struktur und Druckprogramm).	

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-FP-RVF rvBEA-Formulare	<b>Version 1, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3165323 - rvBEA - Forms: Falsches Ein-/Austrittsdatum bei untermonatigem Juper-Wechsel</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Liegt in einem angeforderten Monat ein untermonatiger Wechsel der juristischen Person (Juper) vor, wird für den betroffenen Monat das Ein- und Austrittsdatum im Report rvBEA Forms Antworten zu Anforderungen erstellen (RP_PAYDE_RVF_CREATE_NOTIFS) nicht korrekt ermittelt.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie dafür die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.
----------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Sachgebiet	PY-DE-GR-MP Mutterschutzgesetz	Version 1, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3142503 - Zuschuss Mutterschaftsgeld und Beschäftigungsverbot im D000 aktivieren - Customizing-Aktivität anpassen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Mit dem Hinweis 2966024 - Aktivierung der Berechnung Zuschuss Mutterschaftsgeld und Beschäftigungsverbot im D000 wurden einige Änderungen zur Berechnung im D000 ausgeliefert. Die Customizing-Aktivität "Zuschuss Mutterschaftsgeld im D000 aktivieren" und die Doku beziehen sich fälschlicherweise auf die obsoletere Teilapplikation ZMSG (Zuschuss zum Mutterschaftsgeld im Schema D000).</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Fehlende Customizing-Aktivität.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Customizing-Aktivität "Zuschuss Mutterschaftsgeld im D000 aktivieren" wurde angepasst und im Einführungsleitfaden (Customizing) umgehängt. Die neue Bezeichnung lautet "Zuschuss Mutterschaftsgeld und Beschäftigungsverbot im D000 aktivieren". Über diese Aktivität kann nun die Teilapplikation ZMBV (Aktivierung Zuschuss Mutterschaftsgeld/Beschäftigungsverbot im Schema D000) aktiviert werden. <p>Zudem wurde die Customizing-Aktivität "Zuschuss Mutterschaftsgeld und Beschäftigungsverbot im D000 aktivieren" innerhalb des Einführungsleitfadens verschoben. Sie ist nun unter folgendem Pfad zu finden: "Abrechnung Deutschland - &gt; Mutterschutzgesetz -&gt; Zuschuss Mutterschaftsgeld und Beschäftigungsverbot im D000 aktivieren".</p> <p>Auslieferung mit dem nächsten HRSP.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 2, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis 3158611 - BRSG: Wandlung in eine UK oder DZ während Steuerbefreiung</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.04.2022</p> <p>Ein Personalfall ist steuerbefreit wegen eines Doppelsteuerabkommens (DBA) oder Auslandstätigkeitserlasses (ATE). In dieser Zeit wandelt er mehr Entgelt als 4 % der RV-BBG West (2022: 3.384 Euro) in eine Unterstützungskasse oder Direktzusage.</p> <p>Obwohl der gesamte Arbeitslohn steuerfrei ist, werden trotzdem Sozialversicherungsbeiträge in den Zeilen 22a bis 27 auf der Lohnsteuerbescheinigung ausgewiesen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Es fehlt die Information, welcher Beitrag bei Steuerbefreiung oberhalb 4 % RV-BBG West per Entgeltwandlung an eine Unterstützungskasse oder Direktzusagen gewandelt wurde. Dieser Betrag ist fälschlich in der Lohnart /2L1 (Stpfl. Lohn im BZrm) enthalten.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Dieser Hinweis enthält die beiden neuen Lohnarten /5SA (AVmG Üschr §14 SGB IV lfd) und /5SB (AVmG Üschr §14 SGB IV son). Die Abrechnungsfunktion DAVMG KONT stellt diese Lohnarten ab, wenn bei Steuerbefreiung die Entgeltwandlung in eine Unterstützungskasse (UK) oder Direktzusage (DZ) das Kontingent §14 SGB IV überschreitet.</p> <p>Um Rückrechnungsdifferenzen zu vermeiden, wird diese Änderung über die Teilapplikation AVAI aktiviert. Diese ist im SAP-Standard ab 01.01.2023 aktiv. Den Gültigkeitszeitraum dieser Teilapplikation können Sie über View V_T596D vorziehen.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 2, HRSP L2H8A6												
<b>Hinweis 3168268 - BRSG: Abbruch bei AGZ-Berechnung mit Berechnungsart MINF wegen negativem Überweisungsbetrag</b>														
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 08.04.2022</p> <p>Die Abrechnungsfunktion DAVMG AGZ berechnet einen negativen Arbeitgeberzuschuss für einen Baustein. Ist dieser Baustein einem Vertrag mit Einzelüberweisung zugeordnet, lehnt der Abrechnungslauf den Personalfall ab.</p> <p>Die Fehlermeldung tritt in der Abrechnungsfunktion DAVMG UW auf.</p> <p>Der eigentliche Fehler liegt in der Implementierung des BAdI HRPAYDE_B_AVM_GEN_AGZ, da ein negativer Arbeitgeberzuschuss nicht zulässig ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Der Abbruch tritt in folgender Konstellation auf:</p> <p>Der Personalfall hat zwei Verträge, die einen verpflichtenden Arbeitgeberzuschuss (AGZ) erhalten.</p> <p>Beide Verträge enthalten einen AGZ-Baustein mit einer Berechnungsart, die einen Fiktivlauf verlangt (z. B. Gesparter SV-Beitrag (SPTZ)).</p> <p>Durch die unterschiedliche Höhe der Wandlungsbeträge erhält der erste Vertrag einen größeren Arbeitgeberzuschuss als der Gesamtarbeitgeberzuschuss.</p> <p>Der zweite Vertrag hat eine Einzelüberweisung.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Ein Personalfall hat zwei Pensionskassenverträge, davon der zweite mit Einzelüberweisung. Beide Verträge haben einen AGZ-Baustein mit Berechnungsart Gesparter SV-Beitrag (SPTZ). Durch die Entgeltwandlung von 1020,00 Euro spart der Arbeitgeber 2,00 Euro Sozialversicherungsbeiträge.</p> <table border="1" data-bbox="375 1545 1284 1736"> <thead> <tr> <th>Vertrag</th> <th>Einzelüberweisung</th> <th>Entgeltwandlung</th> <th>AGZ-Berechnungsart</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>PK</td> <td>1010,00</td> <td>SPTZ</td> <td></td> </tr> <tr> <td>PK</td> <td>X 10,00</td> <td>SPTZ</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Aufteilung der gesparten Sozialversicherungsbeiträge (2,00 Euro) nach Wandlungssumme:</p> <p>Der BAdI HRPAYDE_B_AVM_GEN_AGZ berechnet für die Aufteilung der gesparten Sozialversicherungsbeiträge einen Faktor von <math>(1010,00 + 10,00) / 2,00 = 0,0020</math>. Der Faktor ist aufgrund des Datenelements gerundet, der tatsächliche Wert wäre 0,00196078431372...).</p>		Vertrag	Einzelüberweisung	Entgeltwandlung	AGZ-Berechnungsart	PK	1010,00	SPTZ		PK	X 10,00	SPTZ	
Vertrag	Einzelüberweisung	Entgeltwandlung	AGZ-Berechnungsart											
PK	1010,00	SPTZ												
PK	X 10,00	SPTZ												

	<p>Dadurch erhält der erste AGZ-Baustein den Betrag 1010,00 Euro * 0,0020 = 2,02 Euro. Dem zweiten AGZ-Baustein wird der negative Betrag - 0,02 Euro zugeordnet, um insgesamt die gesparten Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 2,00 Euro zu verteilen.</p> <table border="0" data-bbox="371 365 1345 544"> <tr> <td>Vertrag Einzelüberweisung</td> <td></td> <td>Entgeltwandlung</td> <td>zugeordnete gesparte SV</td> </tr> <tr> <td>PK</td> <td>1010,00</td> <td>2,02</td> <td></td> </tr> <tr> <td>PK</td> <td>X 10,00</td> <td>0,02-</td> <td></td> </tr> </table> <p>Durch den negativen Überweisungsbetrag lehnt die Abrechnungsfunktion DAVMG UW den Personalfall ab.</p>	Vertrag Einzelüberweisung		Entgeltwandlung	zugeordnete gesparte SV	PK	1010,00	2,02		PK	X 10,00	0,02-	
Vertrag Einzelüberweisung		Entgeltwandlung	zugeordnete gesparte SV										
PK	1010,00	2,02											
PK	X 10,00	0,02-											
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Die Korrektur / gesetzliche Änderung wird mit HRSP ausgeliefert.</p> <p>Als Vorablösung können Sie die angefügte Korrekturanleitung einspielen.</p> <p>Die Aufteillogik für die Aufteilung des Arbeitgeberzuschusses ändert sich durch die Korrektur: Sie prüft innerhalb des generischen BADs, dass kein Baustein mehr Zuschuss erhalten kann als der noch zur Verfügung stehende Betrag. Im oben aufgeführten Beispielfall würde der Betrag des ersten AGZ-Bausteins auf 2,00 Euro gekappt, der zweite AGZ-Baustein erhält keinen Betrag. Die Änderung wird über die neue Teilapplikation AVAV aktiviert. Die Teilapplikation ist im SAP-Standard ab 01.01.2023 aktiv. Sie können den Gültigkeitszeitraum der neuen Teilapplikation über View V_T596D vorziehen.</p>												

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 1, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	3171004 - BRSG: Das Feld NVAGZ (AVmG: Ausschluss verpflichtender AG-Zuschuss) im IT0699 ist nicht rückrechnungsrelevant	
<b>Inhalt</b>	<p>Das Feld NVAGZ (AVmG: Ausschluss verpflichtender AG-Zuschuss) im Infotyp Altersvermögensgesetz D (IT0699) ist trotz eingespieltem des Hinweises 3138847 nicht rückrechnungsrelevant.</p> <p>Der Fehler tritt auf, wenn nach Hinweiseinbau ein Support Package eingespielt wurde.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Nachlieferung zu Hinweis 3138847: fehlender Eintrag in Tabellensicht V_T588G.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte manuelle Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Führen Sie die manuelle Korrekturanleitung nur durch, falls der Eintrag 'NVAGZ' nicht in der Tabellensicht V_T588G vorhanden ist.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 5, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis 3147429 - Fehlerhafte Pfändung des Weihnachtsgeldes</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 08.04.2022</p> <p>Die Berechnung des pfändbaren Anteils des Weihnachtsgeldes ab 2022 nach Hinweis 3106263 enthält Fehler.</p> <p>Der unpfändbare Betrag bevorrechtigter Pfändungen wird fehlerhaft berechnet. Momentan sind die errechneten Beträge für gewöhnliche und bevorrechtigte Pfändungen identisch.</p> <p>Bei Abrechnungen durch Nettomethode mit Fiktivrechnung (Teilapplikation PFNF - Pfändung Nettomethode mit Fiktivrechnungen) kommt es zu negativen pfändbaren Beträgen, wenn der Betrag des Weihnachtsgeldes unter dem des unpfändbaren Betrags liegt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Durch den Hinweis 3106263 (Weihnachtsgeld: Änderung des unpfändbaren Betrags für die Pfändungsgrundlage) wird die Berechnung des unpfändbaren Betrags an die geänderte Gesetzgebung durch das ZVRuaÄndG angepasst.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Programmkorrektur.</p> <p>Nach der Korrektur entspricht der unpfändbare Betrag für bevorrechtigte Pfändungen der Hälfte des Betrags für gewöhnliche Pfändungen.</p> <p>Es kommt nicht mehr zu negativen pfändbaren Beträgen.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 7, HRSP L2H8A6
Hinweis	3149439 - PFNF/EP: Korrektur des Hinweises 3130817	
Inhalt	<p>Update vom 14.04.2022</p> <p>14.04.2022: In Fall 3 kommt es weiterhin zu Differenzen des Kappungsnettos, sofern Vermögenswirksame Leistungen mit Arbeitnehmeranteil vorhanden sind. Die Differenzen treten in Höhe des Arbeitnehmeranteils der VL-Bezüge auf. In der ersten Periode nach Einbau des vorliegenden Hinweises ist die Differenz positiv und in der zweiten Periode dann negativ. Die neue Codingänderung verhindert das Auftreten dieser Differenzen.</p> <p>08.04.2022: Präzisierung der Lösungsbeschreibung (Fallbeschreibung 5)</p> <p>06.04.2022: Ergänzung der Korrekturanleitung, um Abbrüche bei vorhandenen Abrechnungslücken zu vermeiden.</p> <p>Die beschriebenen Fehler treten nur bei Abrechnungen im öffentlichen Dienst (Schema D100), unter Einsatz der Pfändung nach Entstehungsprinzip (Teilapplikation PFEP - Pfändung Entstehungsprinzip) und der Nettomethode mit Fiktivrechnung (Teilapplikation PFNF - Pfändung Nettomethode mit Fiktivrechnungen) auf. Bei Abrechnungen in der Privatwirtschaft (D000) treten keine Fehler auf.</p> <p>Durch den Hinweis 3076381 (EP: Fehler IfSG und Pfaendung) kann es bei Abrechnungen mit der Pfändung nach Entstehungsprinzip in Rückrechnungen zu Fehlern in den Tilgungsdifferenzen und somit den getilgten Beträgen kommen. Zusätzlich kann es nach der Korrektur durch den Hinweis 3130817 (EP: fehlerhaftes Kappungsnetto nach Einbau des Hinweis 3076381 bei Nettomethode mit Fiktivrechnung) bei wiederholten Rückrechnungen auf dieselbe Für-Periode zu erneuten Fehlern in den Tilgungsdifferenzen kommen. Weitere Korrekturen, welche durch Hinweis 3144073 (EP: fehlerhaftes Kappungsnetto in erneuten Rückrechnungen nach Einbau des Hinweis 3130817) ausgeliefert wurden, werden in diesem Hinweis zurückgenommen bzw. ersetzt.</p> <p>Es kommt nicht zu Fehlern, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:</p> <p>Die Änderungen der Schemen DFPO, DFP2 und DFP3 wurden noch nicht wie in Hinweis 3076381 beschrieben umgesetzt.</p> <p>oder</p> <p>Die Änderungen der Schemen DFPO, DFP2 und DFP3 wurden wie in Hinweis 3076381 beschrieben umgesetzt und mit der Teilapplikation PF35 (Abgrenzung der KPNT) abgegrenzt, bevor mit den Schemen eine produktive Abrechnung vorgenommen wurde.</p> <p>In der Lösung werden Fallbeschreibungen aufgeführt, um Fehlerkonstellationen zu identifizieren und Fehler in den Tilgungsdifferenzen in zukünftigen Abrechnungen zu vermeiden.</p>	

	<p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Durch den Hinweis 3076381 (EP: Fehler IfSG und Pfaendung) wurde in den Schemen DFPO, DFP2 und DFP3 die Summenlohnart KPNT sowie die Regeln DF31 und DF32 eingeführt und fälschlicherweise nicht über eine neue, sondern über die bereits existierende Teilapplikation PFN1 (PFEP: Korrektur des pfändbaren Nettos) abgegrenzt. Da die Teilapplikation PFN1 im Standard bereits seit einigen Jahren aktiv ist, kommt es in Rückrechnungen durch die Schemenänderung zu Differenzen. Zur Korrektur wurde durch den Hinweis 3130817 die Schemenänderung über die neue Teilapplikation PF35 abgegrenzt. Zusätzlich wurde die Teilapplikation PF36 (Korrektur der KPNT in Rückrechnungen) eingeführt. Diese korrigiert Fehler in den Tilgungsdifferenzen für alle Perioden, in denen mit den falsch abgegrenzten Schemen bereits abgerechnet wurde. Hierbei kommt es bei weiteren Rückrechnungen auf die Perioden, welche durch die Teilapplikation PF36 korrigiert wurden, zu erneuten Fehlern in den Tilgungsdifferenzen.</p> <p>Die erneute Korrektur durch Hinweis 3144073 (EP: fehlerhaftes Kappungsnetto in erneuten Rückrechnungen nach Einbau des Hinweis 3130817) kann das Problem nicht vollständig auflösen, da es weiterhin zu fehlerhaften Tilgungsdifferenzen kommen kann, wenn VL-Bezüge zusammen mit einem Arbeitnehmeranteil ausgezahlt werden.</p>
<b>Kunden- Aktion</b>	<p> Die Korrektur erfolgt über die Änderung der Schemen DFPO, DFP2 und DFP3. Die Änderungen werden per Support Package ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung.</p> <p>Im Folgenden werden dem zeitlichen Ablauf folgend verschiedene Fälle dargestellt. Diese Darstellung soll Ihnen helfen, die in Ihrem System benötigten Anpassungen vorzunehmen.</p> <p>Für die Fallunterscheidung hat es keine Relevanz, ob Hinweis 3144073 bereits eingebaut wurde.</p> <p>1. Fall Sie haben den Hinweis 3076381 noch nicht eingebaut und die damit verbundene Schemenänderung noch nicht umgesetzt.</p> <p>Setzen Sie zuerst die beschriebenen Änderungen in den Schemen aus Hinweis 3076381 und anschließend aus dem vorliegenden Hinweis um. Grenzen Sie die Änderungen der Schemen mit der Teilapplikation PF35 über Tabelle T596D ab dem gewünschten Datum so ab, dass die Änderungen nicht rückwirkend aktiv werden. Die Teilapplikationen PF36 und PF37 werden nicht benötigt und dürfen nicht aktiviert werden.</p> <p>2. Fall Sie haben den Hinweis 3076381 bereits eingebaut und die damit verbundene Schemenänderung umgesetzt, jedoch noch nicht in einer produktiven Abrechnung verwendet.</p> <p>Gehen Sie wie in Fall 1 vor.</p>

3. Fall Sie haben den Hinweis 3076381 eingebaut und die damit verbundene Schemenänderung umgesetzt. Es wurden bereits Abrechnungen mit dem geänderten Schema durchgeführt. Die Korrekturen aus Hinweis 3130817 wurden noch nicht eingebaut.

Setzen Sie die beschriebenen Änderungen in den Schemen aus dem vorliegenden Hinweis um. Grenzen Sie die Änderungen der Schemen mit der Teilapplikation PF35 über Tabelle T596D ab dem gewünschten Datum so ab, dass die Änderungen nicht rückwirkend aktiv werden. Zusätzlich ist es notwendig, die Teilapplikation PF36 für alle Abrechnungsmonate (In-Perioden) zu aktivieren, in denen mit den in Hinweis 3076381 veränderten Schemen abgerechnet wurde, jedoch nicht darüber hinaus.

4. Fall Sie haben den Hinweis 3076381 eingebaut und die damit verbundene Schemenänderung umgesetzt. Die Korrekturen aus Hinweis 3130817 wurden ebenfalls eingebaut und in produktiven Abrechnungen genutzt. Die Teilapplikation PF35 grenzt die Schemenänderung aus Hinweis 3076381 ab. Die Teilapplikation PF36 wurde nicht benötigt und ist im System in keiner Periode aktiv.

Setzen Sie die beschriebenen Änderungen in den Schemen aus dem vorliegenden Hinweis um und implementieren Sie die Korrekturanleitung. Es ist keine weitere Maßnahme zur Pflege der Teilapplikationen notwendig. Die Teilapplikation PF37 wird nicht benötigt.

5. Fall Sie haben den Hinweis 3076381 eingebaut und die damit verbundene Schemenänderung umgesetzt. Die Korrekturen aus Hinweis 3130817 wurden eingebaut und die Teilapplikation PF36 wurde benötigt, ist im System in mindestens einer Periode aktiv und wurde bereits in einer produktiven Abrechnung genutzt. Die Teilapplikation PF35 ist entsprechend der Beschreibung in Hinweis 3130817, ab der 1. Abrechnungsperiode nach Gültigkeitsende der Teilapplikation PF36 gültig.

Setzen Sie die beschriebenen Änderungen aus dem vorliegenden Hinweis um. Die Gültigkeit der Teilapplikation PF35 bleibt gemäß der Umsetzung aus Hinweis 3130817 bestehen und darf nicht geändert werden. Es ist zusätzlich notwendig, die Teilapplikationen PF36 und PF37 (Steuerung der Nettokorrektur in Übergangsperioden) in einigen relevanten Abrechnungsperioden zu aktivieren. Die Teilapplikation PF36 ist für alle Abrechnungsmonate zu aktivieren, in denen mit den in Hinweis 3076381 veränderten Schemen abgerechnet wurde, jedoch nicht darüber hinaus. Die Teilapplikation PF37 ist für alle Abrechnungsmonate zu aktivieren, in denen bisher mit aktiver Teilapplikation PF35 abgerechnet wurde, jedoch nicht darüber hinaus.

Erforderliche Tätigkeiten nach Einspielen des Support Packages:

Gleichen Sie die Schemen, wie in der manuellen Korrekturanleitung angegeben, an. Passen Sie die Teilapplikationen PF35, PF36 und PF37 den Fallbeschreibungen entsprechend an.

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 2, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis 3150318 - Infotyp 0013 Feld "Art der Krankenversicherung" - Korrekturen (3)</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 03.03.2022</p> <p>Zum Infotyp Sozialversicherung D (0013) werden zwei Korrekturen ausgeliefert:</p> <p>Cursor-Position verändert sich bei Pflege des KV-Kennzeichens</p> <p>Wenn das KV-Kennzeichen in Infotyp 0013 geändert wird, dann wird der Cursor auf das Feld "Gültig" in der linken oberen Ecke des Dynpros positioniert. Dieses Verhalten ist unerwünscht, weil dadurch z.B. das Arbeiten mit der TAB-Taste erschwert wird.</p> <p>Im IDoc-Segmenttyp Personal-Stammsatz Infotyp 0013 (Sozialversicherung D) (E1P0013) fehlen drei Felder:</p> <p>Verfahrensnummer (VFNUM)</p> <p>Sozialausgleich: Berechnungsverfahren (SOAUS)</p> <p>Art der Krankenversicherung (KVART)</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Cursor-Position verändert sich bei Pflege des KV-Kennzeichens.</p> <p>Da das Feld "Art der Krankenversicherung" abhängig vom Feld "KV-Kennzeichen" dynamisch ein- oder ausgeblendet wird, löst eine Änderung des KV-Kennzeichens einen Neuaufbau des Dynpros aus. Dabei geht die aktuelle Cursor-Position verloren.</p> <p>Fehlende Felder im IDoc-Segmenttyp Personal-Stammsatz Infotyp 0013 (Sozialversicherung D) (E1P0013). Die fehlenden Felder werden im IDoc-Segmenttyp E1P0013 hinzugefügt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die neue Version wird per HRSP ausgeliefert.</p> <p>Wenn die fehlenden Felder für die ALE-Landschaft oder zur Migrationzwecken dringend benötigt werden, kann die manuelle Korrekturanleitung vorab eingebaut werden.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-NI Sozialversicherung</b>	<b>Version 1, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3192394 - SV-Meldewesen: Korrektur am Protokoll der generischen Zuordnungsfunktionalität</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Mit diesem Hinweis wird ein Fehler bei der Anzeige des Protokolls der generischen Funktionalitäten zur Zuordnung von Eingangsmeldungen ausgeliefert.</p> <p>Diese Funktionalität wird aktuell von den SV-Meldeverfahren eAU und rvBEA Forms genutzt.</p> <p>Bei Auswahl des Feldes Detailliertes Protokoll kann es in den HR-Releasen 6.00 und 6.04 zu einem Kurzdump kommen. Aus Kompatibilitätgründen wird auch eine Korrekturanleitung für das HR-Release 6.08 zur Verfügung gestellt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das zugehörige Support Package ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-RH Kurzarbeitergeld / Schlechtwettergeld</b>	<b>Version 4, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3169508 - Korrektur der pauschalierten Nettobeträge bei Bruttobeträgen oberhalb der BBG West</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 31.03.2022</p> <p>Bei einem Bruttoarbeitsentgelt oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze im Rechtskreis West ist das im SAP-System berechnete pauschalierte Netto für die KuG-Berechnung zu hoch.</p> <p>Je nach Leistungssatz beträgt die Abweichung 1,20 EUR bis 1,74 EUR.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Laut Ablaufplan für die Berechnung der pauschalierten Nettobeträge für das Kurzarbeitergeld ist für die Berechnung der SV-Abzüge auch die Beitragsbemessungsgrenze auf den nächsten durch 20 EUR teilbaren Betrag zu runden. Dies trifft im Jahr 2022 für die Beitragsbemessungsgrenze im Rechtskreis West zu.</p> <p>Dieser Punkt wurde in der von der Bundesagentur für Arbeit bis Januar 2022 veröffentlichten Tabelle genauso wenig wie bei den im SAP-System berechneten Beträgen beachtet.</p> <p>Inzwischen wurde die von der Bundesagentur für Arbeit veröffentlichte Tabelle korrigiert. Damit ergeben sich für Bruttobeträge oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze geringfügig kleinere Beträge für das pauschalierte Netto.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Programmkorrektur wird per HRSP ausgeliefert.  Nach der Programmkorrektur entsprechen die im SAP-System berechneten pauschalierten Nettobeträge für das Jahr 2022 bei einem Bruttoentgelt (Lohnart /6A0 KuG/SKuG Sollentgelt ung.) von 7050,00 EUR und höher wieder den von der Bundesagentur für Arbeit veröffentlichten Nettobeträgen.  <b>Nach Auskunft der Bundesagentur für Arbeit sind Rückrechnungen und Korrekturanträge erforderlich, sofern Abrechnungen auf Basis der im Januar 2022 veröffentlichten Tabellen für Beschäftigte mit einem Bruttoentgelt ab 7050,00 EUR erfolgt sind.</b>  Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung.  Prüfen Sie dann, ob Rückrechnungen bei den Betroffenen erforderlich sind.
----------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-NI Sozialversicherung</b>	<b>Version 7, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3168786 - Arbeitszeitflexibilisierung: RPCSVWD0, Fehler beim Auf- und Abbau der AG-Anteile</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 19.04.2022  Sie starten den Report Berechnung Störfall-SV-Luft für Arbeitszeitflexibilisierung (RPCSVWD0) für Personen mit Wertguthaben. Bei der Bildung des Arbeitgeberanteils zum Gesamtsozialversicherungsbeitrag (siehe Hinweis 1322078 Abschnitt "Wertguthaben") treten dabei folgende Fehler auf:  Beim Wertguthabenaufbau während Altersteilzeit wird nicht berücksichtigt, daß in der Sparte RV die RV-Aufstockung verarbeitet wurde und dafür ein AG-Anteil bereits gezahlt wurde.  Der durch den Wertguthabenaufbau hinzukommende AG-Anteil ist dadurch zu hoch.  Im Fall eines Störfalls wird der Arbeitgeberanteil um die Arbeitgeberbeiträge aus dem Störfall reduziert, dabei wird jedoch der kassenindividuelle Zusatzbeitrag nicht berücksichtigt, der ab 2019 ebenfalls anteilig vom Arbeitgeber zu tragen ist. Die Reduzierung des AG-Anteils aufgrund des Störfalls fällt dadurch zu niedrig aus.  Ursache und Voraussetzungen:  Programmfehler.	

<b>Kunden-Aktion</b>	 <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Um die oben genannten Fehler zu korrigieren, könnte man den Report RPCSVWDO mit Aufrollung starten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Für Altersteilzeitfälle wirkt sich der Fehler seit 2009 aus</li> </ul> <p>Hier könnte man eine Aufrollung ab Beginn der Altersteilzeit eingeben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Problem des kassenindividuellen Zusatzbeitrags besteht seit 2019</li> </ul> <p>Hier könnte man für alle Störfälle ab 2019 eine Aufrollung ab 01/2019 eingeben.</p> <p>Die Bildung der AG-Anteile zum Gesamtsozialversicherungsbeitrag hat aber lediglich dokumentarischen Charakter und wurde mit Hinweis <a href="#">1322078</a> nur eingeführt, um die Anforderungen des dort genannten Rundschreibens formal zu erfüllen. Da die ausgewiesenen AG-Anteile aus dem Wertguthaben letztlich keine Bedeutung haben (außer für eventuelle Rückstellungen im Fall von Insolvenz) stellt sich die Frage, ob der Aufwand für die Aufrollung gerechtfertigt ist.</p> <p>Entscheiden Sie, wie Sie in diesen Fällen verfahren wollen.</p>
----------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-SR Altersteilzeit</b>	<b>Version 2, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3171175 - Schlüsselung technischer Lohnarten zum Aufbau der ATZ-Wertguthaben für geteiltes Schema D100</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 04.04.2022</p> <p>In bestimmten Fällen kann es notwendig sein, den Aufbau- oder die Freistellung für ein SV-rechtliches Wertguthaben bei Altersteilzeit über Benutzerlohnarten zu korrigieren.</p> <p>Werden dafür Benutzerlohnarten erstellt, welche als abgeleitete Lohnarten die technischen Lohnarten für den Aufbau oder Freistellung für ein SV-Wertguthaben erzeugen (z.B. Lohnart /62B), können diese Lohnarten nicht in einem geteilten Schema für die Abrechnung im öffentlichen Dienst verwendet werden (Schema D100). Bei den technischen Lohnarten fehlt bisher die dazu notwendige Schlüsselung in den Verarbeitungsklassen 42 und 43.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Schlüsselung folgender Lohnarten wird im SAP-Standard korrigiert:</p> <p>/62B Aufbau W WG-ATZ /62C Frei. lfd W WG-ATZ /62D Frei EZ W WG-ATZ /62H Aufbau O WG-ATZ /62I Frei. lfd O WG-ATZ /62J Frei EZ O WG-ATZ /62P Aufbau W E WG-ATZ /62Q Frei. lfd W E WG-ATZ /62R Frei EZ W E WG-ATZ /62V Aufbau O E WG-ATZ /62W Frei. lfd O E WG-ATZ /62X Frei EZ O E WG-ATZ</p> <p>Bei den angegebenen Lohnarten wird in Verarbeitungs-klasse 42 die Schlüsselung auf 0 und in Verarbeitungs-klasse 43 auf 1 geändert.</p> <p>Die Änderungen werden per Support Package ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung.</p> <p>Prüfen Sie die Einstellungen in der T512W hinsichtlich der Verarbeitungs-klasse 42.</p>
----------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 1, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3100130 - LStB: Auslagerung Warnmeldung HRPAYDEST 266 "Kein Abrechnungsergebnis für Zeitraum mit Endedatum &amp;1 gefunden."</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Der Report Lohnsteuerbescheinigung erstellen (RPCTXVD1) gibt für Personalfälle, die im Bescheinigungszeitraum keine Abrechnungsergebnisse haben, die Warnmeldung HRPAYDEST 266 "Kein Abrechnungsergebnis für Zeitraum mit Endedatum &amp;1 gefunden." aus.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird der Aufruf der Warnmeldung HRPAYDEST 266 "Kein Abrechnungsergebnis für Zeitraum mit Endedatum &amp;1 gefunden." in eine separate Methode ausgelagert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Dies ist ein technischer Hinweis und enthält keine Fehlerkorrektur.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Mit dieser Korrektur wird die Methode ADD_MESSAGE_TO_MESSAGE_HANDLER in der Klasse CL_HRPAYDEST_LB_SERVICES ausgeliefert.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis 3125891 - Aufteilung des Arbeitslohns nach den DBA - Anteilige Aufteilung von einmaligen Nettozusagen</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 15.12.2021</p> <p>Sie führen die Abrechnung für Mitarbeiter, für die die Voraussetzungen für eine Ausgleichsrechnung gemäß Hinweis 2699917 gegeben sind, durch.</p> <p>Über den Hinweis 2770719 wurde die Aufteilung für laufende Nettozusagen ergänzt. Die anteilige Aufteilung innerhalb der Ausgleichsrechnung bei Einmalzahlungen (sonstige Bezüge) wurde über den Hinweis 2955795 ausgeliefert (Teilapplikation STDO). Eine Hochrechnung von einmaligen Nettozusagen, die nach Jahressicht anteilig aufgeteilt werden sollen, ist bisher nicht möglich.</p> <p>Auslandstätigkeitserlass ATE, Lohnart /4TO Anteil steuerpflichtig, Lohnart /4TP Anteil DBA, Lohnart /4TQ Anteil ATE.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Die Funktionalität ist im Standard noch nicht umgesetzt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Auslieferung der Funktionalität der Hochrechnung von einmaligen Nettozusagen, die nach Jahressicht anteilig aufgeteilt werden sollen, erfolgt über diesen Hinweis.</p> <p>Neue technische Lohnart: Lohnart /4S9 einm. Bezug Nettozus DBAAR</p> <p>Geänderte Abrechnungsregeln:</p> <p>Geänderte Abrechnungsregel DSA0 Auslandsregelungen: Initialisierung</p> <p>Initialisierung der Feldvariablen STD1</p> <p>Geänderte Abrechnungsregel DSA3 Auslandsregelungen: Steuerbrutto ohne Splitzuordnung sichern</p> <p>Ergänzung der Verarbeitung zur Lohnart /4S9</p> <p>Geänderte Abrechnungsregel DSA4 Auslandsregelungen: Aufteilen</p> <p>Ergänzung der Verarbeitung der Lohnarten /4TO, /4TP, /4TQ</p> <p>Die Auslieferung der Änderungen erfolgt per HRSP. Als Vorabkorrektur können Sie die angefügte Korrekturanleitung einspielen sowie die manuelle Nacharbeit durchführen.</p> <p>Anpassung im Customizing nach dem Einspielen der Änderungen</p> <p>View V_T541N Nettozusagen</p> <p>Die Kennzeichnung der Nettozusagen, die nach Jahressicht anteilig aufgeteilt werden sollen, erfolgt über die bereits ausgelieferte Sonderroutine DBAAR (Hinweis 2770719).</p>	

	<p>Schlüsseln Sie Ihre Nettozusagen, für die eine Aufteilung erfolgen soll, in der View V_T541N mit dieser Sonderroutine.</p> <p>Haben Sie zum Thema DBA/ATE eigenes Regelwerk aufgebaut, vergleichen Sie Ihr Regelwerk mit den neu ausgelieferten Anpassungen.</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3136494 - CALC: Anpassung des Ausgabeprotokolls der Abrechnungsfunktion DST LST</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 31.03.2022</p> <p>Dieser Hinweis passt das Ausgabeprotokoll der Abrechnungsfunktion DST LST an. Für das Jahr 2022 wird in der Detailansicht des Protokolls "Besteuerung laufender Bezüge" unter dem Punkt "Pauschbetrag für Alleinerziehende" der Vorjahreswert angezeigt. Mit diesem Hinweis wird der korrekte Wert dargestellt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Es liegt kein Programmfehler vor, dieser Hinweis enthält nur eine Anpassung des Ausgabeprotokolls.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 1, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3170051 - Abbruch der Personalabrechnung in Personalrechenregel DS85 im geschlossenen oder eingeschränkt geöffnetem Steuerjahr</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Die Personalabrechnung bricht bei Rückrechnung ins Vorjahr in der Personalrechenregel DS85 - Zuordnung der KiSt zu Konfessionen mit der Fehlermeldung 'Konfession AN unbekannt' ab.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Nach der Einspielung von ELStAM-Daten aktualisieren Sie die Stammdaten mit dem Report ELSttAM: Stammdaten durch ELStAM aktualisieren (RPCE2VDO_IN). Es soll die Kirchsteuer im Vorjahr auf '--' (nicht kirchensteuerpflichtig) geändert werden, obwohl das Steuerjahr geschlossen oder eingeschränkt geöffnet ist (siehe Hinweis 3029995 - 'Eingeschränkte Öffnung des Steuerjahres mit Zuflussprinzip').</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.  Dieser Hinweis verhindert die Änderung von Lohnsteuerabzugsmerkmalen im geschlossenen oder eingeschränkt geöffneten Steuerjahr durch ELStAM.
----------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 3, HRSP H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3141354 - Datenvernichtung Meldedaten: Abbruch im Vorlauf der Vernichtung von ELStAM-Daten</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 23.03.2022</p> <p>Der Vorlauf der Meldedatenvernichtung zu ELStAM-Daten (Archivierungsobjekt: HRCDENT, Archivierungsteilobjekt 01STELSTAM) bricht mit einem Laufzeitfehler ab.</p> <p>Der Abbruch tritt in den beiden Fällen auf:</p> <p>Es wird ein Datensatz ausgewertet, bei dem zur GUID des Tabelleneintrags der ELStAM-Administrationstabelle (P01E2_ADM) kein entsprechender Eintrag in der Statustabelle (P01E2_STATUS) vorliegt.</p> <p>Das Feld zur Arbeitgebersteuernummer im Tabelleneintrag der ELStAM-Administrationstabelle ist initial.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>In beiden unter 'Symptom' genannten Fällen wird in der Klasse CL_HRPADDE_DN_ST_E2_DOS_P auf nicht zugewiesene Feldsymbole zugegriffen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-TX Steuern</b>	<b>Version 1, HRSP L2H8A6F5E0C9J1I6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3123632 - HR-Renewal: Anpassung Pauschalversteuerung im Infotyp "Steuerdaten D" (0012) bei geschlossenem/eingeschränktem Steuerjahr</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Eine rückwirkende Feldänderung des Infotyps Steuerdaten D (0012) über die Stammdatenpflege (Transaktion PA30) ist bei eingeschränkt geöffnetem Steuerjahr bzw. bei bereits geschlossenem Steuerjahr nur in bestimmten Feldern möglich. Diese Funktionalität wurde mit dem Hinweis 3112603 - Rückwirkende Änderung der Pauschalversteuerung im Infotyp "Steuerdaten D" (0012) bei geschlossenem/eingeschränktem Steuerjahr ausgeliefert.</p> <p>Mit diesem Hinweis werden die notwendigen Anpassungen für HR-Renewal bereitgestellt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Die Ablauflogik des Infotyps Steuerdaten D (0012) verhindert durch eine Infotypprüfung das rückwirkende Ändern des Infotyps Steuerdaten D (0012). Weitere Informationen finden Sie im Hinweis 3112603 - Rückwirkende Änderung der Pauschalversteuerung im Infotyp "Steuerdaten D" (0012) bei geschlossenem/eingeschränktem Steuerjahr ausgeliefert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-TX Steuern</b>	<b>Version 1, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3157138 - LStB: Selektion von Mitarbeitern mit unterjähriger Abrechnungssperre ohne Rückrechnung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Mit diesem Hinweis selektiert der Report <i>Lohnsteuerdaten erstellen</i> (RPCTXVD1) zum Jahresende auch Mitarbeiter, für die eine unterjährige Abrechnungssperre aufgehoben wurde und keine Rückrechnung vorgenommen wurde.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Dieser Hinweis verhindert, dass Mitarbeiter mit unterjähriger Abrechnungssperre ohne Rückrechnung keine Lohnsteuerbescheinigung erhalten.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 3, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis 3181888 - LStB: Übernahme Versorgungslohnarten bei Rückrechnungen</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 06.04.2022</p> <p>Nach Einspielen von Hinweis <a href="#">3142222</a> - <i>CALC: Fehler Prüfung Zufluss / Abfluss Versorgungsbezüge</i> kann der Report <i>Lohnsteuerdaten erstellen</i> (RPCTXVD1) bei Rückrechnungen in Vorjahre Differenzen von Versorgungsbezugslohnarten übernehmen. Sie beruhen aber auf einer Korrektur der Abrechnungsergebnisse und nicht auf rückwirkende Änderungen. Diese Differenzen aus geschlossenen Steuerjahren dürfen daher nicht für das aktuelle Jahr bescheinigt werden.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Mögliche Auswirkungen von Hinweis <a href="#">3142222</a>.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Korrektur / gesetzliche Änderung wird mit HRSP ausgeliefert.</p> <p>Als Vorablösung können Sie die angefügte Korrekturanleitung einspielen.</p> <p>Der Report <i>Lohnsteuerdaten erstellen</i> (RPCTXVD1) vergleicht bei Rückrechnungen in ein für die Steuer geschlossenes Vorjahr die aktuellen Abrechnungsergebnisse mit den bereits bescheinigten Ergebnissen. Differenzen aus Vorjahren stehen in der internen Tabelle <i>XRT</i> mit dem zugeordneten Bescheinigungsjahr, aber ohne Bescheinigungszeitraum. Durch diesen Hinweis werden keine Rückrechnungsdifferenzen für Versorgungslohnarten (Lohnarten /4V und /4W, z. B. Lohnart /4V5) aus Vorjahren übernommen: bei aktiver Teilapplikation <i>LBKX</i> (LStB: Korrektur Versorgungslohnarten in XRT) werden die Versorgungslohnarten aus der internen Tabelle <i>XRT</i> gelöscht, die keinem Bescheinigungszeitraum zugeordnet sind.</p> <p>Die Teilapplikation <i>LBKX</i> (LStB: Korrektur Versorgungslohnarten in XRT) legt fest, ab welchem Bescheinigungsjahr die Korrektur gilt. Im SAP-Standard ist die Teilapplikation ab 01.01.2022 gültig. Der Gültigkeitszeitraum der Teilapplikation kann über die View <i>V_T596D</i> vorgezogen werden.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 7, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3155585 - DLS: Fehler bei der Ausweisung von Lohnartenabrechnungsdaten bei vorschüssig abgerechneten Mitarbeitern</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.04.2022</p> <p>Sie erstellen DLS-Dateien über den Report <i>Digitale Lohnschnittstelle (DLS)</i> (RPCDLS0).</p> <p>Bei vorschüssig abgerechneten Mitarbeitern mit jahresübergreifenden Rückrechnungen können Lohnartenabrechnungsdaten fälschlich unvollständig erstellt werden.</p> <p>Es fehlt die ursprüngliche Dezemberabrechnung, wodurch es zu Fehlern bei der Differenzbildung kommt.</p> <p>Der Fehler tritt trotz eingespieltem Hinweis <a href="#">3077592</a> auf.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Es liegt ein Fehler bei der Differenzbildung von Lohnartenabrechnungsdaten vor.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 3, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3142222 - CALC: Fehler Prüfung Zufluss / Abfluss Versorgungsbezüge</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 04.04.2022</p> <p>Falsche Abflüsse von Versorgungsbezügen können zu einer falschen Lohnsteuerbescheinigung führen: Zeile 8 (Versorgungsbezüge) enthält dann einen größeren Betrag als Zeile 3 (Bruttoarbeitslohn).</p> <p>Der Fehler kann auch nach Einbau der beiden Hinweise <a href="#">3045584</a> und <a href="#">3107544</a> auftreten. Dieser Hinweis enthält eine überarbeitete Prüfung von Versorgungsbezügen in Rückrechnungsperioden in den beiden Abrechnungsfunktionen <i>DST VBEZ</i> und <i>DST ABF</i>.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hinweis <a href="#">3045584</a> - <i>CALC: Falscher Betrag Versorgungsbezüge</i> korrigiert falsche Zuflüsse von Versorgungslohnart aus Vormonaten in der Abrechnungsfunktion <i>DST VBEZ</i>. Die Korrektur wird über die Teilapplikation <i>STSR</i> aktiviert und ist im SAP-Standard ab 01.01.2022 aktiv.</li> </ul> <p>Bei einer Nachzahlung ausschließlich laufender Versorgungsbezüge in ein steuerlich geschlossenes Vorjahr übernimmt die Abrechnungsfunktion <i>DST VBEZ</i> nach Einbau des Hinweises fälschlich nicht die Versorgungslohnart (z. B. /4V5). Dadurch entsteht ein falscher Abfluss, der im Endeffekt zu einer falschen Lohnsteuerbescheinigung im Zuflussjahr führen kann.</p>	

- Hinweis [3107544](#) - *CALC: Falscher Abfluss bei Versorgungsbezügen* korrigiert einen falschen Abfluss bei Versorgungsbezügen in der Abrechnungsfunktion *DST ABF*. Die Korrektur wird über die Teilapplikation *STSG* aktiviert und ist im Standard ab 01.01.2022 aktiv.

Die Änderungen durch Hinweis 3107544 korrigieren zu wenig Fallkonstellationen. Die Abrechnungsfunktion *DST ABF* erhält durch diesen Hinweis weitere Prüfungen für die alte *RT (XORT)*. In Rückrechnungsperioden gleicht sie Zufluss, Abfluss und Betrag der Bruttolohnarten (z. B. Lohnart /118) mit den zugehörigen Versorgungslohnarten (Lohnarten /4Vx) ab. Kann eine Differenz genau einer Lohnart zugeordnet werden, übernimmt die Abrechnungsfunktion den korrigierten Wert der Versorgungslohnart aus dem alten Abrechnungsergebnis.

#### Beispiele:

- Die Lohnart /118 (laufendes Versorgungsbrutto) hat einen Betrag von 100,00 Euro, die Lohnart /4VL (laufender Versorgungsbezug Grundlage V001) einen Betrag von 120,00 Euro. Es liegt keine weitere laufende Versorgungslohnart in der XORT vor: Die Abrechnungsfunktion *DST ABF* berücksichtigt den geminderten Betrag von 100,00 Euro der Lohnart /4VL als alten Wert für die Differenzbildung.
- Die Lohnart /120 (sonstiges Versorgungsbrutto) hat einen Betrag von 100,00 Euro. Es liegt zusätzlich nur die Abflusslohnart /AV5 (Abfluss Nachzahlung Versorgungsbezug Grundlage V001) mit einem Betrag von 100,00 Euro vor: Die Abrechnungsfunktion *DST ABF* berücksichtigt den korrigierten Betrag von 100,00 Euro der Lohnart /4V5 als alten Wert für die Differenzbildung.
- Es liegt ein Zufluss von 100,00 Euro des sonstigen Versorgungsbruttos vor (/Z20 = 100,00, /120 = 100,00). Gleichzeitig fließen aber nur 80,00 Euro als Versorgungslohnarten zu (/ZV5 = 80,00, /4V5 = 80,00). Die Abrechnungsfunktion *DST ABF* berücksichtigt den korrigierten Betrag von 100,00 Euro der Lohnart /4V5 als alten Wert für die Differenzbildung.

#### **Ursache und Voraussetzungen**

- Der Fehler in Abrechnungsfunktion *DST VBEZ* tritt auf, wenn nur laufende (und keine sonstigen) Versorgungsbezüge in ein steuerlich geschlossenes Steuerjahr geändert werden.

Die Ursache liegt in einer unzureichenden Prüfung des zugeflossenen Versorgungsbruttos und der Versorgungslohnarten:

Die laufende Nachzahlung wird als laufender Abfluss /A18 (Abfluss laufendes Versorgungsbrutto) abgestellt und als Abfluss Nachzahlung von Versorgungsbezügen (z. B. Lohnart /AV5).

	<p>Beide Lohnarten werden später als sonstige Bezüge behandelt, bei der Prüfung in der <i>DST VBEZ</i> fälschlicherweise aber unterschieden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Fehler im alten Abrechnungsergebnis (<i>XORT</i>) sind nicht immer nachvollziehbar und können unterschiedliche Ursachen haben. Darunter fallen z. B. Rückrechnungen in Abrechnungsperioden mit Steuerpflicht <i>nicht steuerpflichtig</i> oder Tilgungen von Bruttoüberzahlungen.</li> </ul>
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Prüfen Sie die Lohnsteuerbescheinigungen hinsichtlich der Versorgungsbezüge und rechnen Sie die betroffenen Personalfälle zurück.</p>

Sachgebiet	PY-DE-PS-NV Nachversicherung	Version 2, HRSP L2H8A6
Hinweis	3144524 - Abbruch Zahlprogramm Nachversicherung im Fehlerfall für Folgepersonalnummer	
Inhalt	<p>Update vom 17.02.2022</p> <p>Sofern das <i>Zahl- und Abrechnungsprogramm der Nachversicherung</i> (Report RPCDEPBSNV_PAY, Transaktion HRDEPBSNV_PAY) aufgrund eines Fehlers bei der Speicherung des Status des Infotypen <i>Personalvorgang</i> (0716) bei einer Personalnummer abbricht, wird auch der Status aller folgenden Personalnummern nicht mehr gespeichert. Die Abrechnung und Zahlung für die abgebrochenen Fälle ist aber dennoch ordnungsgemäß erfolgt. Lediglich die Personalvorgänge verbleiben im Status <i>freigegeben</i> (SREL), werden also nicht auf <i>abgerechnet</i> (SCAL) geändert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Der für die Speicherung des Infotypen 0716 verwendete Baustein führt im Falle eines Fehlers bei einer Personalnummer einen Rollback aus. Durch diesen Rollback werden alle Personalnummern (und nicht nur die Personalnummer, bei der der Fehler auftritt) entsperrt. Bei der Verarbeitung der dann folgenden Personalfälle kann dann aufgrund der nicht mehr vorhandenen Sperre keine Speicherung des Infotypen 0716 mehr erfolgen.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Mit der vorgenommenen Änderung erfolgt zum einen eine Korrektur der Prüfklasse des Infotyp-Frameworks zur Speicherung des Infotypen <i>Personalvorgang</i> (0716). In der Prüfklasse fehlte eine Prüfung, die bei der Erfassung des Infotypen über die PA30 erfolgte, in der Prüfklasse aber bisher nicht. Dadurch konnte es in der Vergangenheit erst zu einem fehlerhaften Stand eines über die Prüfklasse gespeicherten Satzes des Infotypen kommen, der zum Abbruch des Zahl- und Abrechnungsprogramm der Nachversicherung führte.</p> <p>Zusätzlich erfolgt mit dem vorliegenden Hinweis die fehlende Prüfung vor der Speicherung des Status des Infotypen 0716 im Zahl- und Abrechnungsprogramm der Nachversicherung. Damit wird sichergestellt, dass selbst im Falle bereits vorhandener fehlerhafter Infotypsätze ausschließlich die Verarbeitung der fehlerhaften Personalnummer abgebrochen wird und nicht auch die aller folgenden.</p>
----------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik	Version 1, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3156491 - Z4: Technisch bedingter Hinweis</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Dieser Hinweis wurde aus technischen Gründen erstellt. Es erfolgt keine Änderung des Programmverhaltens aus Anwendersicht.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Mit diesem Hinweis werden die Definitionen von Selektionsbildern der nachfolgend genannten Reports in separate Includes ausgelagert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• RPCZ4VD0: <i>Z4-Meldung von Gehalts- und Rentenzahlungen</i></li> <li>• RPCZ4VD1: <i>Z4-Meldung von Gehalts- und Rentenzahlungen (Brutto-Meldungen)</i></li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Aus Anwendersicht besteht kein Handlungsbedarf. Spielen Sie den Hinweis nur ein, wenn er als Voraussetzung für das Einspielen eines anderen Hinweises gefordert wird.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik</b>	<b>Version 3, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3166971 - RPLEHAD3: Korrektur des Hinweises 3144734</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 14.04.2022</p> <p>Sie starten den Report <b>Anzeige gem. §163 Abs. 2 SGB IX (Schwerbehinderte Mitarbeiter)</b> (RPLEHAD3) und er bricht mit dem Fehler CX_SY_PROVIDE_TABLE_NOT_SORTED oder CX_SY_PROVIDE_INTERVAL_OVERLAP ab.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Programmfehler.</p> <p>Für Infotyp Schwerbehinderung (0004) sind folgende Sachverhalte vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kundeneigene Behindertengruppen (P0004-SBGRU)</li> <li>• Subtypen gepflegt (P0004-SUBTY)</li> <li>• Zeitbindung 3 in V_T582A (zeitliche Lücken und Überlappungen erlaubt)</li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-RP-ST Bescheinigungen</b>	<b>Version 2, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3155464 - Bescheinigungswesen: Technisch bedingter Hinweis</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 28.03.2022</p> <p>Dieser Hinweis wurde aus technischen Gründen erstellt. Es erfolgt keine Änderung des Programmverhaltens aus Anwendersicht.</p> <p>Mit diesem Hinweis werden die Definitionen von Selektionsbildern der nachfolgend genannten Reports in separate Includes ausgelagert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• RPCBWLD0: <i>Datensätze anzeige</i></li> <li>• RPCBWSD0: <i>Einzelne Bescheinigungen je KK-Annahmestelle zusammenfassen</i></li> <li>• RPCBWADO: <i>PY-DE-BW: Datenselektion</i></li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Aus Anwendersicht besteht kein Handlungsbedarf. Spielen Sie den Hinweis nur ein, wenn er als Voraussetzung für das Einspielen eines anderen Hinweises gefordert wird.	

Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Bescheinigungen	Version 2, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis 3153440 - Bescheinigungswesen: Fehlerhafte Bescheinigung der Corona-Sonderzahlung</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 24.03.2022</p> <p>Bei einigen Bescheinigungen des Bescheinigungswesens werden Corona-Sonderzahlungen als steuerfreie Einnahmen bescheinigt. Bei jahresübergreifenden Zahlungen wird für 01/2022 ein falscher steuerfrei gezahlter Betrag bescheinigt.</p> <p>Der Fehler kann bei den folgenden Bescheinigungen bei den entsprechenden Punkten auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bescheinigung 0031 <i>Zeugenschaftliche Auskunft</i> Punkt 1 <i>Arbeitsverdienst</i>, Spalte 6 <i>Sonstige Leistungen</i> sowie Punkt 2.9 <i>Aufgliederung des Punktes 'Sonstige Leistungen'</i></li> <li>• Bescheinigung 0033 <i>Verdienstbescheinigung für wohnrechtliche Zwecke</i> <i>WoGG, WoFG, AFWoG</i> Punkt 3 <i>Steuerfreie Einnahmen/Pauschal besteuerte Einnahme je Monat</i></li> <li>• Bescheinigung 0037 <i>Verdienstbescheinigung § 117 SGB XII</i> Punkt 1 <i>Arbeitsverdienst</i>, Spalte 6 <i>Sonstige Leistungen</i> sowie Punkt 2.9 <i>Aufgliederung des Punktes 'Sonstige Leistungen'</i></li> <li>• Bescheinigung 0038 <i>Verdienstbescheinigung zu</i> <i>Unterhaltsvorschuss/Vormundschaft</i> Punkt 1 <i>Arbeitsverdienst</i>, Spalte 6 <i>Sonstige Leistungen</i> sowie Punkt 2.9 <i>Aufgliederung des Punktes 'Sonstige Leistungen'</i></li> </ul> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Eine Musterlohnart für Corona-Sonderzahlungen wurde über den Hinweis 2913348 ausgeliefert sowie mit den Hinweisen 3007072 und 3067742 angepasst.</p> <p>Die Besonderheit eines Freibetrags für einen jahresübergreifenden Zeitraum (Lohnart /439) wird im Bescheinigungswesen bisher nicht berücksichtigt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Auslieferung der Änderungen erfolgt per HRSP. Als Vorabkorrektur können Sie die angefügte Korrekturanleitung einspielen.</p> <p>Tipp: Gleichen Sie die Tabelle V_T5DF4 für die Bescheinigungslohnarten bei allen Bescheinigungen ab.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Bescheinigungen	Version 3, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis 3154157 - Neue Version 11/2020 der Allgemeinen Verdienstbescheinigung</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 25.03.2022</p> <p>Die Allgemeine Verdienstbescheinigung wird über diesen Hinweis in der Version 11/2020 ausgeliefert.</p> <p>Hierbei bestehen die folgenden Änderungen im Vergleich zur bisher ausgelieferten Version:</p> <ol style="list-style-type: none"><li><b>1. Persönliche Daten</b> Die Angabe "Beschäftigt als:" ist entfallen.</li><li><b>2. Bescheinigte Werte</b> Die Tabelle mit den Angaben zum Arbeitsentgelt wurde wie folgt geändert:<ul style="list-style-type: none"><li>o Spalte 2: Es wird das Gesamtbrutto gemäß Entgeltbescheinigungsverordnung angedruckt. In der Sicht V_T5DF4 wurden hierzu bei der Bescheinigungslohnart GSBR die Lohnarten /101 durch die Lohnart /10E ersetzt.</li><li>o Spalte 3: Es wird das Nettoentgelt gemäß Entgeltbescheinigungsverordnung angedruckt. In der Sicht V_T5DF4 wurden hierzu bei der Bescheinigungslohnart NETT die Lohnarten /550 durch die Lohnart /55E ersetzt.</li><li>o Spalte 4: AG-Zuschuss KV/PV/BV wird neu aufgenommen. Hierfür wird die neue Bescheinigungslohnart AGZU ausgeliefert.</li><li>o Spalte 5: Gesamtbeitrag KV/PV/BV wird neu aufgenommen. Hierfür wird die neue Bescheinigungslohnart GBEI ausgeliefert.</li></ul></li><li><b>3. Redaktionelle Änderungen</b> Die Texte und Fußnoten wurden entsprechend dem neuen Vordruck angepasst.</li></ol>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Auslieferung der neuen Version erfolgt per HRSP. Als Vorabkorrektur können Sie alternativ die manuelle Tätigkeit durchführen.</p> <p>Gleichen Sie nach dem Einspielen des Support Packages die folgenden Sichten für Bescheinigung 0053 mit Ihrem Auslieferungsmandaten ab:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• V_T5DF4 für die Schlüsselung der Bescheinigungslohnarten NETT, GSBR, GBEI, AGZU</li></ul>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-LOC-TPR</b> Message-Handler u. andere Werkzeuge, PAbrechng u. Auswertng	<b>Version 1, HRSP H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3124848 - Administrative Änderungen (Checkman)</b>	
<b>Inhalt</b>	Dieser Hinweis enthält keine inhaltlichen Korrekturen, sondern administrative Anpassungen aufgrund von Checkman-Fehlern.	
<b>Kunden- Aktion</b>	 Spielen Sie das dem Hinweis zugeordnete Support-Package ein.	



### 3. Weitere Hinweise

Sachgebiet	BC-BMT-OM-ALE HRMD-ALE-Verteilung	Version 1, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis 3156832 - IDOC Update 2022 CWE</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Die aktuellen IDoc-Typen enthalten für einige Infotypen veraltete Segmente. Mit diesem Hinweis wird das IDoc-Segment für die Länderversionen Schweiz, Österreich, Niederlande, Frankreich und Belgien aktualisiert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Infotypen wurden geändert, ohne dass die zugehörigen IDoc-Segmente angepasst wurden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Segmente werden nur über ein Support Package aktualisiert. Spielen Sie das entsprechende HR-Support-Package ein.</p> <p>Wenn Sie die neuen Versionen einsetzen möchten, müssen sich sowohl das Senders als auch das Empfängersystem auf dem entsprechenden Package-Stand befinden.</p> <p>Folgende IDoc-Segmente werden mit dem vorliegenden Hinweis aktualisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• E1P0038</li> <li>• E1P0048</li> <li>• E1P0058</li> <li>• E1P0060</li> <li>• E1P0064</li> <li>• E1P0100</li> <li>• E1P0101</li> <li>• E1P0138</li> <li>• E1P0217</li> <li>• E1P0424</li> <li>• E1P0467</li> <li>• E1P3207</li> <li>• E1P3232</li> <li>• E1P3233</li> <li>• E1P3250</li> <li>• E1P3331</li> <li>• E1P3439</li> <li>• E1P3441</li> <li>• E1P3442</li> <li>• E1Q0526</li> <li>• E1Q3331</li> </ul>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-AS Personalvorgänge&amp;-formulare</b>	<b>Version 5, HRSP C9A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3108944 - SAP-Fiori-Formulare - Feldstatus nicht festgelegt</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 22.04.2022</p> <p>Sie verwenden HCM-Prozesse mit dem SAP-Fiori-Formulartyp.</p> <p>a) Sie stellen fest, dass der Wert des Felds für die nächsten Phasen im Workflow neu initialisiert wird.</p> <p>b) Sie stellen fest, dass Felder, die nicht Teil der Feldgruppe des aufgerufenen Benutzerereignisses sind, mit vorherigen Feldwerten gefüllt werden. Das kann zu einem Berechtigungsfehler aufgrund falscher Daten für die Felder führen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Ursache a) SAP Fiori ist zustandslos. Daher sind die Feldstatuswerte bei der Verarbeitung der nächsten Stufen nicht verfügbar.</p> <p>b) Programmfehler</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie bei Bedarf die beigefügte Korrekturanleitung oder das relevante SP ein.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-BN-CE Mehrfachbeschäftigung - Arbeitgeberleistungen</b>	<b>Version 4, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3120103 - BEN: Salary not displayed when opening Insurance Plans Infotype</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.04.2022</p> <p>Wenn Sie in der Standardauslieferung die Transaktion PA20 für einen Mitarbeiter mit einem Satz von Insurance Plans (Infotyp 0168) ausführen, zeigt das System die Nachsteuerinformationen des Mitarbeiters nicht an.</p> <p>Sie haben den Hinweis 3071777 - BEN: Gehaltsberechnungsfehler in Mehrfachbeschäftigungsszenarien angewendet, der eine Korrektur der Arbeitgeberleistungen bei Mehrfachbeschäftigung liefert.</p> <p>Einer der Nebeneffekte ist dieses Verhalten in der Transaktion PA20, da das System bei der Berechnung des Gehalts eine andere als die erwartete Personalnummer berücksichtigt hat.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	 Von nun an wird das System bei der Berechnung der Gehaltsinformationen für den Mitarbeiter und alle Zuordnungen die korrekte Personalnummer berücksichtigen, so dass die Nachsteuerinformationen korrekt angezeigt werden.  In der Regel empfiehlt SAP, eine Lösung mit einem Support Package zu installieren. Wenn Sie die Lösung jedoch früher installieren müssen, verwenden Sie den Note Assistant (SNOTE), um die Korrekturanweisungen zu implementieren.  Beachten Sie, dass Dokumentation, Transaktionen und Customizing-Aktivitäten nur per Support Package ausgeliefert werden.
----------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Sachgebiet</b>	PA-FIO-OVT Meine Überstunden	Version 2, HRSP A6
<b>Hinweis</b>	3112375 - Technical Prerequisites For New My Overtime Requests Web Application (2)	
<b>Inhalt</b>	Update vom 29.04.2022  Dieser Hinweis enthält die technischen Voraussetzungen für die Web-Anwendung „Meine Überstundenanträge“.  Anlass und Voraussetzungen  Dieser Hinweis resultiert aus einer Verbesserungsanfrage, die von Kunden eingereicht wurde.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie das Support Package oder bauen Sie den Hinweis bei Bedarf vorab manuell ein.	

<b>Sachgebiet</b>	PA-FIO-OVT Meine Überstunden	Version 2, HRSP 99A0
<b>Hinweis</b>	2947792 - Technische Voraussetzungen für die neue Webanwendung "Meine Mehrarbeit"	
<b>Inhalt</b>	Update vom 22.04.2022  Dieser Hinweis enthält die technischen Voraussetzungen für die Web-Anwendung Meine Überstundenanträge.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Nötig, falls Sie Hinweis 3112375 vorab einspielen wollen.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-OS Aufbauorganisation</b>	<b>Version 1, HRSP A7F6H9E1D0</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3196323 - Anlegen von Vakanzen mit inkonsistentem Historisierungskennzeichen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie legen einen IT1007-Satz (Vakanz) mit Hilfe von HR-Prozessen und -Formularen oder mit Hilfe der Migrationscockpit-Dateiübertragung an und setzen die Vakanz auf 'Vakanz ist besetzt bzw. zurückgestellt' mit STATUS = 2.</p> <p>Beim Sichern des Satzes wird das Historisierungskennzeichen (Feld HISTO) nicht konsistent auf den Wert 'X' gesetzt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Das Problem wird durch einen Programmfehler verursacht.</p> <p>Methode VACANCY_CONVERT (CL_HRASR_INFITY_1007).</p> <p>Zulässige korrekte Kombinationen von STATUS- und HISTO-Werten:</p> <p>STATUS = 2 HISTO = 'X'</p> <p>STATUS = 0 HISTO = ''</p> <p>Die Korrektur wurde zuvor im Funktionsbaustein RH_VACANCY_CONVERT mit dem Hinweis 1741641 vorgenommen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung oder das entsprechende Support Package ein.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-OS Aufbauorganisation</b>	<b>Version 2, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3139750 - Funktionsbaustein RH_GET_POSITION_LEADERS hat fehlerhaftes Ergebnis 2</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 08.04.2022</p> <p>Funktionsbaustein RH_GET_POSITION_LEADERS hat ein fehlerhaftes Ergebnis für die Planstelle für den Zeitraum im Suchintervall, in dem die Planstelle der Vorgesetzte der eigenen Organisationseinheit war.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Für einen bestimmten Zeitraum war diese Planstelle der Vorgesetzte der Organisationseinheit. Funktionsbaustein RH_GET_POSITION_LEADERS zeigt ein korrektes Ergebnis an, wenn der Verwaltungszeitraum nicht im Suchintervall enthalten ist. Wenn der Managementzeitraum jedoch im Suchintervall enthalten ist, zeigt das Ergebnis immer die Führungskraft aus der übergeordneten Organisationseinheit an.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung oder das entsprechende Support Package ein.</p> <p> Das Einspielen des Hinweises 3132281 - "FB RH_GET_POSITION_LEADERS hat in bestimmten Situationen ein fehlerhaftes Ergebnis" wird ebenfalls empfohlen.</p>
----------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Sachgebiet</b>	PA-OS Aufbauorganisation	Version 2, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3169563 - Registerkarte "Kontingentplanung": Berechtigungsprüfung und nicht angepasster Plan</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 04.04.2022</p> <p>Benutzer ohne Berechtigung für die Registerkarte "Kontingentplanung" (IT1019) in Transaktion PPOME (PPOSE) sehen die Registerkarte ohne Daten. Wenn der Plan im System nicht angepasst ist (leere Tabelle T77POSBUD), können Benutzer nur eine aktive, aber nicht die gefüllte Dropdown-Box für die Planungsart sehen. Nachdem Sie darauf geklickt haben oder versuchen die Registerkarte zu ändern, gibt das System kontinuierlich die Fehlermeldung 000 55 "Füllen Sie alle Mussfelder aus" aus, sodass Sie die Registerkarte nicht verlassen können.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Keine Berechtigung für IT1019 und nicht abgeschlossenes Customizing für die Kontingentplanung (Tabelle T77POSBUD ist leer).</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung oder das entsprechende Support Package ein. Bei einem nicht abgeschlossenen Customizing für die Kontingentplanung wird die Dropdown-Box für die Planungsart für die Eingabe deaktiviert. Prüfen Sie daher bei Bedarf noch einmal die Customizingaktivitäten.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	PA-PA-AT Österreich	Version 3, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3191464 - Neues Feld "zweiter Titel" im Infotyp 21 für Österreich</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.04.2022</p> <p>Sie legen einen Infotypsatz 21 (Familie/Bezugsperson) an. In der Eingabemaske können Sie nicht, wie im Infotyp 2 (Daten zur Person), einen zweiten Titel eingeben. Dynpro 2003 (Familie/Bezugsperson für Österreich)</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Dieser Hinweis basiert auf der Änderung von Hinweis 3169628 (wenn Sie über HRSP einspielen).</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Korrektur wird über HRSP (ggf. über CLC) zur Verfügung gestellt. Sie können vorab korrigieren, indem Sie die manuellen Schritte durchführen und die Korrekturanleitung via SNOTE einspielen.
----------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3198364 - Runtime Error SYNTAX_ERROR in ABAP Program SAPLOPXS</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 04.05.2022</p> <p>Ein Benutzer versucht über die Transaktion SM30 den View V_T512Z ("Zulässige Lohnarten") zu pflegen. Das System löst den Laufzeitfehler "SYNTAX_ERROR" für das ABAP-Programm SAPLOPXS mit dem Kurztext "Syntaxfehler im Programm "SAPLOPXS"" aus.</p> <p>Folgende Pflegeviews sind ebenfalls betroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>V_T511</li> <li>V_T511M</li> <li>V_T513S</li> <li>V_T527X</li> <li>V_T596U</li> <li>V_511_B</li> <li>V_T591A</li> <li>V_T591C</li> <li>V_528B_C</li> <li>V_528B_D</li> <li>V_T591B</li> <li>V_T582L</li> <li>V_T591A_O</li> </ul> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzung: Der Hinweis 3195314 ist in Ihrem System implementiert.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	 Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im November 2022 verfügbar ist, oder setzen Sie vorab die Korrekturanweisung um.
----------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3196652 - "Distribute Annual Salary to Periods" popup in PA0008 not scrollable</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Bei der Prüfung eines einzelnen Datensatzes für IT0008 ("Grundgehalt") zeigt das Popup-Fenster "Jahresgehalt auf Perioden verteilen" eine Fehlermeldung an, wenn sich die Summen nicht addieren, so dass das Popup-Fenster nicht eingabebereit wird und der Benutzer nicht zu weiteren Einträgen blättern kann.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzungen</p> <p>Ein Mitarbeiter mit IT0008-Einträgen (Grundgehalt)</p> <p>PA0008 ist so konfiguriert, daß das Popup für das Land des Mitarbeiters angezeigt wird.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Bitte setzen Sie die beigefügte Korrektur oder das entsprechende R/3 HRSP ein.	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3197575 - Infotype framework does not update HRP1001 properly when new record delimits two existing records</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 29.04.2022</p> <p>Beim Anlegen eines neuen Satzes des Infotyps 0001 ('Organisatorische Zuordnung') zwischen zwei bestehenden Sätzen mit der gleichen Position wie der vorhergehende Satz, der die beiden Sätze abgrenzt, entsteht eine Lücke in den Sätzen des Infotyps 1001 für diesen Mitarbeiter.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Ein Mitarbeiter ist im System aktiv.</p> <p>Der Mitarbeiter soll zwei IT0001-Sätze mit unterschiedlichen Positionen haben.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Bitte setzen Sie die beigefügte Korrektur oder das entsprechende R/3 HRSP ein.	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3197458 - IT0028: Keine lückenlose Speicherung von Untersuchungsgebieten auf der Datenbank</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Beim Anlegen eines neuen Datensatzes des Infotyps 0028 ("Werkärztlicher Dienst") werden die zu speichernden Untersuchungsgebiete auf der Datenbank nicht lückenlos in den Wiederholfeldern SBJ01, SBJ02,..., SBJ30 gespeichert.</p> <p>Erst beim nächsten Ändern des Datensatzes fasst das System die Untersuchungsgebiete auf der Datenbank lückenlos zusammen.</p> <p>Voraussetzung:</p> <p>Für mehrere Untersuchungsgebiete wurden vom Endanwender keine Eingaben vorgenommen. Für diese Untersuchungsgebiete ist in Tabelle T578Z ("Steuerungstabelle Werkärztlicher Dienst") das Feld MODUS ("Speicherung des Untersuchungsgebiets") auf den Wert SPACE gesetzt.</p> <p>Ursache:</p> <p>Programmfehler.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Korrektur dieses Hinweises stellt sicher, dass die zu speichernden Untersuchungsgebiete lückenlos auf der Datenbank gespeichert werden. Bitte spielen Sie das entsprechende HR-Supportpackage in Ihr System ein. Falls Sie das Problem vorab korrigieren möchten, implementieren Sie bitte die diesem Hinweis beigefügte Korrekturanleitung.	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 3, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3193183 - Business Object PREL: An error message caused the workflow to stop working</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 28.04.2022</p> <p>Business-Objekt PREL: Eine Fehlermeldung hat dazu geführt, dass der Workflow nicht mehr funktioniert.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Sie verwenden im Workflow das Business-Objekt PREL, um zu prüfen, ob der Mitarbeiter existiert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Setzen Sie die beigefügte Korrekturanleitung um oder spielen Sie das entsprechende HRSP für Ihr System ein. <p>Anstelle der Fehlermeldung haben wir die Ausnahme 1000 ausgelöst, um anzuzeigen, dass der Mitarbeiter nicht existiert.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-XX</b> Allgemeine Teile	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3196861 - HCMDP / Archiving Object HRPA_NTFTN: system triggers the warning message HRPA_ARCH081</b>	
<b>Inhalt</b>	Sie führen Löschungen für das Archivierungsobjekt HRPA_NTFTN (HR: Benachrichtigungen) durch. Der Infotypsatz, der am Data Sharing teilnimmt, wird mit der Meldung "Löschen ist nicht möglich; Infotypsatz nimmt am Data Sharing teil" (HRPA_ARCH081) nicht gelöscht.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im November 2022 verfügbar ist, oder setzen Sie die Korrekturanweisung bei Bedarf vorab um.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-XX</b> Allgemeine Teile	<b>Version 1, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3195088 - PA_CALC: BAdI HRPARC_B_DESTROY_PY_DATA, to destroy related payroll data that are not saved in PCL2, is not called</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>PA_CALC: Das BAdI HRPARC_B_DESTROY_PY_DATA zum Löschen der zugehörigen Abrechnungsdaten, die nicht in PCL2 gespeichert sind, wird aufgrund eines leeren Filterwertes für MOLGA nicht korrekt aufgerufen.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Das BAdI hat MOLGA als Filter und der Wert für MOLGA ist nicht in die Struktur CA-VERSION-MOLGA in der Cluster-CA gefüllt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die beigefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das entsprechende HRSP für Ihr System ein. <p>Es wird die Methode cl_hrarch_utility=&gt;get_molga_for_pernr aufgerufen, um die Mitarbeiter-MOLGA für den Mitarbeiter zu ermitteln.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-XX</b> Allgemeine Teile	<b>Version 1, HRSP H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3194419 - Obsolete subtypes of IT0034 not available when archiving</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie archivieren HRPA_CRPFC (Corporate Function), aber Subtypen von IT0034, die Sie in der Tabelle HRPAD_D_T591A_O als obsolet gekennzeichnet haben, werden nicht berücksichtigt und sind im Selektionsbild nicht verfügbar.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzungen: mindestens ein Subtyp des als obsolet gekennzeichneten Infotyps 0034 über die Tabelle HRPAD_D_T591A_O ist vorhanden.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	 Installieren Sie die nächste Synchronisations-HRSP oder führen Sie die Korrekturanweisung vorab aus.
----------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Sachgebiet</b>	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3192642 - HCMDP: Delete Program does not work for customer infotypes which have a database with a prefix</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Aus Gründen des Datenschutzes löscht ein Benutzer Daten in der Personalwirtschaft mit der Transaktion SARA ("Archivadministration"). Das Löschprogramm verarbeitet den Infotyp nicht, wenn die zum Infotyp gehörende Datenbank ein Präfix verwendet.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzung: In der Tabelle T777D des kundeneigenen Infotyps beginnt die im Feld T777D-DBTAB enthaltene Datenbanktabelle mit einem Präfix.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im Mai 2022 verfügbar ist, oder setzen Sie die Korrekturanweisung um.	

<b>Sachgebiet</b>	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3187493 - Objekt-Generierung für 3191464</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.04.2022</p> <p>Dieser Hinweis beinhaltet das Programm (REPORT NOTE_3191464) zur Generierung von Objekten. Diese Objekte sind Voraussetzung dafür, um den Hinweis 3191464 einspielen zu können.</p> <p>Ansonsten hat dieser Hinweis keine Auswirkungen auf bestehende Funktionen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Dieser Hinweis ist nur relevant, wenn Sie Hinweis 3191464 vorab einspielen möchten.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie dann die angefügte Korrekturanleitung mit der Transaktion SNOTE ein.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-XX Allgemeine Teile</b>	<b>Version 1, HRSP H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3191044 - HCMDP: Messages triggered during the update of the infotype 0003 do not contain the fields list</b>	
<b>Inhalt</b>	Ein Benutzer löscht aus Datenschutzgründen Daten in der Personalwirtschaft mit der Transaktion SARA ("Archivverwaltung"). Aufgrund einiger Inkonsistenzen im Infotyp 0003 ('Abrechnungsstatus') kann der Infotyp 0003 nicht aktualisiert werden und es wird korrekt eine Fehlermeldung ausgelöst. In der Transaktion SARA wird die Feldliste nicht in der Spalte 'Objekt' des Anwendungsprotokolls angezeigt. Daher ist die Fehlermeldung nicht hilfreich.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im Mai 2022 verfügbar ist, oder setzen Sie die Korrekturanweisung vorab bei Bedarf um.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-XX Allgemeine Teile</b>	<b>Version 1, HRSP H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3190691 - Class CL_IRM_IM_HRPA_GET_F4_FOR_COND: ATC check error</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Potenzielles Leistungsproblem für die Klasse CL_IRM_IM_HRPA_GET_F4_FOR_COND.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Die ABAP Select-Anweisung wird mit dem Zusatz "FOR ALL ENTRIES" aufgerufen, ohne zu prüfen, ob die interne Tabelle gefüllt ist.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Führen Sie die beigefügte Korrekturanleitung durch oder spielen Sie das entsprechende HRSP für Ihr System ein.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-XX Allgemeine Teile</b>	<b>Version 1, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3191586 - RPLMIT00: Unvollständige Übersetzung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Einige Textsymbole des Reports RPLMIT00 ("Mitarbeiterliste") konnte nicht korrekt übersetzt werden. Aus diesem Grund wurden stattdessen die englischen Übersetzungen angezeigt.</p> <p>Ursache:</p> <p>Die maximale Länge der Textsymbole PID und PER waren zu kurz, sodass die Übersetzung in einigen Sprachen nicht korrekt erfolgen konnte.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das entsprechende HR-Supportpackage in Ihr System ein. Falls Sie das Problem vorab korrigieren möchten, implementieren Sie bitte die diesem Hinweis beigefügte Korrekturanleitung.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-XX</b> Allgemeine Teile	<b>Version 2, HRSP</b> L2H8A6F5E0C9J1I6
<b>Hinweis</b>	<b>3170524 - Infotypes 0009/0011: Cursor is not correctly positioned when an incorrect IBAN is maintained</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 08.04.2022</p> <p>Ein Benutzer verwendet eine Anwendung, die das neue Infotyp-Framework verwendet (z.B. ESS), um Infotyp 0009 ('Bankverbindung') oder Infotyp 0011 ('Externe Überweisungen') zu pflegen. Der Benutzer gibt eine falsche IBAN ein. Das System löst eine Fehlermeldung aus, aber der Cursor befindet sich nicht auf dem Feld IBAN.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im Mai 2022 verfügbar ist, oder bauen Sie die Korrekturanweisung bei Bedarf vorab ein.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-XX</b> Allgemeine Teile	<b>Version 4, HRSP H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3153208 - HRPA_REMUN not being archived when T77WAGETYPEGROUP is not filled</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 07.04.2022</p> <p>Bei der Archivierung des Objekts HRPA_REMUN werden viele der zu archivierenden Einträge von IT0014/0015 nicht in den Vorlauf einbezogen.</p> <p>Grund</p> <p>Das BAdI HRPB_B_CHK_DATA prüft die zu archivierenden Daten mit Einträgen in T77WAGETYPEGROUP.</p> <p>Voraussetzungen</p> <p>Ein Mitarbeiter mit zu archivierenden Entgelt Daten (Infotypen 0014/0015/0165/0267/0579/2010)</p> <p>Tabelle T77WAGETYPEGROUP ist leer</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Setzen Sie die beigefügte Korrektur vorab um oder das entsprechende R/3 HRSP ein.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-XX Allgemeine Teile</b>	<b>Version 1, HRSP H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3169798 - The business category field on the two selection screens of wage type reporter have different search helps</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Die Suchhilfe für die Geschäftskategorie auf dem Selektionsbildschirm zeigt die Beschreibung nicht an, während das Fenster im Bericht dies macht.</p> <p>Die in der Suchhilfe für die Geschäftskategorie angezeigten Werte werden nicht nach der HCM-Lokalisierungsauswahl gefiltert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Bitte setzen Sie die beigefügte Korrektur vorab um oder das entsprechende R/3 HRSP ein.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-XX Allgemeine Teile</b>	<b>Version 1, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3182316 - HR_CONTROL_INFNTY_OPERATION: über IF_HRPA_ADDITIONAL_BUFFER spezifizierte Zusatzlogik wird nicht ausgeführt</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Mit Hilfe des Funktionsbausteins HR_CONTROL_INFNTY_OPERATION bearbeiten Sie Mitarbeiterstammdaten eines Mitarbeiters. Hierbei stellen Sie fest, dass die vom jeweiligen Infotyp über Interface IF_HRPA_ADDITIONAL_BUFFER registrierte Zusatzlogik nicht ausgeführt wird.</p> <p>Voraussetzung:</p> <p>In Tabelle T7750 ist das Flag CCURE PC_UI ("PC UI Hauptschalter") und die folgenden drei folgenden Flags auf den Wert SPACE gesetzt:</p> <p>CCURE MAINS ("Hauptschalter Mehrfachbeschäftigung")</p> <p>CCURE GLEMP ("Management globaler Mitarbeiter")</p> <p>CCURE GLOPY ("Personalabrechnung globaler Mitarbeiter")</p> <p>Der entsprechende Infotyp ist laut Tabelle T582ITVCLAS ("Checkklassen zuordnen und Zulässigkeit definieren") komplett entkoppelt (NITF_ADM = '3' ("uneingeschränkt zulässig")).</p> <p>Der entsprechende Infotyp registriert zusätzliche Verbuchungslogik über das Interface IF_HRPA_ADDITIONAL_BUFFER.</p> <p>Ursache:</p> <p>Ein Programmfehler.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Korrektur dieses Hinweises stellt sicher, dass komplett entkoppelte Infotypen innerhalb des Funktionsbausteins HR_CONTROL_INFITY_OPERATION über das neue Infotyp-Framework verarbeitet werden. Hierdurch wird die über das Interface IF_HRPA_ADDITIONAL_BUFFER definierte Zusatzlogik korrekt ausgeführt.</p> <p>Bitte beachten:</p> <p>Die Verbuchung über das klassenbasierte Infotyp-Framework ruft das Verbuchungs-BAdI HRPAD00INFITYDB ("HR: Stammdaten, Infotype DB Update Logik") (-&gt; Methode UPDATE_DB) auf.</p> <p>Das Verbuchungs-BAdI HRPAD00INFITY ("Verbucher / Infotyp-Pflege") (-&gt; Methode IN_UPDATE) wird im Funktionsbaustein HR_CONTROL_INFITY_OPERATION nun nicht mehr aufgerufen.</p> <p> Bitte spielen Sie das entsprechende HR-Supportpackage in Ihr System ein.</p> <p>Falls Sie das Problem vorab korrigieren möchten, implementieren Sie bitte die diesem Hinweis beigefügte Korrekturanleitung.</p>
----------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Sachgebiet</b>	PT-IS Informationssystem	<b>Version 3, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3194525 - PTBAL00 Report does not display number of Employees correctly</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.04.2022</p> <p>Sie verwenden den Report RPTBAL00. Es werden mehr als 9 Personalnummern angezeigt. Die Summe der verarbeiteten Personalnummern wird mit '*' angezeigt</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Programmfehler.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie diesen Hinweis vorab ein oder regulär über das entsprechende Support Package in Ihr System ein.</p>	

Sachgebiet	PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 1, HRSP
<b>Hinweis 3197656 - Teillöschen von Abwesenheiten aus Mutterschutz bzw. Wehr-/Ersatzdienst</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Im SAP Standard können über den Infotyp Mutterschutz (Infotyp 0080) bzw. Wehr-/Ersatzdienst (Infotyp 0081) erzeugte Abwesenheiten nicht direkt über die Transaktionen PA30 bzw. PA61 geändert werden. Lediglich ein komplettes Löschen solcher Abwesenheiten ist möglich.</p> <p>Werden die Abwesenheiten im Umfeld des Infotyps Mutterschutz (Infotyp 0080) bzw. Wehr-/Ersatzdienst (Infotyp 0081) geändert, wird immer das Beginndatum der geänderten Abwesenheit(en) für die Rückrechnungserkennung verwendet.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Entgegen dem oben angegebenen Systemverhalten im SAP Standard möchten Sie beim Abgrenzen (Anpassung des Endedatums) einer Abwesenheit erreichen, dass nicht das Beginndatum für die Rückrechnungserkennung verwendet wird. Dies kann über das sog. "Teillöschen" erreicht werden. Damit wird beim Löschen einer Abwesenheit im Einzelbild das Beginndatum auf eingabebereit gesetzt. Somit wird durch die Eingabe eines entsprechenden Beginndatums im Löschmodus das Datum für die Rückrechnungserkennung auf dieses Datum gesetzt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Nach dem Einspielen des entsprechenden Support Packages bzw. Übernahme der beiliegenden Korrekturanleitung steht Ihnen die Methode USE_PARTIAL_DELETE der Klasse CL_PT_TIME_UTIL. Durch die Implementierung eines impliziten (modifikationsfreien) Enhancements können Sie den Rückgabewert des Parameters RV_IS_ACTIVE auf den Wert abap_true setzen. In den Einzelbildern für Abwesenheiten (Dynpros 2003 bzw. 2004) ist dann im Löschmodus das Beginndatum eingabebereit.</p>	

Sachgebiet	PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 2, HRSP H8A6
<b>Hinweis 3143224 - Process &amp; Forms: Keine Aktualisierung von PA Infotypen</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 13.04.2022</p> <p>Sie verwenden ein Process &amp; Forms Szenario mit PA (Stammdaten) und PT (Zeitwirtschaft) Infotypen. Fälschlicherweise findet für die PA Infotypen keine Aktualisierung statt, lediglich für die PT Infotypen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Programmfehler</p> <p>Der Fehler tritt nur auf falls die Korrektur aus dem Hinweis 3068221 vorhanden ist.</p> <p>Im P&amp;F Szenario werden sowohl PA- als auch PT-Infotypen prozessiert. Die Prozessierung der PT erfolgt vor der Prozessierung der PA-Infotypen. Die Verarbeitung der PT-Infotypen erfolgt durch den Funktionsbaustein HR_BLP_MAINTAIN_TIMEDATA.</p> <p>Dies umfasst die folgenden Infotypen:</p> <p>0416, 2001, 2002, 2003, 2004, 2006, 2007, 2010, 2011, 2012, 2013</p> <p>Mindestens einer der prozessierten PT-Infotypen ist als rückrechnungsrelevant (V_T582A) gekennzeichnet.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Bitte übernehmen Sie die beiliegende Korrekturanleitung bzw. spielen das entsprechende SP ein. Diese behebt den beschriebenen Fehler.</p> <p> Hinweis: Bitte verwenden Sie die PA-Infotypen 0080 und 0081 nicht im einem P&amp;F Szenario mit anderen (z. B. landesspezifischen) PA-Infotypen. Die PA-Infotypen 0080 und 0081 können intern wiederum weitere Abwesenheiten (PT Infotyp) enthalten. Aus diesem Grund dürfen diese beiden Infotypen (0080, 0081) nicht zusammen mit anderen PA-Infotypen im einem P&amp;F Szenario verwendet werden. Sind die enthaltenen Abwesenheit als rückrechnungsrelevant gekennzeichnet, kann es zu einem Datenverlust für die außer dem Infotyp 0080 bzw. 0081 enthaltenen PA-Infotypen kommen.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung</b>	<b>Version 1, HRSP H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3191436 - Vorprozessierung Archivierung: Abhänge Zeitinfotypen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>In der Vorprozessierung der Archivierung von An- oder Abwesenheiten werden abhängige Infotypen die erfolgreich verarbeitet wurden nicht im Protokoll angezeigt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Fehlende Funktionalität.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Erfolgreich bearbeitete Sätze werden ins Detail-Log aufgenommen. Die Auslieferung dieser Änderung erfolgt über Supprt Package.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC-EX HR-PDC, externe Schnittstelle Zeitdaten</b>	<b>Version 2, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3196272 - CAT6: Sperren / entsperren von Vertretungen nicht unterstützt</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 26.04.2022</p> <p>Sie verwenden in der Transaktion CAT6 die Funktionalität "sperren / entsperren". Sie haben die Checkbox "Vertretungen" angeklickt. Es kommt zu einer Fehlermeldung. Die Verarbeitung wird abgebrochen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Vertretungen können nicht mit der Funktionalität "sperren / entsperren" bearbeitet werden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Checkbox "Vertretungen" wird, wenn "sperren/ entsperren" angewählt wird, auf nicht-eingabebereit gesetzt. Die Checkbox wird, falls sie angewählt war, abgewählt. Der vorherige Zustand der Checkbox wird beim Anwählen einer anderen Funktionalität als "sperren / entsperren" wiederhergestellt. <p>Spielen Sie diesen Hinweis vorab bzw. das ihn enthaltende Support Package in Ihr System ein. Im Release 600 kann die Funktionalität nur über das Support Package eingespielt werden.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC-UI-TMW Arbeitsplatz Zeitmanagement</b>	<b>Version 1, HRSP C9A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3170995 - TMW Meldungsbearbeitung: Fehler in der Meldungssicht</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>In der TMW-Meldungsbearbeitung arbeiten Sie in der Meldungssicht. In der ausgewählten Meldungssicht existieren Meldungen zur Bearbeitung. Danach wechseln Sie zu einer anderen Mitarbeiterliste (Selektions-ID) in der Meldungssicht. Hier liegen keine Meldungen vor und es erscheint die Information: "Für die ausgewählten Mitarbeiter liegen momentan keine Meldungen zur Bearbeitung vor". Anschließend wechseln Sie wieder zu der zuerst ausgewählten Mitarbeiterliste zurück bzw. zu einer anderen beliebigen Mitarbeiterliste die Meldungen zur Bearbeitung enthält. Fälschlicherweise werden keine Meldungen angezeigt und es kommt wiederum die Information: "Für die ausgewählten Mitarbeiter liegen momentan keine Meldungen zur Bearbeitung vor". Erst nach dem Betätigen der Funktion "Mitarbeiterliste auffrischen" erscheinen die Meldungen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Programmfehler. Der Fehler tritt nur auf, falls Sie in der Meldungssicht eine Mitarbeiterliste aufrufen in der aktuell keine Meldungen zur Bearbeitung vorliegen und anschließend eine andere Mitarbeiterliste aufrufen die Meldungen enthält.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Bitte spielen Sie das entsprechende Support Package ein bzw. übernehmen die beiliegende Korrekturanleitung.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3196928 - ESS My leave requests - Show overview of leave</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Bei der Anzeige der Zeitkonten tritt ein Laufzeitfehler auf.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Bitte wenden Sie das entsprechende Support-Paket an, um den Fehler zu beheben. Alternativ können Sie auch die beigefügte Korrekturanleitung anwenden.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3189398 - Work Schedule Display in Edge/Chrome</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Die Ausgabe für die Transaktion PZ17 (Arbeitsplan) wurde nicht korrekt angezeigt.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Programmierfehler: Die Logik zum Splitten von XSTRING in eine interne Tabelle war nicht korrekt.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie den Hinweis oder führen Sie ein Upgrade auf das entsprechende Support Package durch.
----------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Sachgebiet</b>	PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen	<b>Version 1, HRSP F5H8E0C9A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3185240 - RPTARQEMAIL: Run time error</b>	
<b>Inhalt</b>	Beim Senden von E-Mails mit dem Bericht RPTARQEMAIL tritt ein Laufzeitfehler auf.  Grund und Voraussetzungen  Der Fehler wurde durch die Korrektur des Hinweises 3136027 verursacht.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das Support-Package ein um den Fehler zu beheben.  Alternativ können Sie auch die beiliegende Korrekturanleitung vorab anwenden.	

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-BA Behördenkommunikation	<b>Version 2, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3180419 - Umziehen internationaler Objekte vom nationalen Paket PC01B2A auf das internationale Paket PC_B2A</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 21.04.2022  Dieser Hinweis korrigiert kein bestehendes Programmverhalten.  Es werden nur internationale Objekte, die sich noch auf dem nationalen Paketen PC01B2A befanden, auf das nationale Paket PC_B2A umgezogen.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.	

Sachgebiet	PY-XX Abrechnung: Allgemeine Teile	Version 3, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis 3116345 - Spain localization is not able to use option RCA of parameter TABLE of payroll function LPBEG</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 19.04.2022</p> <p>In der derzeit ausgelieferten Standardversion ist die Option Alle Ergebnisse (RCA) des Parameters TABLE der Abrechnungsfunktion „Beginn einer Schleife“ im Abrechnungsschema (LPBEG) für Spanien nicht aktiviert.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Hinweis:</p> <p>Wenn Sie einen Hinweis einbauen, sind möglicherweise einige Voraussetzungen erforderlich. Bei den Voraussetzungen handelt es sich um bereits freigegebene Hinweise, die den gleichen Kontext wie der aktuelle Hinweis verändern. Auch wenn diese Voraussetzungen nicht unbedingt mit dem Symptom dieses Hinweises zusammenhängen, sollten Sie sie aus technischen Gründen einbauen.</p> <p>Der folgende Support-Package-Level ist die Mindestvoraussetzung:</p> <p>Release Support Package</p> <p>6.08 HR SP 79</p> <p>6.04 HR SP F1</p> <p>6.00 HR SP I5</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter SAP ERP Human Capital Management - Support Package Schedules.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Von nun an wird die Option RCA des Parameters TABLE für die spanische Lokalisierung aktiviert.</p> <p>Der neue Bericht NOTE_3116345 wird mit diesem Hinweis ausgeliefert.</p> <p>Hinweis:</p> <p>Während der Pilotphase kann dieser Hinweis aktualisiert und versioniert werden, abhängig vom Feedback der Pilotkunden. Nachdem dieser Hinweis in den Status „Freigegeben für Kunden“ geändert wurde, wird er nicht mehr geändert, es sei denn, eine bestimmte Situation erfordert dies. In diesem Fall wird im Hinweis ein Grund für die Änderung angegeben.</p> <p>Version Datum Grund</p> <p>3 April 19, 2022 Freigegeben für Kunden</p>	

	<p>Gehen Sie zu My SAP Notes &amp; KBAs, um eine E-Mail-Benachrichtigung zu erhalten, wenn dieser Hinweis aktualisiert wird, oder rufen Sie diesen Link auf, um weitere Informationen zu erhalten.</p> <p>In der Regel empfiehlt SAP, eine Lösung mit einem Support Package zu installieren. Wenn Sie die Lösung jedoch früher installieren müssen, verwenden Sie den Note Assistant (SNOTE), um die Korrekturanweisungen zu implementieren.</p> <p>Nachfolgend finden Sie die Liste der Objekte, die durch den Report NOTE_3116345 erstellt (C) / modifiziert (M) wurden:</p> <p>(M) PFCS LPBEG</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Sachgebiet</b>	PY-XX-BS Grundlagen	Version 3, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3198473 - IMPRT W imports different results (in some rare cases)</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 02.05.2022</p> <p>In einigen seltenen Fällen importiert die Abrechnungsfunktion IMPRT W für die HCM-Lokalisierungen Spanien und USA andere Ergebnisse, als Sie erwarten.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Sie haben den Hinweis 3139730 implementiert, der die Sonderbehandlung für Fälle der Hinweise 3051854 (für Spanien) und 1176329 (für USA) aufhebt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Funktion CD_REORG_RGDIR wurde auf den 'ursprünglichen' Zustand zurückgesetzt, da die Änderungen ein gewisses Durcheinander verursachten und IMPRT W immer noch nicht in allen Fällen die richtigen Ergebnisse importierte. Insbesondere, wenn die geteilten Teile länger oder kürzer waren.</p> <p>Im Moment arbeitet die SAP an einer Lösung durch den Hinweis 3150069. Wenn Sie in der Zwischenzeit ein weiteres Problem feststellen, wenden Sie sich kurzfristig an SAP, damit dies bei der Fehlerbehebung berücksichtigt werden kann.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	PY-XX-BS Grundlagen	Version 1, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3156003 - Create new data elements HRPAY99_CNTRNn to replace CTRNn</b>	
<b>Inhalt</b>	Erstellen Sie neue Datenelemente HRPAY99_CNTRNn, um CTRNn zu ersetzen.	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Führen Sie die beigefügte Korrekturanleitung durch oder spielen Sie das entsprechende HRSP für Ihr System ein.</p>	

Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 1, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis 2985309 - Clean-up: Entfernung obsoleter PROVIDE-Befehle aus der Abrechnung</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Die Abrechnungsfunktionen LIMIT und PARTT verwenden obsoletere PROVIDE-Befehle.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Die verwendete Syntax des PROVIDE-Befehls ist obsolet.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Entnehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung oder spielen Sie das darin für Ihr System angegebene HRSP ein.</p> <p>Zur Lösung werden einige der PROVIDE-Befehle in den folgenden Unterprogrammen durch einen LOOP ersetzt:</p> <p>GET_PERIODDAY (Include RPCLIM09_GET_PERIODDAY)</p> <p>SET_SWITCHES (Include RPCISS00) ersetzt durch den neuen Funktionsbaustein HRPAY99_SET_SWITCHES (Abrechnungsfunktion PARTT).</p> <p>Die verbleibenden PROVIDE werden so geändert, daß sie der aktuellen Syntax entsprechen (vgl. Hinweis 2827053). Da die Infotypentabellen in der Abrechnung durch die PNP sortiert geliefert werden, wird auf eine erneute Sortierung verzichtet (Pseudokommentar "#EC CI_SORTED).</p> <p>Zusätzlich wurde das Coding in Include RPCISS00 überarbeitet. Dabei wurde das leere Unterprogramm BUILD_PSP gelöscht und ebenso die Verwendung in Include PCLACNZF (Programme HNZCLACO, HNZCLVPO). In PCLACNZF wurden ebenfalls die PROVIDE-Befehle überarbeitet.</p> <p>Darüberhinaus wurde die Abrechnungsfunktion GEN/8 in den neuen Funktionsbaustein HRPAY99_FU_GEN8 ausgelagert.</p> <p>Anmerkung:</p> <p>Die Unterprogramme FUPARTT und FUGEN8 benutzen nach wie vor das originale Coding.</p> <p>Das neue Coding in den Funktionsbausteinen HRPAY99_SET_SWITCHES und HRPAY99_FU_GEN8 wird jedoch durchlaufen und deren Ergebnisse in lokalen Variablen gespeichert. Aus Qualitätsgründen werden diese mit den Ergebnissen des originalen Codings verglichen. Falls ein Unterschied entdeckt wird, erhalten Sie die Warnmeldung 010 der Nachrichtenklasse HRPAY99_PAYROLL_LOG (in SAP-Systemen ist es eine Fehlermeldung). Folgen Sie dann dem Langtext und falls Sie die Unterschiede nicht auf eigenes Coding zurückführen können, öffnen Sie bitte eine Meldung beim SAP-Support, damit wir die Unterschiede analysieren können. Die Meldung wird nur einmalig je Unterprogramm als allgemeine Nachricht im Abrechnungsprotokoll ausgegeben.</p> <p>Sollte die Meldung in Zusammenhang mit einer leeren Abrechnungstabelle PSP[] auftreten, so spielen Sie zunächst Hinweis 3182083 ein.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-BS Grundlagen</b>	<b>Version 1, HRSP L2H8A6F5E0C9J1I6</b>
<b>Hinweis 3182083 - PARTT: GL_SW-AUSTRITT wird falsch gesetzt</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>In der Abrechnungsfunktion PARTT wird der Schalter GL_SW-AUSTRITT falsch gesetzt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Die Abrechnungstabelle PSP[] hat keinen Eintrag. Dies ist z.B. dann der Fall, wenn die Mitarbeiterin in der (Teil-)Periode nicht aktiv, und damit GL_SW-RUHEND den Wert 'X' hat (siehe Abrechnungsfunktion GENPS).</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Es handelt sich hierbei um einen Programmfehler, der mit der anhängenden Korrekturanleitung bzw. mit dem darin für Ihr System angegebenen HRSP behoben wird.</p> <p>Der Fehler trat auf, weil die Kopfzeile des PSP[] aus der Vorperiode benutzt wurde. Zur Lösung wird nun die Kopfzeile des PSP[] im Unterprogramm MONATS-REFRESH (jetzt INIT_FOR_NEXT_PERIOD) gelöscht.</p> <p>Folgende weitere Änderungen wurden durchgeführt:</p> <p>Das Include RPCRRX00_PERNR_PERIOD_REFRESH wurde mit den neuen Unterprogrammen INIT_FOR_NEXT_PERNR und INIT_FOR_NEXT_PERIOD angelegt.</p> <p>Das Coding aus Unterprogramm MONATS-REFRESH wurde in das Unterprogramm INIT_FOR_NEXT_PERIOD verschoben.</p> <p>Das Coding aus Unterprogramm RUECKR-REFRESH wurde in das Unterprogramm INIT_FOR_NEXT_PERNR verschoben.</p> <p>In Unterprogramm INIT_FOR_NEXT_PERIOD:</p> <p>Es werden nun die Kopfzeilen der folgenden Abrechnungstabellen initialisiert: abc[], cabc[], lrt[], mv[], ot[], parx[], psp[], rt[], substitutions[], vag[], var[], zl[].</p> <p>Die Initialisierung der Kopfzeile IT wird nun über den Befehl CLEAR durchgeführt und nicht mehr durch Zuweisung von IT0.</p> <p>Die Initialisierungen wurden gegliedert und alphabetisch angeordnet. Der obsolete Befehl REFRESH wurde durch CLEAR ersetzt.</p> <p>Beachten Sie, dass hierdurch auch die entsprechenden Initialisierungen beim Aufruf der Abrechnungsfunktion RFRSH im Schema gemacht werden.</p> <p>In Unterprogramm INIT_FOR_NEXT_PERNR:</p> <p>Die Initialisierungen wurden gegliedert und alphabetisch angeordnet. Der obsolete Befehl REFRESH wurde durch CLEAR ersetzt.</p> <p>Für die Abrechnungsfunktion RFRSH (in Include RPCMAS09_FURFRSH, Unterprogramm FURFRSH):</p>	

	<p>Für den Parameter ORT der Abrechnungsfunktion RFRSH wird nun ebenfalls die Kopfzeilen der Abrechnungstabelle VORT[] initialisiert.</p> <p>Die Initialisierung der Kopfzeile IT und ORT wird nun über den Befehl CLEAR durchgeführt und nicht mehr durch Zuweisung von ITO.</p> <p>Der obsoleete ABAP-Befehl REFRESH wurde durch CLEAR ersetzt.</p> <p>Die Aufrufe von MONATS-REFRESH und RUECKR-REFRESH wurden (im internationalen Coding) durch die neuen Unterprogramme ersetzt.</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 1, HRSP L2H8A6F5E0C9J116
<b>Hinweis</b>	<b>3125938 - CE: Personendaten inkonsistent</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Personendaten werden nicht korrekt ins Abrechnungscluster geschrieben.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Sie nutzen die Abrechnung für Mehrfachbeschäftigung (concurrent employment).</p> <p>Sie nutzen ein Programm für Mehrfachbeschäftigung, welches die Methode WRITE_RESULT der Klasse CL_HR_PAY_ACCESS verwendet. Z.B. die Offcycle-Workbench oder das Vorprogramm zum Datenträgeraustausch.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Es handelt sich hierbei um einen Programmfehler, der mit der anhängenden Korrekturanleitung bzw. mit dem darin für Ihr System angegebenen HRSP gelöst wird.</p> <p>Zur Korrektur werden nun alle Personentabellen exportiert. (Das Coding in Methode EXPORT_TO_TABLE der Klasse CL_HR_PAY_RESULT_PERSON_&lt;xx&gt; muss dem Makro RP-EXP-C2-&lt;yy&gt;-CE in Ihrem Abrechnungsprogramm für Mehrfachbeschäftigung entsprechen. &lt;xx&gt; = ISO-Code der HCM Lokalisation, &lt;yy&gt; = Abrechnungscluster)</p> <p>Hinweis: Der Fehler tritt auch auf, falls Sie den PCLx-Puffer aktiviert haben (siehe Hinweis 2498143). Zur Lösung wird nun auch in der Methode CL_HR_PAY_RESULT_PERSON-&gt;EXPORT das Coding für die neue Pufferung durchlaufen.</p> <p>Anmerkung:</p> <p>Die Methode CL_HR_PAY_RESULT_PERSON_GB-EXPORT_FROM_TABLE wird deaktiviert, da es in Großbritannien keine Mehrfachbeschäftigung gibt und so ein Export von CE-Ergebnissen nicht sinnvoll ist.</p> <p>Die Änderungen für die Schweiz (CH) finden Sie in Hinweis 3139919. Für die anderen HCM Lokalisierungen AU (mit Cluster Q4), CA, GB, MX, RU, SE, US wurde im wesentlichen folgendes gemacht:</p>	

In Methode EXPORT\_TO\_TABLE wurden fehlende Abrechnungstabellen ergänzt:

AU: LIFL, LIDI, TVARP, CODIST and PLT

Q4: Q4-MODIF, Q4-TVARP and Q4-PASUM

CA: LIFL, LIDI

GB: Jetzt wird ein Laufzeitfehler ausgelöst.

MX: LIFL, LIDI, INCT

RU: LIFL, LIDI, RUCNX

SE: LIFL, LIDI, ABP, SSKAT, SINL, SFORS, SOPIS, SEXC, VACS, SPEN

US: LIFL, LIDI, CLM, USVERS

Überall wurde RT\_GP entfernt, da dies nur in Indien verwendet wird.

In Methode IMPORT\_FROM\_TABLE wurden fehlende Abrechnungstabellen ergänzt:

AU: CODIST

GB: CODIST

MX: Tabelle SI wurde entfernt.

Die Anordnung der Abrechnungstabellen wurde an die Export-Macros angeglichen.



<b>Sachgebiet</b>	PY-XX-BS Grundlagen	Version 1, HRSP L2H8A6F5E0C9J1I6
<b>Hinweis</b>	3106024 - Clean-Up: (6) Deaktivierung von unbenutztem oder kommentiertem Coding (6)	
<b>Inhalt</b>	<p>Im System gibt es Coding das nicht mehr benötigt wird:</p> <p>Konvertierungsreports</p> <p>Obsolete Programme und Includes</p> <p>Kommentiertes und nicht verwendetes Coding</p> <p>Es treten hierbei keine Symptome in den Anwendungen auf.</p> <p>Kommentiertes Coding: RPCLGVW0, RPBISLD1, RPBIFOX1, RPTGET00, RPCIFT00, RPCFDCR1, RPCF24I4, RPCABSG0</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Bereinigung des Systems zur Qualitätsverbesserung</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Entnehmen Sie die Korrektur der angehängten Korrekturanleitung oder spielen Sie das darin für Ihr System angegebene HRSP ein. Zu Konvertierungs- und obsolete Programme: Die Programme und Includes wurden deaktiviert. Zu Kommentiertes Coding: Kommentiertes Coding und Kommentare ohne inhaltliche Funktion wurden gelöscht. Zu Nicht verwendetes Coding: Das Coding wurde in keinem SAP Programm mehr benutzt. Sollten Sie solche Unterprogramme aufrufen, so erhalten Sie nun eine Fehlermeldung. Legen Sie in diesem Fall ein kundeneigenes Include mit dem Coding (siehe Korrekturanleitung) an und ersetzen Sie damit das SAP Include.</p>	

Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 2, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis 3163616 - Kundenaktion: Umbenennung von FUIF-NATIO, Entfernen von CONDITION_AS</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 08.04.2022</p> <p>a) Sie erhalten die Fehlermeldung 103 der Nachrichtenklasse HRPAY99_PAYROLL_LOG:</p> <p>IF CUST: Kundenimplementierung für Parameter &amp;3 &amp;4 ist fehlerhaft.</p> <p>b) Sie wollen vorab verhindern, dass die folgenden Syntaxfehler auftreten:</p> <p>b1) Die FORM "FUIF-NATIO" existiert nicht.</p> <p>b2) Für CE zusätzlich: Die FORM "NAMC_CHECK" existiert nicht.</p> <p>c) Sie wollen die globale Variable CONDITION_AS nur noch dort benutzen, wo es unbedingt nötig ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>zu a) Sie haben das Unterprogramm FORM FUIF_CUST implementiert.</p> <p>zu b1) Sie haben eine kundeneigene Abrechnungslösung.</p> <p>zu b2) Sie nutzen die Mehrfachbeschäftigung (CE - concurrent employment).</p> <p>zu c) Durch Hinweis 3125173 wird die Variable CONDITION_AS aus Include RPCFDC09_DATA99 nun (Schritt für Schritt) im SAP Coding nur noch für die Übertragung des Wertes aus der Abrechnungsoperation SCOND=. IF verwendet. Sie wurde mit dem Typ ABAP_BOOL typisiert. (Beachten Sie, dass dies nicht für die namensgleichen Variable in den Includes RPTDAT20 und RPTDAT20_V3S der Zeitwirtschaft gilt.)</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> zu a) Prüfen Sie, ob in ihrem kundeneigenen Coding zur Abrechnungsfunktion IF in allen Fällen der Rückgabewert ev_condition_as des Unterprogramms FUIF_CUST den Wert ABAP_TRUE oder ABAP_FALSE enthält.</p> <p>zu b1) Entnehmen Sie die Vorarbeit der angehängten Korrekturanleitung oder spielen Sie das darin für Ihr System angegebene HRSP ein.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird das neue Include RPCMASX9_FUIF_NATIO_LEGACY ausgeliefert. Es ermöglicht Ihnen, die Änderungen zu einem selbst gewählten Zeitpunkt durchzuführen. Wir empfehlen dies möglichst zeitnah umzusetzen.</p> <p>Gehen Sie wie folgt vor:</p> <p>Öffnen Sie das Include, welches FORM FUIF-NATIO enthält.</p>	

Fügen Sie direkt davor folgenden Befehl ein: INCLUDE  
RPCMASX9\_FUIF\_NATIO\_LEGACY.

Ändern Sie das Unterprogramm wie folgt:

```
FORM fuif_natio USING iv_as_parm2  TYPE parm2
```

```
    iv_as_parm3  TYPE parm3
```

```
    iv_as_parm4  TYPE parm4
```

```
    CHANGING ev_condition_as TYPE abap_bool.
```

```
CASE iv_as_parm2.
```

```
    WHEN ... implement here and set
```

```
        ev_condition_as to abap_true or abap_false
```

```
    WHEN OTHERS.
```

```
        ev_condition_as = abap_undefined. "this produces an error
```

```
ENDCASE.
```

```
ENDFORM.
```

Falls Sie ein Unterprogramm nutzen, welches die globale Variable `CONDITION_AS` benutzt, so ergänzen Sie den Parameter `CHANGING ev_condition_as TYPE abap_bool.` und nutzen diesen statt der globalen Variablen.

Als Beispiel können Sie die Korrekturanleitung aus Hinweis 3160021 für das Schweizer Coding ansehen.

Wenn Sie einen Upgrade auf 'SAP Human Capital Management for SAP S/4HANA, on-premise edition' durchführen, so können Sie dort den Befehl aus Schritt 2 entfernen (da er nicht mehr benötigt wird).

zu b2) Verwenden Sie das Unterprogramm `IS_NAMC_RUN`. Dieses wird nur für Kanada und USA benötigt.

zu c) Gehen Sie wie folgt vor:

Prüfen Sie, ob Sie die Variable `CONDITION_AS` aus Include `RPCFDC09_DATA99` in ihrem kundeneigenen Coding verwenden. Falls ja, ersetzen Sie die Verwendung durch eine lokale Variable. Lediglich hinter dem Aufruf einer Personalrechenregel ist die Verwendung der globalen Variablen `CONDITION_AS` notwendig, um den Wert aus der Abrechnungsoperation `SCOND` zu übernehmen. Nutzen Sie dort folgendes Coding:

```
condition_as = abap_undefined. "initialize for OPSCOND=. IF
```

```
PERFORM regel.
```

```
lv_condition_as = condition_as.
```

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-DME</b> Vorläufiger DME	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3198085 - Pre-DME background spool: fix to Total Amount Transferred field</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Bei der Übertragung großer Beträge unter Verwendung von Pre-DME mit Hintergrundausführung wird der Wert der Gesamtbetragsanzeige abgeschnitten.</p> <p>Grund:</p> <p>Die Länge der Knoten im Anzeigebaum muss definiert werden und ist zu kurz, um Zahlen mit mehr als 10 Ziffern zu enthalten.</p> <p>Voraussetzung:</p> <p>Sie haben den Hinweis 3151118 installiert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenden Sie diesen Hinweis oder das entsprechende Support-Paket an	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-DME</b> Vorläufiger DME	<b>Version 3, HRSP</b> <b>L2H8A6F5E0C9J1I6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3151118 - Total Amount Transferred display in Pre-DME CE</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 29.04.2022</p> <p>Die Anzeige des übertragenen Gesamtbetrags für Pre-DME wird bei der Ausführung von CE-Pre-DME-Berichten nicht angezeigt.</p> <p>Grund und Voraussetzung:</p> <p>Die Statistik 'Überwiesener Gesamtbetrag' wurde bei der Erstellung des Initialzettels nicht zur CE-Komponente hinzugefügt, sondern das Label wurde angezeigt, da es als Textfeld in einem gemeinsamen Include mit den regulären Pre-DMEs hinzugefügt wurde.</p> <p>Sie haben die Hinweise 3098302 und 3108784 in Ihrem System installiert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenden Sie diesen Hinweis oder das entsprechende Support-Paket an	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-DME</b> Vorläufiger DME	<b>Version 1, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3196567 - Pre-DME: Duplicate payments for the same employee</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Das Pre-DME-Programm erzeugt doppelte Zahlungen für denselben Mitarbeiter.</p> <p>Grund und Voraussetzungen:</p> <p>Sie führen Pre-DME für eine Datumsperiode statt für eine Abrechnungsperiode aus.</p> <p>Der Funktionsbaustein CD_GET_PERIODS_FROM_RANGE liefert mehr als einmal dieselbe Abrechnungsperiode zurück.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Führen Sie die beigefügte Korrekturanleitung durch oder spielen Sie das entsprechende HRSP für Ihr System ein.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-DME</b> Vorläufiger DME	<b>Version 1, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3159440 - Change to the P_DUE_DATE field label in Infotype 15</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Die Bezeichnung des Feldes P_DUE_DATE im Infotyp 15 von pa30 beschreibt nicht genau den Inhalt des Feldes.</p> <p>Grund und Voraussetzung:</p> <p>Die Bezeichnung ruft das Feld Überweisung auf und zeigt ein Datum an, das nicht das tatsächliche Überweisungsdatum ist, sondern das Enddatum der Periode, in der die Zahlung verarbeitet wurde.</p> <p>Sie verwenden PA30 und zeigen eine bearbeitete Zahlung in IT0015 an.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenden Sie diesen Hinweis oder das entsprechende Support-Paket an.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-DME</b> Vorläufiger DME	<b>Version 4, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>936381 - RPCDTBx0: Wiederholung eines Stammdatenabschlags nicht mehr möglich</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 07.04.2022</p> <p>Sie müssen den Stammdatenabschluss (Programm RPCDTBx0) wiederholen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Das Programm RPCDTBx0 selbst ist abgebrochen, die erzeugte Datei ist nicht lesbar oder die Regulierungsdaten (Tabelle REGUV) wurden wegen Datenbankproblemen inkonsistent erzeugt (z.B. mit Wert R im Feld REGUV-XECHT).</p>	

**Kunden-  
Aktion**

 Mit Hinweis 874621 wurden die Felder Überweisung kennzeichnen und Wiederholung vom Selektionsbild der Programme RPCDTBx0 entfernt. Damit soll vermieden werden, dass Zahlungen (insbesondere Schecks) mehrfach stattfinden. Für Sie ergibt sich also eine zusätzliche Sicherheit, da diese mögliche Fehlerquelle deaktiviert wurde.

Durch die Korrektur werden somit die Infotypsätze, für die ein Stammdatenabschlag erfolgte, immer gekennzeichnet. Eine Wiederholung, durch die doppelte Regulierungsdaten erzeugt werden könnten, ist nicht mehr möglich.

In wenigen Ausnahmefällen (siehe oben) kann es jedoch nach wie vor nötig sein, einen Stammdatenabschlag zu wiederholen. Dazu können Sie das Feld Wiederholung wieder auf das Selektionsbild bringen, indem Sie im Include RPCDTJ00 beim Parameter SW\_AGAIN das NO-DISPLAY auskommentieren:

```
PARAMETERS: TEST_P   LIKE RPCDTBDO-TEST DEFAULT 'X',  
             UPD_PREL LIKE RPCDTBDO-UPD_PREL default 'X' "XMU_2000/12/13  
             NO-DISPLAY,   "GWY874621  
             SW_AGAIN  LIKE RPCDTBDO-SW_AGAIN default SPACE  
             . "comment out   NO-DISPLAY.   "GWY874621           <<<<  
change this line
```

Stellen Sie sicher, dass die zuvor erzeugten Regulierungsdaten nicht mehr verwendet werden und nehmen Sie die Modifikation nach dem erfolgreichen Wiederholungslauf wieder zurück.

Anmerkung:

- Zu Beginn des pre-DME-Laufs wird mit Funktionsbaustein HRCA\_PAYMENT\_FILL\_REGUV die REGUV zum Schreiben geöffnet und dabei das Feld XECHT mit dem Wert 'R' gefüllt. Im weiteren Verlauf werden Daten mit HRCA\_PAYMENT\_DATA\_INSERT übertragen und am Ende mit HRCA\_PAYMENT\_DATA\_CLOSE die Datenübertragung wieder geschlossen. Hierbei wird der Wert 'R' in ein 'X' umgewandelt.

- Bricht das pre-DME-Programm ab, so bleibt der REGUV-Eintrag als inkonsistent zurück. Wenn Sie eine Wiederholung starten, müssen Sie zuvor den Eintrag im FI löschen/stornieren oder eine andere Kombination LAUFD/LAUFI wählen.

- Zusätzlich wurde die Dokumentation des Programmes RPCDTBX0 mit dem vorliegenden Hinweis angepaßt (d.h. der Abschnitt zu den ausgeblendeten Feldern wurde gelöscht).

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-DME</b> Vorläufiger DME	<b>Version 1, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3186848 - Pre-DME job not canceled in case of fundamental errors</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie planen mehr als einen Pre-DME-Job (z.B. RPCDTAX0 für verschiedene Abrechnungskreise) gleichzeitig ein. Ein Job läuft erfolgreich, die anderen stoppen mit einer Fehlermeldung in ihrem Protokoll (z.B. 3G 601). In SM37 werden diese Jobs mit dem Status "beendet" angezeigt, obwohl sie neu gestartet werden müssen.</p> <p>Grund und Voraussetzungen:</p> <p>Programmfehler; parallele Verarbeitung von Pre-DME-Meldungen</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Setzen Sie die entsprechende Korrekturanleitung oder das Support Package ein.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-DT</b> Buchung	<b>Version 1, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3118771 - Beleganzeige Substitutionen BADI_HRPP_ACCOUNT_ASSIGNMENT</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>In der Beleganzeige werden Substitutionen mit dem BAdI "BADI_HRPP_ACCOUNT_ASSIGNMENT" mit "BADI_HRPP_SUBSTITUTION" angezeigt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Sie setzen das BAdI BADI_HRPP_ACCOUNT_ASSIGNMENT ein. Der betroffene Beleg hat eine Ersetzungsliste.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Es handelt sich um einen Programmfehler. Spielen Sie die Korrekturanleitung oder das angegebene Supportpackage ein.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-DT Buchung</b>	<b>Version 1, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3191820 - H99_POST_PAYMENT: Zweite Zahlungsersetzung kann nicht gebucht werden</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie verwenden den Report H99_POST_PAYMENT oder den Report RPCIPE01, Lauftyp PM für die Buchung von ersetzten Zahlungen über das Programm H99_REPLACEMENT_POSTING_FRAME.</p> <p>Es wird kein Buchungsbeleg erzeugt. Das Protokoll des Buchungsreports zeigt die Fehlermeldung: "Abrechnungsergebnis wurde bereits mit Lauf &amp;1 ausgewertet" (3G 102). &amp;1 ist die Laufnummer, mit der eine vorherige Zahlungsersetzung gebucht wurde.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Die zu buchende Zahlungsersetzung ist die zweite Ersetzung für dieses Abrechnungsergebnis.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Es handelt sich um einen Programmfehler der mit der Korrekturanleitung oder dem angegebenen Supportpackage behoben wird.</p> <p>Mit Hinweis 3038335 wurde eine Prüfung ausgeliefert, die Mehrfachbuchungen nach Ersetzungen verhindert. Diese Korrektur behebt einen Fehler in der Korrektur von Hinweis 3038335.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-FO Formulare</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3191071 - Inconsistency in function group HRF_TIM_READ_STARS</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Einige Objekte wurden nicht korrekt in einige bekannte Systeme transportiert. Dieses Symptom tritt nur in EH8 nach der Freigabe von SAPK-608A6INEAHRXX auf.</p> <p>Grund und Voraussetzungen:</p> <p>Das Include LHRF_TIM_READ_STARSU10 und der Funktionsbaustein HRF_SUBTRACT_24_BEGIN_END_TIME wurden in einige bekannte Systeme nicht transportiert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die komplette Funktionsgruppe HRF_TIM_READ_STARS wurde aus Konsistenzgründen neu ausgeliefert. Setzen Sie die entsprechende Korrekturanleitung oder das Support Package ein.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-HF HR Smart Forms</b>	<b>Version 3, HRSP L2H8A6E0C9J1I6L3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3112049 - Payment Replaced Indicator not displayed on off-cycle workbench for check replacement</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 27.04.2022</p> <p>Sie haben den Formatparameter XLINK, 'to link voided check' bei der Generierung von Replacement of Check während des Payroll Off-Cycle-Prozesses, Transaktionscode PUOCBA, eingerichtet. Der Scheckzahlweg ist mit dem Format PAYSリップ_WID_CHEQUE verknüpft. Nach Abschluss des Prozesses stellen Sie fest, dass der alte Scheck entwertet und ein neuer Scheck erstellt wurde. Dieser neue Scheck ist jedoch nicht mit dem alten Scheck in der Tabelle PAYR verknüpft. Dies ist nicht wie erwartet.</p> <p>Grund und Voraussetzungen:</p> <p>Programmfehler.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenden Sie die beigefügten Quellcode-Korrekturen oder das Support-Packages an.	



<b>Sachgebiet</b>	PY-XX-PF Personalabrechnungsfunktionen	Version 4, HRSP L2H8A6H74L1F5E0C9J1I6
<b>Hinweis</b> 3125173 - FUIF: Parameter zur Implementierung von Kundenbedingungen fehlt		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.04.2022</p> <p>Sie haben keine Möglichkeit (im Standard) eine kundeneigene Bedingung in die Abrechnungsfunktion IF zu implementieren.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Sie nutzen ggf. eine Kundenerweiterung um ihre Anforderung umzusetzen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Entnehmen Sie die Korrektur der angehängten Korrekturanleitung oder spielen Sie das darin für Ihr System angegebene HRSP ein.</p> <p>Zur Lösung wird in der Abrechnungsfunktion IF bei Parameter 2 der Wert CUST ausgeliefert. Sie können dies im Abrechnungsschema in der Form</p> <p>IF &lt;SPACE&gt; CUST &lt;x&gt; &lt;y&gt;</p> <p>nutzen. Hierbei sind &lt;x&gt; und &lt;y&gt; von ihnen definierte Werte, welche sie im Coding mit IV_AS_PARM3 bzw. IV_AS_PARM4 abfragen können.</p> <p>Beim Wert CUST wird ein Unterprogramm FUIF_CUST IN PROGRAM (sy-repid) IF FOUND aufgerufen. Dies hat also nur dann eine Auswirkung, wenn Sie dieses Unterprogramm bei sich implementiert haben.</p> <p>Für die Implementierung legen Sie in einem kundeneigenen Include (welches in ihrem Abrechnungsprogramm includiert ist - siehe Hinweis 2521343) folgendes Unterprogramm an:</p> <pre> FORM FUIF_CUST USING iv_as_parm3    type PARM3                         iv_as_parm4    type PARM4                         CHANGING ev_condition_as type ABAP_BOOL.  CALL METHOD &lt;my_FUIF_method&gt;     EXPORTING iv_as_parm3               iv_as_parm4               &lt;global variables needed&gt;     RECEIVING ev_condition_as. ENDFORM.     </pre> <p>-----</p> <p>Anmerkung:</p> <p>Wir empfehlen Ihnen, bestehende Kundenerweiterungen in eine Klassenmethode (oder einen Funktionsbaustein) zu verlagern. Sie machen damit Ihr Coding</p>	

unempfindlicher gegen Änderungen im SAP-Standard-Coding (z.B. Umbenennen von Unterprogrammen, Entfernen von globalen Variablen).

-----

Weiteres:

- Die Doku zur Abrechnungsfunktion IF wurde überarbeitet.
- Die Kurztexte einiger Parameterwerte wurden geändert.
- Die Parameterwerte SP=S wurde explizit hinzugefügt (gültig für HCM Lokalisierung Andere Länder).
- Die fehlenden Jahresparameter J91, J92 und J93 wurden ergänzt.
- Der Parameter GBLL wurde entfernen (da er für kein Land gültig war).
- Im Coding von FUIF wurden die Parameter sortiert.
- SAP HCM for SAP S/4HANA: In der Abrechnungsfunktion IF wird zu Beginn der Initialwert ABAP\_UNDEFINED für die interne Variable LV\_CONDITION\_AS gesetzt. Dadurch ist es nötig den Parameter für die IF-Bedingung explizit in allen Fällen auf ABAP\_TRUE oder ABAP\_FALSE zu setzen. Dies wird nicht in den SAP ECC Releases ausgeliefert.
- Die Verwendung der globalen Variablen CONDITION\_AS (definiert in Include RPCFDC09\_DATA99) wurde weitestgehend entfernt. Diese sollten Sie in eigenem Coding nicht verwenden.
- Statt den Variablen TRUE und FALSE wird nun die Konstanten ABAP\_TRUE und ABAP\_FALSE verwendet.
- Die Verwendung der globalen Variablen NOT (definiert in Include RPCFDC09\_DATA99) wurde entfernt. Diese sollten Sie in eigenem Coding nicht verwenden.
- Die Gültigkeit für Parameter SP=A and SP=B wurde für Südkorea ergänzt (siehe Hinweis 3139829).
- In OPAPPL wird nun das selbe Unterprogramm benutzt wie für FUIF mit Parameter APPL.
- Die Gültigkeit für PAYTY = C wurde für die HCM Lokalisierung 36 (aus Tabelle T52BX) gelöscht, da in der Ukraine kein NAMC eingesetzt wird (Release SAP HR 6.08).
- CE: Das Unterprogramm NAMC\_CHECK (include H99C\_FUNCTION\_XPAY) wurde entfernt und durch das neue Unterprogramm IS\_NAMC\_RUN (include RPCMAS09\_FUIF) ersetzt (in H99C\_FUNCTION\_XNET, H99C\_FUNCTION\_XPAY und HAUC\_FUNCTION\_QPAY).

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-PYP Payroll Control Center</b>	<b>Version 4, HRSP A7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3197220 - Payroll Control Center - Enhancement for archive program</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 28.04.2022</p> <p>Hinweis 3096455 führte ein Archivierungsprogramm PYC_ARCHIVE_AUDIT_WRI ein, das nur eine Prozess-ID pro Lauf akzeptiert.</p> <p>Grund und Voraussetzungen:</p> <p>Um mehrere Prozess-IDs zu unterstützen, wurde mit diesem Hinweis ein neuer Report PYC_ARCHIVE_AUDIT_WRT ausgeliefert. Um den neuen Report PYC_ARCHIVE_AUDIT_WRT zu verwenden, ist SAPK-60898INEAHRXX erforderlich.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die Korrekturen in Ihrem System oder spielen Sie das entsprechende Support Package ein. Nach Anwendung dieses Hinweises verwenden Sie bitte das Programm PYC_ARCHIVE_AUDIT_WRT mit einer neuen Variante im Transaktionscode SARA oder ILM, wenn Sie für mehrere Prozess-IDs pro Lauf archivieren.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-PYP Payroll Control Center</b>	<b>Version 2, HRSP A7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3196301 - Payroll Control Center - Policies of Alerts are not recorded correctly in Audit Trail-Alert History</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 28.04.2022</p> <p>In Audit Trail Application - Alert History zeigen die Aktionsprotokolle über die Alerts die falsche Richtlinie an, zu der die Validierungsregel gehört.</p> <p>Grund und Voraussetzungen:</p> <p>Es handelt sich um einen Programmfehler.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Wenden Sie diesen Hinweis an oder patchen Sie das entsprechende SAP HRSP. Nach der Anwendung dieses Hinweises oder des SAP HRSP würden die neu erstellten Aktionsprotokolle die korrekte Richtlinie aufzeichnen. Die Aktionsprotokolle, die bereits mit der falschen Richtlinie erstellt wurden, werden nicht geändert.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-PYP Payroll Control Center</b>	<b>Version 2, HRSP A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3189798 - Payroll Control Center: Process Management Performance Issue With Event Handler Enabled</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.04.2022</p> <p>Der Event-Handler-Prozess des Payroll Control Center kann zu Leistungsproblemen führen, wenn eine Massenaktualisierung von Stammdaten erfasst wird. Das Symptom könnte sein, dass ein Prozessschritt im Status "in Vorbereitung" stecken bleibt, weil die Jobs nicht gestartet werden.</p> <p>Grund und Voraussetzungen:</p> <p>Event Handler ist aktiviert für einen Überwachungsabrechnungsprozess (Prozess, der eine Testabrechnung durchführt).</p> <p>Der Event Handler-Prozess hat alle Mitarbeiter mit Stammdatenänderungen erfasst und die Abrechnung sowie die Validierungsregeln für die Mitarbeiter ausgeführt. Das KPI-Ergebnis wird ebenfalls aktualisiert. Er läuft als Schattenprozess. Daher werden Systemressourcen zugewiesen, um den Event-Handler-Prozess im Hintergrund auszuführen. Dieses Symptom kann durch verschiedene Gründe verursacht werden:</p> <p>Eine Massenaktualisierung von Stammdaten kann für die meisten Mitarbeiter erfolgen, z. B. durch den Import von Zeitdaten von extern. Dies führt dazu, dass ein Prozess mit fast voller Auslastung läuft. Je nach Häufigkeit des Event-Handler-Jobs kann dieser mehrere Prozesse auslösen und zu viele Systemressourcen beanspruchen.</p> <p>Bei der Implementierung der Validierungsregel wurde die Teilmenge (it_addl_par) nicht berücksichtigt, so dass die gesamte Population ständig ausgeführt wird. Im Kontext des Event Handlers müssen nur Mitarbeiter mit Stammdatenänderung ausgeführt werden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Es wird empfohlen, den Schritt Überwachung zu verlassen, indem Sie zum vorherigen Schritt zurückkehren (z. B. Schritt Testabrechnung durchführen). Mit der Korrekturanweisung in diesem Hinweis wird der Event Handler vorübergehend deaktiviert. Dann wird die Massenstammdatenänderung keinen Event-Handler-Prozess auslösen. Stattdessen kann der Geschäftsbenutzer den vorherigen Schritt ("Testabrechnung durchführen") starten, nachdem die Massenaktualisierung abgeschlossen ist. Überprüfen Sie die Implementierungsklasse der Validierungsregel. In der Methode EXECUTE wird die Unterauswahl als Eingabeparameter it_par_addl übergeben. Verwenden Sie diesen als Bedingung, um die Mitarbeiter für die Anwendung der Prüfregele zu filtern. Diese Optimierung kann die Leistung sowohl des Event-Handler-Prozesses als auch der Validierung eines einzelnen Alerts im Alert-Management verbessern.</p> <p>Wenden Sie die Korrekturanweisungen dieses Hinweises oder des entsprechenden SAP HRSP an.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-PYP Payroll Control Center</b>	<b>Version 1, HRSP A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3191319 - PCC: Reorganize lock entries in Admin transaction report</b>	
<b>Inhalt</b>	Zu viele Einträge im Hauptknoten der Baumansicht.  Grund und Voraussetzungen:  Baumansicht neu gliedern und 3 neue Einträge hinzufügen	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenden Sie diesen Hinweis an oder patchen Sie das entsprechende SAP HRSP.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-PYP Payroll Control Center</b>	<b>Version 1, HRSP 96A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3079967 - Payroll Control Center: Enable Manage Configuration Tools Application for Fiori Launchpad</b>	
<b>Inhalt</b>	Das Payroll Control Center: Manage Configuration Tools konnte einzelne Anwendungen (Validation Rule, KPI und Analytics) nicht anzeigen, wenn es in Fiori Launchpad integriert ist.  Grund und Voraussetzungen:  Dieses Symptom wird durch Programmfehler verursacht.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenden Sie die Korrekturanleitung dieses Hinweises oder das entsprechende SAP HRSP an.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-TL Werkzeuge</b>	<b>Version 1, HRSP H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3114146 - PU22: Enhancement to the BAdI HRPARC_B_DESTROY_PY_DATA to destroy additional PY data when we delete payroll data</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>PU22: Erweiterung des BAdI HRPARC_B_DESTROY_PY_DATA, um zusätzliche PY-Daten zu löschen, wenn „nur“ Abrechnungsdaten gelöscht werden.</p> <p>Wir haben den Parameter des archivierten Abrechnungsverzeichniseintrags "IS_RGDIR_CA" hinzugefügt, der gelöscht wird.</p> <p>Dieser Parameter enthält weitere Details wie den Abrechnungskreis, das Anfangs- und Enddatum der Periode.</p> <p>Grund: Neue Erweiterung des BAdI HRPARC_B_DESTROY_PY_DATA.</p> <p>Voraussetzungen: Sie verwenden PU22 zum Löschen der Abrechnungsdaten oder die Transaktion ILM_DESTRUCTION.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Führen Sie die beigefügte Korrekturanleitung durch oder spielen Sie das entsprechende HRSP für Ihr System ein.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-TL Werkzeuge</b>	<b>Version 2, HRSP H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3165549 - PU22: Unjustified error message 247 PH for Off-Cycle results</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.04.2022</p> <p>Bei der Archivierung/Datenvernichtung kommt es zu der Fehlermeldung 247 PH.</p> <p>Grund und Voraussetzungen:</p> <p>Die implementierte Prüfung erwartete eine strikte Abfolge von Für-Perioden-Intervallen. Die Annahme gilt nicht für Off-Cycle-Ergebnisse, was in einigen Fällen zu einer ungerechtfertigten Fehlermeldung und der Ablehnung des Mitarbeiters führte.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Setzen Sie die entsprechende Korrekturanleitung oder das Support Package ein.	

Sachgebiet	PY-XX-TL Werkzeuge	Version 1, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3170950 - Transaction PUST is marked as usable for "SAP GUI for HTML"</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie führen die Transaktion PUST im WebGUI aus. Es tritt ein Laufzeitfehler auf:</p> <p>Laufzeitfehler OBJECTS_OBJREF_NOT_ASSIGNED</p> <p>Ausgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>CX_SY_REF_IS_INITIAL</li><li>ABAP-Programm SAPLHRST</li><li>Vorgang SEND_DATA_TO_VIEWER (FORM)</li></ul> <p>Grund und Voraussetzungen:</p> <p>Das Programm SAPLHRST verwendet Controls, die vom WebGUI nicht unterstützt werden. Die Transaktion PUST ist nicht entsprechend gekennzeichnet.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die entsprechende Korrekturanleitung oder das Support Package.</p> <p>Verwenden Sie als Workaround nur die Transaktion PUST im SAPGUI.</p>	



## 4. Hinweise für den Öffentlichen Dienst

Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 1, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3169974 - ZfA: Zuordnung der Familienkassen über Buchungskreis nicht möglich</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Mit Hinweis <a href="#">1766115</a> wurde die Möglichkeit geschaffen, ZfA-Meldungen für mehrere Familienkassen in einem Mandanten zu verarbeiten (Teilapplikation ZFAF). Die Zuordnung der Beschäftigten zu einer Familienkasse erfolgt dabei über die Zusammenfassung des Personalbereichs Berichtswesen. Falls darin die Zuordnung über ein Merkmal erfolgen soll (z.B. Merkmal DZUBT), funktioniert die Zuordnung anhand des Kriteriums Buchungskreis nicht.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Programmfehler.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Programmkorrektur wird per Support Package ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 3, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3189376 - Kindergeldstatistik: Dateablehnung wegen fehlerhafter Validierung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 06.04.2022</p> <p>Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) lehnt die mit dem Report <i>Kindergeldstatistik (ab 2019)</i> (RPXKGOD0) erstellte XML-Datei mit folgender Fehlermeldung ab: <i>"Schema ist nicht konform."</i></p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Das Element &lt;DiesterSchlüssel&gt; in der XML-Datei wurde falsch geschrieben, richtig wäre &lt;Dienstleisterschlüssel&gt;.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie das zugehörige Support Package ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.</p> <p>Der Programmierfehler wird behoben. Erzeugen Sie die Datei erneut und schicken Sie diese an das BZSt.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS Öffentlicher Dienst</b>	<b>Version 2, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3166932 - Personalstandstatistik: Vererbung in BAdI-Implementierungen - Teil 2</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 23.03.2022</p> <p>Mit Hinweis <a href="#">3159734</a> - <i>Personalstandstatistik: Vererbung in BAdI-Implementierungen</i> wurde das Kennzeichen <i>final</i> der Klasse <i>CL_HRDEPBS_PSST_FILL_EF12</i> aufgehoben, jedoch existieren in der Klasse noch private Methoden, von denen nicht geerbt werden kann.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie das zugehörige Support Package ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung. Alle privaten Methoden der Klasse <i>CL_HRDEPBS_PSST_FILL_EF12</i> erhalten die Sichtbarkeit <i>protected</i>.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS Öffentlicher Dienst</b>	<b>Version 2, HRSP L2H8A6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3168678 - Krankenhausstatistik: Unterschied bei VK-Werten im Summen- und Einzelspalte bei Mitarbeitern im Pflegedienst</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 28.03.2022</p> <p>Die im Report ermittelten VK-Werte werden für Mitarbeiter im Pflegedienst nicht richtig den Einzelspalten zugeordnet, wenn im Infotyp 271 Subtyp 02 beim Feld "NichtArztBeruf" z.B. <i>07 - Medizinische Fachangestellte</i> oder auch <i>23 - Heilpädagoge</i> etc. gepflegt sind. Diese VK-Werte erscheinen in der Spaltenspalte, aber nicht in den Einzelspalten.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen: Programmerweiterung.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie das zugehörige Support Package ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die manuelle Korrekturanleitung.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 4, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis 3106879 - §17 TVöD: Stufenzuordnung und -laufzeit bei Höhergruppierung nach einer höherwertigen Tätigkeit</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 24.03.2022</p> <p>Aufgrund der Protokollerklärung zu den Absätzen 4, 4a und 5 des § 17 (TVöD) sind Programmanpassungen im Umfeld der Verarbeitung einer Höhergruppierungsmaßnahme erforderlich.</p> <p>Bei Ablösung einer höherwertigen Tätigkeit (Infotyp 0509) durch eine entsprechende Höhergruppierung (also einer mit gleicher Tarifgruppe) müssen Besonderheiten bei der Stufenermittlung (Vorschlagslogik) und der Festlegung des Stufenbeginns für spätere Stufensteigerungen beachtet werden. In besonderen Fällen kann es im Zuge der Höhergruppierung auch zu einer Entgeltunterschreitung kommen, die auszugleichen ist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Ursache für die Anpassung ist der Änderungstarifvertrag Nr. 17 zum TVöD vom 30. August 2019, bekanntgegeben z.B. durch das BMI-Rundschreiben D5-31000/55#3 vom 16. April 2020. Weitere Erläuterungen finden sich im BMI-Rundschreiben D5-31002/22#7 vom 17. Juni 2021.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Importieren Sie das dem Hinweis zugeordnete Support-Package oder übernehmen Sie die Vorabkorrektur. Im Falle der Vorabkorrektur beachten Sie auch die manuelle Vorarbeit.</p> <p>Die Umsetzung erfolgt innerhalb der Routine PRUEFE_UMGRUPPIERUNG_TVOD, die im Zuge einer Höhergruppierungsmaßnahme durchlaufen wird, sobald im Infotyp Basisbezüge (0008) die Tarifgruppe geändert wurde. Vorausgesetzt wird die Verwendung des Views V008, also des Sekundärinfotyps 0230, der neben Zähler und Nenner auch das (optionale) Feld STBEG für das Beginndatum der aktuellen Stufe enthält.</p> <p>Bei aktiver Teilapplikation DOHE werden zunächst Infotypsätze 0509 (Höherwertige Tätigkeit) mit den Detailsteuerungen 01 oder 02 (ständige/nichtständige Vertretung) gelesen, die dieselbe Tarifgruppe beinhalten wie die neu im aktuellen Infotypsatz 0008 gewählte und lückenlos bis an den Vortag der Höhergruppierung heranreichen. Aus diesen werden die für Stufensteigerungen relevanten Informationen fiktiv in die Basisbezüge eingefügt und diese dem Algorithmus für die Stufensteigerung übergeben. Das Ergebnis sind die planmäßigen Stufensteigerungen unter der Annahme, die neue Tarifgruppe sei von Beginn an als Höhergruppierung statt als höherwertige Tätigkeit angelegt gewesen.</p> <p>Mit der so ermittelten Stufe zum Stichtag der Höhergruppierung wird alsdann, wie gewohnt, das Stufenfeld im Infotyp 0008 vorbelegt. Das für spätere Stufensteigerungen benötigte Datum für den Beginn der Stufe wird im Feld Stufenbeginn (STBEG) abgelegt, sofern dieses auf dem Infotypbild vorhanden und eingabebereit ist. Bei nicht eingabebereitem Feld STBEG wird stattdessen das Feld</p>	

P0008-STVOR für die nächste Vorrückung gefüllt. Dies hat jedoch den Nachteil, dass im Falle künftiger Stammdatenänderungen (z.B. stufenhemmende Abwesenheiten) keine automatische Dynamisierung des Stufensteigerungszeitpunkts erfolgt. Sofern das Feld STBEG also in Ihrem System noch nicht genutzt wird, wäre jetzt ein guter Zeitpunkt, dies in Betracht zu ziehen.

Sofern im neu angelegten Basisbezugssatz ein Garantiebtrag entsteht, wird dieser im Feld Anzahl/Einheit mit dem Wert "3" versehen. Diese neue Steuerung bewirkt, dass bei der Suche nach den Tarifinformationen vor der Höhergruppierung auch die Tarifgruppe der höherwertigen Tätigkeit aus Infotyp 0509 berücksichtigt wird.

Die Aktivierung erfolgt in der SAP-Standardauslieferung mit der Teilapplikation DOHE über die Default-Implementierung HRPAYDE\_APPL\_DOHE des BADs HRPAY00\_B\_APPL\_VALIDITY, und zwar für Höhergruppierungen ab dem 01.01.2020 und anhand der Tarifbereiche B (Bund) und V (VKA). Eine zusätzliche zeitliche Abgrenzung zum Schutz vor "zufälligen" Rückrechnungsdifferenzen ist nicht nötig, da durch die Anpassungen keine Änderungen in den Abrechnungsergebnissen ausgelöst werden.



Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 3, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis 3111221 - Versorgungsausgleich: Dynamisierung Kapitalbetrag nach § 73 LBeamtVG NRW (§ 58 BeamtVG)</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.04.2022</p> <p>Mit diesem Hinweis wird folgende Erweiterung für das Dienstrecht NRW ausgeliefert:</p> <p>Bei der Berechnung des Abwendungsbetrages gilt nach den Vorschriften des LBeamtVG NRW eine andere Frist als bei der Anpassung des Kürzungsbetrages nach § 72 Abs. 2 LBeamtVG NRW (§ 57 Abs. 2 BeamtVG).</p> <p>Der Abwendungsbetrag nach § 73 LBeamtVG NRW ist von dem Tag an, an dem die Entscheidung des Familiengerichts ergangen ist, bis zum Tag der Zahlung des Kapitalbetrages nach den allgemeinen Anpassungen zu erhöhen oder zu vermindern. Die Erhöhungen, die zwischen dem Ende der Ehezeit und dem Tag der Entscheidung des Familiengerichtes liegen, bleiben hier unberücksichtigt.</p> <p>Zur technischen Umsetzung: Für dieses Datum ist das Feld <i>Rechtskräftig ab</i> in Infotyp 0785 (Gerichtl. Entsch. Vers.ausgleich) bzw. im entsprechenden Personalteilvorgang in der Versorgungsadministration zu verwenden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.</p> <p>Die Korrektur wird mit der Dienstrechtlichen Berechnung <i>P58_VON_RECHTSKR_AB</i> (Prüfung, ob Berechnung des Kapitalbetrages ab Datum Rechtskräftig ab erfolgt) aktiviert und ist im Standard für das Dienstrecht N2 (Nordrhein-Westfalen (DRModG NRW 2016)) ab dem 01.01.2023 gültig. Wenn Sie die Aktivierung ändern möchten, erfassen Sie einen entsprechenden Eintrag in der Sicht <i>V_T7PBSCA5C</i> für Ihr Dienstrecht.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 3, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3074167 - Dienstzeitberechnung: Verlängerung der Rentenrechtlichen Zeiten bis Monatsanfang/-ende bei Versorgungsabschlag</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 30.03.2022</p> <p>Bei der Berechnung der 45 ruhegehaltfähigen Dienstjahre für den Wegfall des Versorgungsabschlages nach § 14 Absatz 3 BeamtVG ist folgendes aufgefallen: Bei untermonatigen rentenversicherungspflichtigen Zeiten (Zeiten i. S. d. § 14a BeamtVG) werden diese Tag genau berücksichtigt, obwohl keine anteiligen ruhegehaltfähigen Dienstzeiten für den gleichen Zeitraum vorliegen (BeamtVGvVw 14.3.5.5). Dies hat beispielsweise zur Folge, dass ein Versorgungsabschlag berechnet wird, obwohl 45 Jahre vorliegen.</p> <p>Aus BeamtVGvVw 14.3.5.5:</p> <p>"1Sind Monate nur teilweise mit Pflichtbeiträgen belegt, gelten sie als voller Kalendermonat. 2Dies gilt nicht, wenn der andere Teil bereits als ruhegehaltfähige Dienstzeit berücksichtigt wurde. 3Um eine Doppelberücksichtigung zu vermeiden, ist in diesem Fall eine taggenaue Ermittlung der mit Pflichtbeiträgen belegten Zeiten vorzunehmen."</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Führen Sie die manuelle Aktivität beim Einspielen des Hinweises aus. Die Dienstzeit <i>Rentenrechtliche Zeit</i> (5521) wird bei untermonatiger Aufgabe im Rahmen der §14 Abs. 3 Berechnung bis zum Monatsanfang bzw. -ende verlängert.	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 2, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3149151 - Dienstrecht Land Bayern: Falsche Höchstgrenze bei Berechnung des Zuschlags nach Art. 114 a BayBeamtVG</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 30.03.2022</p> <p>Bei der Berechnung des Zuschlags nach Art. 114a BayBeamtVG für <i>Bestandsfälle Mütterrente</i> wird eine falsche Höchstgrenze nach Art. 85 BayBeamtVG berechnet, sofern der Höchstgrenzen vom Hundertsatz (HGVH) unter 71,75 v.H. liegt. Dadurch kann es zu einem zu geringen Ruhensbetrag bei der Rentenanrechnung kommen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen:</p> <p>Programmfehler.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.  Die Korrektur erfolgt mit der Teilapplikation <i>Falsche Höchstgrenze bei Berechnung des Zuschlags nach Art. 114 a BayBeamtVG (VAD4)</i> , die in der SAP-Standardauslieferung ab dem 01.01.2023 aktiv wird. Wenn Sie die Aktivierung dieser Teilapplikation vorziehen möchten, tragen Sie diese in die Customizing-Sicht <i>Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen (V_T596D)</i> ein und geben Sie den gewünschten Gültigkeitsbeginn vor.
----------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 2, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3165541 - Doppelte Kürzung durch Beschäftigungsgrad bei begrenzter Dienstfähigkeit</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 25.03.2022  Im Fall einer begrenzten Dienstfähigkeit kann es zu einer doppelten Kürzung mit dem Beschäftigungsgrad kommen. Ursache ist die fehlerhafte Zuordnung des Sekundärfinfotyps 0230 zum Infotyp Basisbezüge (0008).  Ursache und Voraussetzungen:  Diese Korrektur ist nur dann relevant, wenn die Teilapplikation VADM (Add-On Versorgungsadministration öffentl.Dienst) nicht aktiv ist und Sie somit die Versorgungsadministration nicht nutzen.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein.  Die Korrektur wird mit der Teilapplikation VAD5 (Beschäftigungsgrad bei begrenzter Dienstfähigkeit doppelt berücksichtigt) aktiviert und ist im Standard ab dem 01.01.2023 gültig. Wenn Sie die Aktivierung dieser Teilapplikation vorziehen möchten, tragen Sie diese in die Customizing-Sicht <i>Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen (V_T596D)</i> ein und geben Sie den gewünschten Gültigkeitsbeginn vor.	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 8, HRSP L2H8A6
<b>Hinweis</b>	<b>3012086 - Fehlerhafte Berechnung des Zuschlags nach §50c BeamtVG bei nicht vollständig einer Person zugeordneten Kindererziehungszeit der ersten 36 Monate</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.04.2022</p> <p>Wenn die ersten 36 Monate der Kindererziehungszeit nicht komplett dem Witwer/der Witwe zuzuordnen sind, kommt es zu einer fehlerhaften Berechnung des Zuschlags nach §50c BeamtVG. Es ist keine freie Verteilung der Erziehungsmonate auf die Bereiche vor bzw. nach 36 Monaten und dem Standard- bzw. abweichenden Tarifgebiet möglich.</p> <p>Weitere Information:</p> <p>In der Vergangenheit kam es bei bestimmten Eingabekombinationen der Monate (Anzahl Monate abweichend nach 36" &gt;= "Anzahl Monate gesamt") zu einer Erstellung falscher Bescheide und falschen Abrechnungsergebnissen bzgl. Kinderzuschlag zum Witwengeld (§ 50c).</p> <p>Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Anzahl Monate gesamt: 72</li> <li>-Anzahl Monate abweichend nach 36: 73</li> </ul> <p>Nach Einspielen des Hinweises werden Sie innerhalb der Versorgungsadministration beim Anzeigen solcher Personalfälle in allen für das Programm erkennbaren Fällen durch eine Warnung darauf hingewiesen. Diese sind durch eine erneute Eingabe der Monate zu korrigieren. Eine erneute inkonsistente Speicherung ist in <b>keinem</b> Fall mehr möglich.</p> <p>Wenn Sie prüfen wollen, ob bei Ihnen solche Konstellationen vorliegen, selektieren Sie bitte in Ihrem Datenbestand nach Personalfällen mit oben beschriebenen Bedingungen (Beispielsweise mittels Ad-hoc-Query).</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> <b>Achtung:</b> Spielen sie zuerst Hinweis <a href="#">3096857</a> (Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3012086) ein.</p> <p>Für die korrekte Zuordnung der Kindererziehungszeiten wird der Gruppenrahmen <i>Kinderzuschlag Witwengeld</i> in der Versorgungsadministration im Personalteilvergange <i>Hinterbliebene</i> sowie in Infotyp <i>Versorgungsbezug</i> (0322) in der Registerkarte <i>Vomhundertsätze</i> erweitert. Die Kindererziehungszeit kann nun über vier Eingabefelder aufgeteilt nach Tarifgebiet und Erziehungsmonate vor bzw. nach 36 Monaten eingetragen werden. Zudem werden auf der Oberfläche neue Anzeigefelder ausgeliefert, die zur einfachen Kontrolle die Teilsummen der Monate anzeigen.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Nehmen Sie außerdem die in der manuellen Nacharbeit zum Formular <i>HRPBSDEVA_ANLAGE_P50C</i> beschriebenen Änderungen an Ihrem eigenen Smart Forms Bescheid Anlage § 50c vor.</p>	

	<p>Die Korrektur wird mit der Teilapplikation VACX (<i>Umstellung Dynpro Kinderzuschlag Witwengeld 50c mit neun Feldern</i>) aktiviert und im Standard <u>nicht aktiv</u> ausgeliefert. Wenn Sie die Aktivierung vornehmen wollen, erfassen Sie bitte einen entsprechenden Eintrag in der Sicht V_T596D (<i>Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen</i>). Für das Beginndatum wählen Sie ein beliebiges Datum (z.B. 01.01.2022), für das Enddatum wählen Sie den 31.12.9999 aus.</p> <p>Hinweis: Das Beginndatum hat keinen Einfluss auf die Aktivierung der Teilapplikation VACX. Sobald ein Eintrag mit Enddatum "31.12.9999" gesetzt ist, werden Infotypsätze unabhängig vom Datum in der neuen Darstellung angezeigt.</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 4, HRSP L2H8A6
Hinweis	3096857 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3012086	
Inhalt	<p>Update vom 20.04.2022</p> <p>Der Vorabebau des Hinweises 3012086 - <i>Fehlerhafte Berechnung des Zuschlags nach §50c BeamtVG bei nicht vollständig einer Person zugeordneten Kindererziehungszeit der ersten 36 Monate</i> erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3012086 ausgeliefert.</p> <p>Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 3012086 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3012086).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3012086 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des Hinweises 3012086 beschrieben.</p>	

## 5. Aktuelle Dateien

---

Abruf am 12.05.2022

Datei	Dateinummer/Bezeichnung	Herausgabedatum
UV-Daten für Berufsgenossenschaften	gt211220_V1.txt uv211220_V5.txt	20.12.21
Institutionskennzeichen für die UV	2022_02_14_ik_list.txt	14.02.2022
Beitragssatzdatei für Krankenkassen/Betriebsnummern	EBSD0- GES_V80_2022_0428.XML	28.04.2022
BV-Datei für berufsständische Versorgungswerke	BV20220314.csv	14.03.2022
Neue Bankleitzahlen der Bundesbank		06.06.2022 <a href="#">Download – Bankleitzahlen   Deutsche Bundesbank</a>